



02

Vorwort

Das Berichtsjahr war „Deutsch-Polnisches Jahr“, es fiel damit für die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit nicht aus dem Rahmen: Seit 15 Jahren ist für uns jedes Jahr ein deutsch-polnisches Jahr. Ein paar Extras, ein paar zusätzliche Programme gab es aber doch, einen Künstlerwettbewerb z.B. und die „Wand“ mit den Köpfen großer Künstler, Dichter und Denker. Über diese und andere Programme berichten wir auf den Seiten 17-21.

Besonders gefeiert haben wir 2006, dass im 15. Jahr unseres Bestehens der Gebäudekomplex Zielna 37 in Warschau als neuer Sitz der SdpZ eingeweiht werden konnte und damit die umfangreichen Restaurierungsarbeiten am historischen Teil des Baus erfolgreich abgeschlossen wurden. Das obligatorische Bild der symbolischen Schlüsselübergabe und die Ansprachen der Stiftungsvorsitzenden Herbert Helmrich und Prof. Kazimierz Działocha sowie das Grußwort des stellv. Außenministers Stanisław Komorowski finden Sie auf den Seiten 6 bis 13.

2006 brachte auch personelle Veränderungen im Vorstand und Rat. Im April wurden die ehrenamtlichen Mitglieder des polnischen Vorstands sowie die polnischen Ratsmitglieder verabschiedet, im Herbst dann drei Ratsmitglieder auf deutscher Seite. Die Übersicht der Besetzung der Stiftungsorgane auf Seite 62 bildet den Stand zum Jahresende ab.

Abgesehen jedoch von allen Feiern, Neuerungen oder Veränderungen war 2006 ein ganz normales Jahr für die SdpZ: 887 Anträge gingen ein, in 573 Fällen entschied der Vorstand positiv und bewilligte Projektmittel in einer Gesamthöhe von etwas über 11 Mio. PLN.

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

Im Berichtsjahr hat der Vorstand der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit bei 573 Projekten positiv entschieden und dafür insgesamt Fördermittel in Höhe von 11.096.367 Zł bewilligt. Statistisch gesehen liegt damit das Fördervolumen knapp unter 20.000 Zł pro Projekt. 2004 wurden für Zuschüsse knapp über 11 Mio. Zł bei 512 positiv beschiedenen Projekten bestimmt, die durchschnittliche Zuwendung war unwesentlich höher und sie lag bei ca. 22.000 Zł. 2005 wurden Zuschüsse für 682 Projekte bewilligt, die Gesamtsumme war höher und lag bei 13.558.372 Zł, ein Zuschuss hat im Durchschnitt 20.000 Zł nicht überschritten. Diesen Vergleich zeigt folgende Aufstellung:

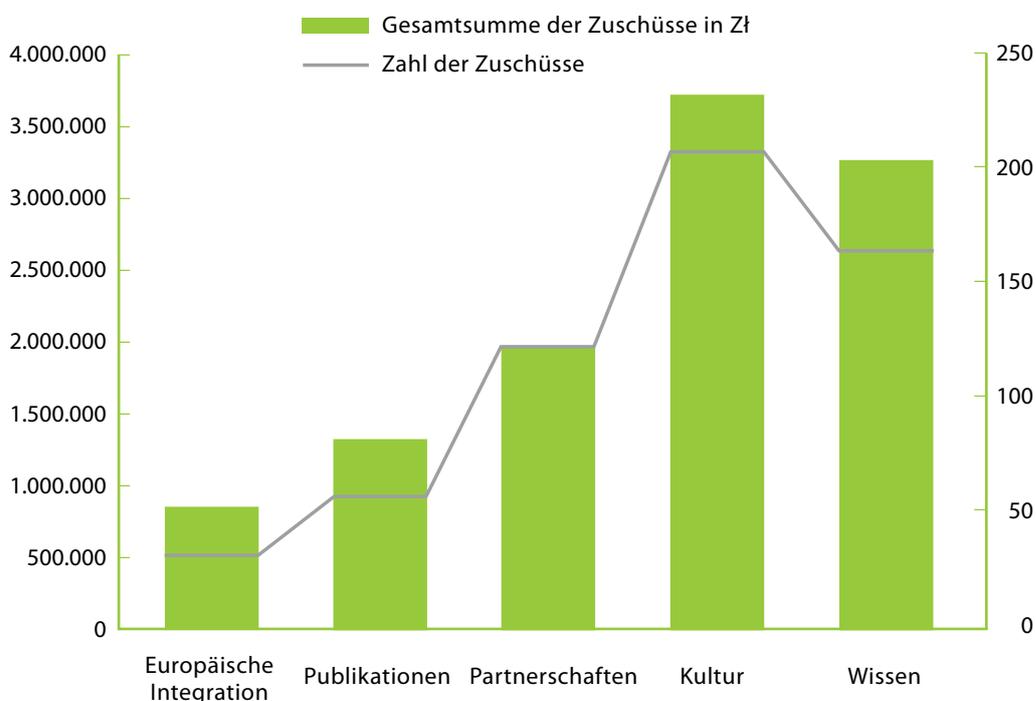
Jahr	Zuschüsse in Zł	Zahl der Projekte
2004	11.261.165	512
2005	13.558.372	682
2006	11.096.367	573
Zusammen	35.915.904	1.767

Dieselbe Aufstellung bezogen auf die jeweils angenommenen Anträge und die bewilligten Zuschüsse:

Jahr	Angenommene Anträge	Bewilligte Zuschüsse	%
2004	737	512	69,47 %
2005	1 007	682	67,73 %
2006	887	573	64,60 %
Zusammen	2.631	1.767	67,16 %

Bei der Verteilung der 2006 bewilligten Zuschüsse nach den Themengebieten ergibt sich folgendes Bild:

Lfd. Nr	Förderbereich	Zahl der Zuschüsse	Gesamtsumme der Zuschüsse in Zł	Anteil an der bewilligten Gesamtsumme in %
1	Europäische Integration	30	867.728	7,82 %
2	Publikationen	67	1.525.375	13,74 %
3	Partnerschaften	123	1.960.510	17,67 %
4	Kultur	193	3.555.006	32,04 %
5	Wissen	160	3.187.748	28,73 %

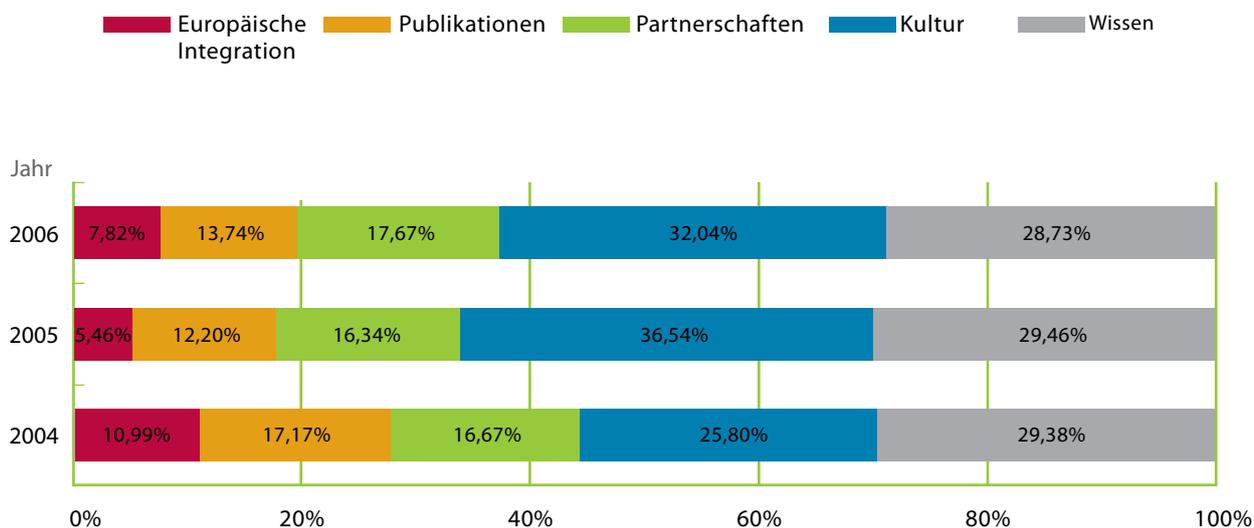


1. Europäische Integration: Projekte mit europäischen Themen, darunter Feste, Konferenzen, Schulungen, Publikationen,
2. Publikationen: Bücher und Zeitschriften, die von der SdpZ bezuschusst wurden,
3. Partnerschaften: Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften, Begegnungen zwischen Organisationen und Institutionen beider Länder, von 123 Projekten aus diesem Förderbereich betrafen 42 Projekte Veranstaltungen im Rahmen der Partnerschaften von Städten und Gemeinden, es gab 17 Kulturveranstaltungen, 16 Begegnungen von Berufsgruppen und gesellschaftlichen Vereinen, 4 Begegnungen zu Wirtschaftsfragen,
4. Kultur: kulturelle Veranstaltungen, unter 193 geförderten Projekten gab es 39 Konzerte der klassischen Musik und Opernaufführungen, 30 Theateraufführungen, 21 Projekte betrafen Produktion von Filmen und Filmfestspiele, es gab 15 Rock- und Jazzkonzerte, 22 Ausstellungen, 20 Literaturprojekte,
5. Wissen: Projekte aus dem Bereich Wissenschaft und Bildung, unter 160 geförderten Projekten im Jahr 2006 waren 31 Konferenzen, 23 Seminare, 18 Schulungen und Workshops, 8 Projekte betrafen den Deutschunterricht in Polen und 6 Projekte den Polnischunterricht in Deutschland, es wurden 31 Stipendien gewährt.

Die Aufteilung der bewilligten Zuschüsse nach den Themengebieten 2004-2006 zeigt folgende Aufstellung:

Lfd. Nr	Förderbereich	Bewilligt in Zł		
		2004	2005	2006
1	Europäische Integration	1.237.572	739.865	867.728
2	Publikationen	1.933.074	1.654.722	1.525.375
3	Partnerschaften	1.876.881	2.216.001	1.960.510
4	Kultur	2.905.394	4.953.633	3.555.006
5	Wissen	3.308.245	3.994.151	3.187.748
	Zusammen	11.261.165	13.558.372	11.096.367

Anteil der Zuschüsse nach den Förderbereichen in den Jahren 2004-2006 in %



06

Jubiläum 2006

2006 feierte die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit ihr 15-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Festivitäten waren die Veranstaltungen im Zusammenhang mit der feierlichen Übergabe des ausgebauten SdpZ-Sitzes in der Zielna-Straße 37 am 21. April 2006. Aus diesem Anlass veranstaltete die SdpZ eine zweitägige Konferenz unter dem Titel „Polnische und deutsche Stiftungen für das Gemeinwohl – Perspektiven einer Zusammenarbeit“ sowie zwei Ausstellungen – die Freiluftausstellung „Rückkehr einer Stadt: Zielna 37 und Umgebung – gestern, heute, morgen“ und die am Sitz der Stiftung gezeigte Ausstellung über die Tätigkeit der SdpZ in den Jahren 1991-2006.

Ein ungewöhnlicher Bau

1997 wurde die SdpZ Eigentümer des geschichtsträchtigen Gebäudes Zielna 37, das zusammen mit dem Gebäude Zielna 39 einen historischen, zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstandenen Gebäudekomplex bildet, in dem vor dem Krieg die Polnische Telefon-Aktiengesellschaft untergebracht war. Das Gebäude war in einem schlechten Zustand und wies immer noch zahlreiche Spuren des Krieges auf, die nach dem Krieg nur provisorisch behoben worden waren. Von der Innenarchitektur war nichts erhalten geblieben. Im Zusammenhang mit der notwendigen grundlegenden Erneuerung des Gebäudes fiel die Entscheidung, den Stiftungssitz auszubauen. Nachdem die Finanzmittel der Stiftung einige Jahre lang ausschließlich aus den Kapitalzinsen stammten, fließen der Stiftung durch die Wiederherstellung des bisherigen Sitzes und durch dessen Ausbau um zwei moderne Bürohäuser nun zusätzlich Mieteinnahmen zu, die



Sitz der SdpZ nach dem Ausbau. Das zweite Gebäude von links ist das historische Gebäude aus dem Jahr 1904.

zur Deckung der Verwaltungskosten verwendet werden sowie den Fonds aufstocken, der für Projektzuschüsse bestimmt ist. Der Bau wurde in den Jahren 2003-2005 realisiert. Das Außergewöhnliche daran war die Renovierung und Rekonstruktion des geschichtsträchtigen Gebäudes unter strengen konservatorischen Auflagen sowie die Verbindung des historischen Gebäudes mit moderner Architektur zu einem funktionalen Gebäudekomplex, dem „Centrum Zielna“. Gleichzeitig leistete die SdpZ ihren Beitrag zum bis heute andauernden Wiederaufbau des Warschauer Bezirks Śródmieście.

Von symbolischer Bedeutung ist auch die Tatsache, dass in der Nachbarschaft des hohen Pasta-Gebäudes in der Zielna 39, das an die Kriegshandlungen erinnert und in dem sich heute Büros von Kombattantenorganisationen befinden, die die Soldaten der Heimatarmee und ehemaligen Warschauer Aufständischen vertreten, ein historisches Gebäude restauriert und wiederhergestellt wurde, das als Zentrum für die deutsch-polnische Zusammenarbeit dient.

Der Bau des „Centrums Zielna“ wurde am 21. April 2006 feierlich für abgeschlossen erklärt. Im Konferenzsaal im fünften, wiederhergestellten Stockwerk überreichte Władysław Komarnicki als Vertreter des Generalunternehmers, der Firma Interbud West, den Ko-Vorsitzenden des Stiftungsvorstands, Prof. Kazimierz Działocha und Herbert Helmrich, symbolisch den Schlüssel zum Gebäude. Der Schlüsselübergabe vorausgegangen waren Reden der Ko-Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes sowie des Unterstaatssekretärs Stanisław Komorowski als Vertreter des polnischen Außenministeriums.

Die Rede des Ko-Vorsitzenden des Stiftungsvorstands Prof. Kazimierz Działocha

*Sehr geehrte Damen und Herren,
im Namen des Vorstands der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit begrüße ich ganz herzlich alle Teilnehmer an den Feierlichkeiten anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Stiftung.*

Die Entstehung der Stiftung ist eng verknüpft mit den jüngsten politischen Ereignissen in den deutsch-polnischen Beziehungen und der neuesten Geschichte Europas. Die Stiftung entstand, als während des denkwürdigen Besuchs von Bundeskanzler Kohl in Polen die Berliner Mauer fiel. Ihre Gründung fällt mit dem Abschluss des Grenzvertrags zwischen der Republik Polen und



Prof. Kazimierz Działocha

der Bundesrepublik Deutschland 1990 sowie mit dem Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit 1991 zusammen. Es waren diese und andere deutsch-polnische Verträge, die Kanzler Helmut Kohl im Sinn gehabt hat, als er in einem Schreiben an die Stiftung zu deren 10-jährigen Bestehen schrieb, dass die Stiftung „einen wertvollen Beitrag dazu leistet, die jetzt vertraglich geregelten Beziehungen mit Leben zu füllen“. Im Rückblick auf das 15-jährige Bestehen der Stiftung kann festgestellt werden, dass die Stiftung viel für die Erfüllung des Wunsches getan hat, „bei der Weiterentwicklung ihrer Beziehungen [...] durch Verständigung und Versöhnung die Wunden der Vergangenheit zu heilen, das gegenseitige Vertrauen zu festigen und gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten“. Dieser Schlusssatz aus der gemeinsamen Erklärung von Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki und Bundeskanzler Helmut Kohl vom 14. November 1989 macht uns bewusst, welch weiten Weg wir seitdem zurückgelegt haben, wie viel sich in den deutsch-polnischen Beziehungen verändert hat. Können Sie sich vorstellen, dass ohne diese Veränderungen, deren Zeugen wir geworden sind, dass ohne ihre gegenwärtige Bilanz, die um so positiver ist, berücksichtigt man die jüngere und fernere Vergangenheit in den gegenseitigen Beziehungen der beiden Nationen, die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit einvernehmlich ihren Sitz „Centrum Zielna“ Tür an Tür mit dem Sitz der Organisation des Polnischen Untergrundstaates bezieht? Ich erinnere auch daran, dass hier in den Straßen Zielna, Bagno und um den Grzybowski-Platz herum die polnischen Aufständischen sich in den tragischen Augusttagen des Jahres 1944 mit der gut bewaffneten deutschen Besatzung der Pasta blutige Kämpfe geliefert haben. Von hier aus begann am 20. August die Brigade „Kiliński“ der Heimatarmee den blutigen Sturm auf die Pasta, der mit ihrer Einnahme endete. Heute ist dieser Ort für mich gewissermaßen ein Symbol der neuen Zeiten in der Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen. Verlassen wir nun nach diesen erhabenen Worten die großen geschichtlichen Ereignisse, so möchte ich daran erinnern, dass die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit aus einer noblen Geste von Helmut Kohl an die polnische Adresse und an ihren Ministerpräsidenten Tadeusz Mazowiecki während der historischen Begegnung beider Regierungschefs im November 1989 in Kreisau entstand. Mit dieser Geste verpflichtete sich die Bundesrepublik Deutschland, einen beträchtlichen Betrag des von Polen nicht zurückgezählten Kredits aus dem Jahr 1975 für die Finanzierung – wie es in der gemeinsamen Erklärung von Kohl und Mazowiecki hieß – „von Projekten gemeinsamen Interesses“ zu verwenden. Hinter dieser rätselhaften Umschreibung verbirgt

sich der Wille der beiden Staaten, der in der erwähnten Erklärung zum Ausdruck kommt und anschließend im Regierungsvertrag von 1990 bekräftigt wird, „ihre Beziehungen im Gedanken an die tragischen und schmerzlichen Seiten der Geschichte zukunftsgerichtet zu gestalten und damit ein Beispiel für gute Nachbarschaft zu geben“. Zwei Jahre nach der Begegnung in Kreisau wurde zu diesem Zweck die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mit Sitz in Warschau nach polnischem Recht ins Leben gerufen, die nach dem Grundsatz der gleichberechtigten Partnerschaft zwischen Polen und Deutschen geleitet wird. Ihre Aufgaben wurden in der Satzung präzisiert, die vor vier Jahren aufgrund der in der Stiftungsarbeit gewonnenen Erfahrungen geändert wurde. Die wichtigste Änderung besteht darin, dass man mit Finanzmitteln der Stiftung seitdem auch in Deutschland realisierte Projekte und nicht wie bisher nur in Polen durchgeführte Projekte fördern kann. Außerdem wurde die Struktur der Organe der Stiftung geändert und der Stiftungsrat ins Leben gerufen.

Vehrte Damen und Herren!

15 Jahre Stiftung liegen hinter uns, in denen keine zusätzlichen Mittel für ihr Funktionieren bereitgestellt werden mussten. Daraus folgt, dass die Stiftung das ihr anvertraute finanzielle Depositum nicht vergeudet, sondern damit gut gehaushaltet hat. Ein Beweis dafür ist u.a. das Centrum Zielna, in dem wir uns versammelt haben, das vollständig aus Mitteln der Stiftung, ohne öffentliche Zuschüsse entstanden ist. Und zwar nicht, um der Stiftung ein Denkmal zu setzen, sondern um die Finanzierungsquellen für ihre Tätigkeit zu sichern, weil sie weiterhin fortbestehen und ihren Auftrag erfüllen soll. Die Stiftung kann nicht mehr so viel leisten wie in den ersten Jahren ihrer Tätigkeit, insbesondere was Investitionen in „Stein“ – wie das unsere deutschen Kollegen nennen –, Ausstattungen von Schulen oder teure Apparaturen für Krankenhäuser betrifft. Wir mussten auch die Obergrenze der erteilten Zuschüsse deutlich senken.

Nichtsdestoweniger hat die Stiftung in den 15 Jahren ihres Bestehens 7.200 Projekte aus ihren verschiedenen Tätigkeitsfeldern mit einem Gesamtbetrag von fast 1 Milliarde 170 Millionen Złoty gefördert.

Die angeführten Zahlen spiegeln sich in den vielseitigen, konkreten und den Satzungsaufgaben entsprechenden Stiftungsaktivitäten wider: in dem Bau und der Ausstattung Begegnungsstätten und Jugendherbergen (u.a. die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Kreisau), in dem Wiederaufbau und der Instandsetzung von mehr als 300 historischen Sakral- und Profanbauten – Denkmälern des gemeinsamen deutsch-polnischen Kulturerbes – in den Sozialhilfeheimen und Einrichtungen des Gesundheitssystems, die mit notwendigem medizinischen Gerät ausgestattet wurden, in den Investitionen in den Umweltschutz, in den Renovierungen und dem Bau von Hochschulgebäuden (u.a. für die Universität Viadrina, die Universitäten in Breslau, Warschau und Stettin sowie die Akademie der Schönen Künste in Breslau).

Das sind alles materielle Spuren der Stiftungstätigkeit, die leicht erkennbar sind an dem Logo der Stiftung, das an den von ihr geförderten Objekten angebracht wird. Sie bereichern und verschönern unser Land. Das ist jedoch nicht der wichtigste Aspekt der Stiftungstätigkeit. Gemäß dem Auftrag liegt der

Schwerpunkt ihrer Tätigkeit hingegen im Bereich des Aufbaus von Beziehungen zwischen Polen und Deutschen im Geiste der Zusammenarbeit und der guten Nachbarschaft, insbesondere auf der Ebene von gesellschaftlichen Organisationen, Vereinen, kommunalen Gemeinschaften von Bürgern und Berufsgruppen sowie Schulen und Hochschulen. Diese Aktivitäten nehmen eine Vielzahl unterschiedlicher Formen an. Man kann sie hier nicht alle beschreiben. Diejenigen, die sich dafür interessieren, verweise ich auf die entsprechenden Publikationen der Stiftung. Die Stiftung tut viel dafür, dass die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg nicht relativiert wird. Um die Erinnerung an die Opfer des Krieges wach zu halten, leistete sie den ehemaligen Häftlingen von KZ Ravensbrück materielle Hilfe, zahlte den Häftlingen der Konzentrationslager über das Kolbe-Werk eine Sozialhilfe aus, unterstützte die Gesellschaft zur Betreuung von Auschwitz und half finanziell, die Dokumente zur Aufstellung einer Liste der Häftlinge polnischer Herkunft des KZs Auschwitz zu vervollständigen. Die Stiftung fördert ferner wissenschaftliche Arbeiten von Historikern, die die Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen erforschen, zahlreiche Konferenzen und Symposien, die dem Zweiten Weltkrieg und seinen Folgen gewidmet sind, finanziert sowohl polnische wie deutsche Publikationen zu diesem Thema und unterstützt die Kriegsveteranenverbände des Zweiten Weltkriegs bei der Herausgabe von Veröffentlichungen.

Um die Erinnerung an die schlimmen, tragischen Zeiten in der Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen zu bewahren sowie im Dienste einer besseren Zukunft hat sich die Stiftung in ihrer Arbeit bemüht, keine Projekte zu fördern, die dem Aufbau der Beziehungen auf der Grundlage von Verständigung, Zusammenarbeit und guter Nachbarschaft schaden können. Sie hat keine Projekte gefördert, die nicht der historischen Wahrheit dienen, sondern für konkrete politische Zwecke missbraucht werden beziehungsweise Vorurteile aufrechterhalten könnten, ohne Rücksicht auf menschliche Befindlichkeiten zu nehmen. Mit Genugtuung können wir auch feststellen, dass unsere zahlreichen Partner, unzählige Organisationen der Zivilgesellschaft, die die Fundamente für die neuen deutsch-polnischen Beziehungen legen, sich von den verschiedenen Störungen in den politischen Beziehungen zwischen Polen und Deutschland, von ihren vorübergehenden Verschlechterungen nicht haben beirren lassen. Sie haben die Plattform für eine gute, geradezu freundschaftliche Kooperation auf lokaler und gesellschaftlicher Ebene geschaffen, ohne der Politik, die ihnen schaden könnte, Beachtung zu schenken.

Keinen Einfluss hatte die Politik auch auf die reibungslose Zusammenarbeit der polnischen und deutschen Mitglieder in den Stiftungsgremien, auch wenn gelegentlich die gegenseitigen Interessen unterschiedlich akzentuiert wurden. Mit dem Beitritt in die Europäische Union ist Polen zu einem Partner der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Gemeinschaft geworden und damit steht auch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit vor einem neuen Auftrag und vor neuen Aufgaben, die der Verwirklichung der Grundgedanken und der Ziele der Gemeinschaft dienen sollen.

Die Stiftung bleibt aber, im Einklang mit ihrem ursprünglichen Auftrag und mit der Verwirklichung ihrer Satzungsziele, weiterhin

vor allem ein Träger der deutsch-polnischen Zusammenarbeit. Die Tatsache, wie sie diesen Zielen dient, ist gleichzeitig ihr kleiner Beitrag zur Verwirklichung des gemeinsamen Wunsches, „Europa zu einem Kontinent der Demokratie, der Freiheit, des Friedens und des Fortschritts zu machen“, wie es in der gemeinsamen Erklärung „Das eine Europa“ heißt, die im Dezember 2002 von 15 Mitgliedsstaaten und von 10 Beitrittskandidaten der Europäischen Union zum Abschluss der Verhandlungen über den Beitrittsvertrag neuer Staaten in die Europäische Union angenommen wurde. Mit diesem Wunsch, der auch die hier Versammelten betrifft, möchte ich mein Grußwort schließen.

Die Rede des stellvertretenden Außenministers Stanisław Komorowski

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich begrüße Sie alle im Sitz der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, deren neue Adresse „Zielna 37“ für die Geschichte der Stadt und der deutsch-polnischen Beziehungen von besonderer Bedeutung ist. Ich freue mich, dass ich heute an der Jubiläumsfeier jener Institution teilnehmen darf, die in den 15 Jahren ihres Bestehens zu einem wichtigen und bedeutsamen Pfeiler der Zusammenarbeit unserer Gesellschaften geworden ist. Diese Institution, die auf Initiative der großen Staatsmänner Helmut Kohl und Tadeusz Mazowiecki entstand, entwickelte sich zu einer der größten Stiftungen in Polen und Mittelosteuropa und zu einem der wichtigsten Elemente der damals im Entstehen begriffenen deutsch-polnischen Verständigung. Schließlich hing der erfolgreiche Aufbau gutnachbarschaftlicher Beziehungen ganz entscheidend davon ab, dass die Gesellschaften in ihrer Gesamtheit in den deutsch-polnischen Dialog mit einbezogen wurden, dass die Bemühungen einzelner, oftmals anonymen Personen gefördert wurden, die in ihren Städten, Schulen, Universitäten und Klubs Initiativen anregten, mit denen Brücken der Sympathie geschlagen, Toleranz und Partnerschaft gelehrt, vor allem aber das Wissen über das Nachbarland, seine Sprache, Kultur und Geschichte vertieft wurden.

In den vergangenen 15 Jahren hat die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit viel erreicht. Zu ihren Leistungen gehören über 7.000 Projekte, die u.a. die Bereiche Jugendaustausch, Erziehung und Wissenschaft, Ökologie, Denkmalschutz, Gesundheitsfürsorge, Transport und



Stellv. Außenminister
Stanisław Komorowski

Telekommunikation umfassen. Indem die Stiftung gemeinsame deutsch-polnische Unternehmungen in fast allen Lebensbereichen unterstützt, begleitete sie die Wandlungen, die in unseren Ländern und Gesellschaften stattgefunden haben. Im Verlaufe der 15 Jahre sind aus Polen und Deutschen allmählich „neue“ Nachbarn und Partner geworden – sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft. Man kann nicht oft genug daran erinnern, dass Deutschland heute Polens Wirtschaftspartner Nummer eins, dessen größter Handelspartner sowie, gemessen am Wert des in Polen investierten Kapitals, der viertgrößte Investor ist, und der Wert des deutsch-polnischen Handelsumsatzes im Vorjahr 40 Milliarden Euro betrug.

Indem die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit zahlreiche editorische und translatorische Projekte unterstützt und den Wissenschaftstransfer organisiert, wurde sie zum Partner für Polonisten und Germanisten, Übersetzer, Verleger sowie für Kulturschaffende und Wissenschaftler, die ihre „kleinen oder großen Projekte“ in Kooperation mit einem Partner aus dem Nachbarland verwirklichen wollen. Es ist wichtig, dass der Kultur- und Wissenschaftsaustausch, der eine „innere“ Verbundenheit zwischen den Gesellschaften schafft, zum wichtigsten Tätigkeitsfeld der Stiftung geworden ist. Gerade dank der Förderung durch die Stiftung erleben viele kulturelle Einrichtungen ihre „Renaissance“, so z.B. die Opera Nova in Bydgoszcz (Bromberg), das Zentrum der Jüdischen Kultur in Krakau, das Teatr Nowy in Posen oder die Staatsoper und das Teatr Polski in Breslau.

Die Stiftung ist überall dort präsent gewesen, wo Maßnahmen zum Erhalt des gemeinsamen kulturellen Erbes ergriffen wurden. Durch Investitionen in den Denkmalschutz hat sich die Stiftung einen festen Platz in der kulturellen Landschaft Polens erworben. Würden wir heute auf den Spuren wandeln, die die Stiftung hinterlassen hat, so kämen wir auf unserem deutsch-polnischen Weg an Orten wie Trzebnica, Świdnica, Jawor, Krakau, Leżajsk, Tyniec und Tum vorbei, an denen dank des Engagements der Stiftung historische Sakralbauten wieder in ihrem alten Glanz und ihrer alten Herrlichkeit erstrahlen. Von diesen Orten gibt es mehr als dreihundert. Darüber hinaus hat die Stiftung zum Schutz weltlicher Denkmäler beigetragen – u.a. hat sie die Restaurierung des Zisterzienserklosters in Lubiąz (Leubus) und der Marienburg in Malbork sowie die Rekonstruktion eines der Gradierwerke in Ciechocinek gefördert und auf diese Weise nicht nur deutsch-polnisches, sondern auch europäisches Kulturerbe bewahrt.

Das im Mai zu Ende gehende „Deutsch-Polnische Jahr“, die bislang größte Präsentation unserer beiden Länder, hat gezeigt, wie viel im Bereich der gegenseitigen Kontakte bereits erreicht wurde. Das heißt jedoch nicht, dass nicht noch mehr erreicht werden könnte, dass wir bereits am Ziel angelangt sind. Betrachten wir unsere Alltagswirklichkeit, wird deutlich, dass sowohl in Deutschland als auch in Polen die Wahrnehmung des Nachbarn häufig von Stereotypen bestimmt wird. Sowohl von alten als auch von neuen. Deshalb muss alles getan werden, damit durch die geographische Nähe die gesellschaftliche Distanz überwunden, das Interesse und Engagement geweckt und Aktivitäten im Dienste der Annäherung und des gegenseitigen Kennenlernens angeregt werden. Polen und

Deutsche können es sich nicht erlauben, dass sich Unwissen und Gleichgültigkeit in ihre gegenseitigen Beziehungen einschleichen – wodurch Unwahrheiten sowie ein verzerrtes Bild vom Nachbarn entstehen – und dass die Erinnerung an die Geschichte verdrängt wird.

Optimistisch stimmt die Tatsache, dass die Polen immer häufiger Sympathien für die Deutschen zum Ausdruck bringen und immer bereitwilliger die Anwesenheit der Nachbarn jenseits der Oder sowohl im Privaten als auch in der Öffentlichkeit und am Arbeitsplatz akzeptieren. Das ist der beste Beweis dafür, wie wichtig in den Kontakten zwischen den Gesellschaften Institutionen wie die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit sind.

Ich danke deren Vertretern, dass sie sich aktiv an der Realisierung des „Deutsch-Polnischen Jahres“ beteiligt haben. Wir sind erfreut über die starke Beteiligung von Jugendlichen an diesem Projekt, z.B. am Wissenswettbewerb über Deutschland und die deutsche Sprache „Deutschland ohne Geheimnisse“ und am Wettbewerb für junge Künstler aus Polen und Deutschland „Gebrauchsanweisung“. Das sind nur einige der Projekte, an denen sich die Stiftung beteiligt hat. Deshalb müssen alle erdenklichen Anstrengungen unternommen werden, damit das auf der gesellschaftlichen und institutionellen Ebene im Rahmen des „Deutsch-Polnischen Jahres“ Erreichte bewahrt und weiterentwickelt wird. Die deutsch-polnische Versöhnung hat sich trotz gelegentlicher Meinungsverschiedenheiten als eines der nötigsten, langfristigen aber auch gelungensten politischen Projekte nach 1945 erwiesen. Das Versöhnungswerk, die enge Nachbarschaft und die gemeinsame Mitgliedschaft unserer Länder in der Europäischen Union verpflichten uns, einander besser kennenzulernen, sich mit Respekt zu begegnen und nach Gemeinsamkeiten zu suchen – aber auch nach gemeinsamen Lösungen für die Probleme, deren Ursachen in unserer schwierigen Vergangenheit begründet sind. Da häufig unterschiedliche historische Gedächtnisse von unserer tragischen Geschichte existieren, erfordert die Gestaltung der Zukunft nicht nur von den politischen Eliten, sondern auch von breiten gesellschaftlichen Kreisen, einschließlich der jungen Polen und Deutschen, große Anstrengungen und viel Engagement. Die von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit angestoßenen Initiativen, die durch die Schaffung von Begegnungsstätten, die Organisation von Fahrten beziehungsweise den Bau von Jugendherbergen den Dialog und die Verständigung fördern, sind in dieser Hinsicht von unschätzbarem Wert. Musterbeispiele dafür sind die Internationalen Jugendbegegnungsstätten in Kreisau und Auschwitz. Es lohnt, an dieser Stelle zu betonen, dass die Mittel der Stiftung zur Entstehung von über hundert Orten der Begegnung und des Dialogs für Jugendliche in ganz Polen beigetragen haben. 15 Jahre Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit sind gemeinsam mit 15 Jahren deutsch-polnischer Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit der krönende Abschluss einer bestimmten Etappe beim Aufbau neuer deutsch-polnischer Beziehungen. Die gemeinsame Zugehörigkeit Polens und Deutschlands zur NATO und zur Europäischen Union verpflichten unsere Länder zu einer intensiven und multilateralen Zusammenarbeit auf internationaler Ebene. Die Welt von heute, ihre Entwicklung und die neueste Geschichte legen nahe, sich

aktiv an der Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft zu beteiligen, die Toleranz, Frieden und Sicherheit garantiert. Die umfangreichen Kooperationsmöglichkeiten in der polnischen und deutschen Außenpolitik resultieren aus einer recht großen Übereinstimmung bei der Beurteilung internationaler Fragestellungen – angefangen von der Reform der UNO und den Regulierungen in globalen Wirtschafts-, Sozial-, Rechts- und ökologischen Fragen. Es besteht erhebliche Übereinstimmung in der Auffassung, dass die demokratischen Strukturen gestärkt und das Gebiet, in dem auf der Welt Frieden und Sicherheit herrscht, unbedingt ausgedehnt werden muss. Polen und Deutschland, die ihre militärische Zusammenarbeit intensiv ausbauen, beteiligen sich aktiv an Maßnahmen zur Stärkung der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Wenn Polen und Deutschland die eigenen Erfahrungen sowie die bestehenden Strukturen der Zusammenarbeit nutzen – einschließlich derjenigen mit Frankreich im Rahmen des Weimarer Dreiecks –, können beide Länder dazu beitragen, gemeinsame Haltungen, Lösungsvorschläge und Instrumente im Dialog der Europäischen Union mit der Ukraine, Weißrussland und Russland zu erarbeiten. Die Europäische Union kann sich in dieser Hinsicht als ein weites Feld gemeinsamer deutsch-polnischer Initiativen erweisen. Die Fragen nach der Zukunft betreffen auch die deutsch-polnische Nachbarschaft und die Koexistenz von Polen und Deutschen im Europa des 21. Jahrhunderts. Unsere Gesellschaften verbinden heute gemeinsame Herausforderungen und Sorgen. Zu ihnen gehören u.a. die Entwicklung des Binnenmarkts, die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt, die Angst vor Arbeitslosigkeit und die Alterung der Gesellschaften Europas. Mit Freude habe ich deshalb die Ankündigung der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit zur Kenntnis genommen, ein Programm unter dem Titel „Polen und Deutsche: Gemeinsam über die Bedürfnisse Europas“ zu initiieren. Wenn wir eng zusammenarbeiten, können wir viel für das gemeinsame Wohlergehen unserer Länder und das Wohlergehen Europas tun!

Zum Jubiläum gratuliere ich Ihnen ganz herzlich und möchte Ihnen meine Wertschätzung für die Stiftung und deren Mitarbeiter zum Ausdruck bringen. Die Tätigkeit der Stiftung ist derart vielfältig und vielseitig, dass nicht alle ihre Verdienste aufgezählt werden konnten. Zweifelsfrei festgestellt werden kann jedoch, dass die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit zu einem Symbol der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und zu einem Zeichen der Wende, die sich in den deutsch-polnischen Beziehungen vor 15 Jahren vollzogen hat, geworden ist.

Die Rede des Ko-Vorsitzenden des Stiftungsvorstands Herbert Helmrich

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
15 Jahre Stiftungsarbeit, und Eröffnung eines renovierten Hauses, ergänzt durch Neubauten, dies sind die Anlässe, zu denen wir uns heute zusammenfinden. Ich darf Sie auch meinerseits als deutscher Ko-Vorsitzender recht herzlich willkommen heißen und danke Ihnen, dass Sie aus diesem Anlass zu uns gekommen sind. Die Gründung der Stiftung fiel für uns Deutsche in eine sehr aufregende Zeit. Als Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl am 9. Nov. 1989 zu einem Staatsbesuch in Polen war, ereignete



Feierliche Übergabe des symbolischen Schlüssels für das „Centrum Zielna“ an die Ko-Vorsitzenden des SdpZ-Vorstands. Von links: Herbert Helmrich, Władysław Komarnicki von der Firma Interbud West, Prof. Kazimierz Działocha.

sich die Maueröffnung in Berlin und die Öffnung der gesamten Grenze zwischen der DDR, die zum Ostblock gehörte und der Bundesrepublik Deutschland, die zum Westen gehörte. Das war Voraussetzung und Basis für die deutsche Wiedervereinigung. Auf diesem Wege haben uns die Nachbarländer begleitet und geholfen. Besonders auch Polen und Ungarn, schließlich auch die Tschechoslowakei. Die Bilder der DDR-Flüchtlinge, die teils in der deutschen Botschaft in Warschau, dann aber auch in polnischen Urlaubsorten und in Jugendherbergen untergekommen waren, die Bilder von der deutschen Botschaft in Prag, die von DDR-Flüchtlingen überquoll und die Bilder, wie der ungarische Ministerpräsident den Grenzzaun zwischen Ungarn und Österreich zerschnitt, werde ich immer in Erinnerung behalten. Hierfür haben wir Deutsche diesen Staaten zu danken. Das polnische Volk hat gemeinsam mit dem polnischen Papst einen ganz besonderen Beitrag zur Auflösung der Blöcke in Ost und West geleistet.

Ich habe als Schuljunge mit 18 und 19 Jahren in der DDR aus politischen Gründen im Gefängnis gesessen. Wir hatten in der DDR 1953, als ich im Gefängnis saß, einen Aufstand, den die Sowjets niedergeschlagen haben. Durch die dann vorübergehenden Erleichterungen bin ich durch glückliche Umstände aus dem Gefängnis wieder raus gekommen und dann in den Westen geflohen. Die Teilung Deutschlands, die Teilung Europas in Ost und West war für mich immer ein schmerzlicher historischer Zustand.

Mit der Auflösung des Ostblocks und mit der Wiedervereinigung in Deutschland war die große Chance entstanden, nach der Aussöhnung mit den Franzosen, mit den Engländern und den anderen westeuropäischen Völkern nun auch die Aussöhnung des deutschen Volkes mit den osteuropäischen Völkern zu erreichen. Ich kenne die deutsche Geschichte und trage schwer daran, was Deutschland an Schuld, besonders im 2. Weltkrieg, auf sich geladen hat. Damit es vergleichbare Verstrickungen in Europa nicht mehr geben kann, brauchen wir die Aussöhnung in Europa. Zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung war ich schon lange politisch tätig. Ich war bereits 17 Jahre im Deutschen Bundestag, habe dort mein Bundestagsmandat niedergelegt, um in Mecklenburg-Vorpommern zu helfen, dass die neuen Bundesländer und die alten Bundesländer ganz im Sinne von Willy Brandt wieder zusammenwachsen. Mein Wahlkreis in Mecklenburg-Vorpommern lag an der deutsch-polnischen Grenze und ich habe dort die Kommunalgemeinschaft Pommerania aus polnischen Gemeinden und deutschen Gemeinden beiderseits

der Grenze mit aufgebaut. Deshalb war es kein Zufall, dass Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl mich 1995 zum Ko-Vorsitzenden im Vorstand der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit ernannte. Ich bitte um Verständnis, dass ich zu unserem 15-jährigen Jubiläum und zum Einzug in unsere neuen Gebäude politisch etwas weiter ausgeholt habe. Ich wollte Ihnen erklären, warum ich heute hier stehe und Sie willkommen heiße und warum ich diese Aufgabe in unserer Stiftung gerne übernommen habe. Ich finde es gut, dass unsere Stiftung einen bescheidenen Namen hat. Danach besteht unsere Aufgabe darin, deutsch-polnische Zusammenarbeit zu betreiben und zu unterstützen, gemeinsam zu arbeiten, einander besser kennen zu lernen, den jeweils anderen besser zu verstehen. Dies sind die unerlässlichen Voraussetzungen, damit uns die Aussöhnung unserer Völker gelingt. Das war und ist nicht immer einfach. Zuviel ist zwischen Deutschen und Polen geschehen, aber, meine Damen und Herren, ich bin jetzt seit 11 Jahren in dieser Stiftung und kann damit ein Stück der Entwicklung überblicken. Wir sind uns insgesamt näher gekommen. In meiner Arbeit für diese Stiftung habe ich polnische Freunde gefunden und erlebe, dass unsere Arbeit Früchte trägt. Unsere Investitionen in Krankenhäuser, in die Infrastruktur von Städten und Gemeinden, sowie die Investitionen in die Erhaltung sakraler und anderer kultureller Bauwerke aus unserer gemeinsamen Geschichte finden allgemeine Anerkennung. Daneben sind Gemeinde- und Städtepartnerschaften, Schulpartnerschaften, Zusammenarbeit an Universitäten und der Studentenaustausch gefördert worden, die aus dem Leben von vielen Polen und von vielen Deutschen kaum noch wegzudenken sind. Das sind noch nicht die ganzen Völker, aber es sind Anfänge, die sich auf die gesamte Bevölkerung auswirken. Niemand hätte vor 60 Jahren geglaubt, dass die Versöhnung zwischen den Erzfeinden Frankreich und Deutschland gelingen könnte. Wir sind zwischen Polen und Deutschen auf dem guten Weg auch dahin zu kommen. Die Visionen der 50er Jahre zu einem geeinten Europa zu kommen erfüllen sich Schritt für Schritt. 60 Jahre Arbeit an einem geeinten Europa, 60 Jahre Friedensarbeit haben dieses Europa in einer Weise geeint, dass es von diesem Status kein Zurück mehr gibt.

Eine polnische Zeitung hat einmal über mich geschrieben, ich sei ein Europäer und das ist richtig. Ich bin im Laufe meines Lebens trotz skeptischer Phasen zum Europäer geworden. Ich glaube, man kann ein guter Europäer sein, und gleichzeitig versuche ich ein guter Deutscher zu sein. Das schließt sich nicht aus. Gemeinsam im europäischen Haus mit einer zunehmenden Aussöhnung zwischen früheren Feinden wird es uns gelingen, dass unsere Kinder und Kindeskiner in einem besseren Europa leben, in einem friedlichen Europa. An dieser Arbeit mitzuwirken ist Aufgabe unserer Stiftung und meine Aufgabe als ihr deutscher Ko-Vorsitzender. Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich danke allen, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben, ich freue mich über jeden, der in dem genannten Sinne mit uns weiterarbeitet. Ich danke Ihnen, dass Sie dies durch Ihr Hier sein ausdrücken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, um aber diese Arbeit fortzusetzen, brauchen wir unsere Büros in diesem Hause, brauchen wir eine ordentliche Vermietung der hier gebauten Büroräume und zahlungskräftige Mieter, damit wir aus den

Mieteinnahmen unsere Arbeit weiter finanzieren können. Dazu war es nötig, diesen Bau in den letzten zweieinhalb Jahren auszuführen. Übrigens ist dieser Bau auch ein Stück deutsch-polnische Zusammenarbeit und ich möchte nach diesem teilweise historischen Ausflug und dem Dank an Sie jetzt auch allen Firmen danken, die diesen Bau, dessen Einweihung wir heute auch feiern, mit erstellt haben. Stellvertretend für alle möchte ich nennen als Generalunternehmer die Firma Interbud - West, und an ihrer Spitze, den Chef, Herrn Komarnicki. Wir hoffen, dass der Bau lange ohne Reparaturen hält, dass alle Schrauben und Nägel richtig sitzen und dass wir unsere Arbeit in diesen Räumen noch lange fortsetzen können. Sehr geehrter Herr Komarnicki, ein solcher Bau mitten in Warschau auch mit hohen Denkmalschutzaufgaben brachte auch Probleme mit sich und auch Ärger. Das konnte nicht ausbleiben. Unsere Zusammenarbeit hat sich aber dadurch ausgezeichnet, dass wir immer wieder einen einvernehmlichen Ausgleich gefunden haben. Dafür danken wir Ihnen und nehmen gern von Ihnen den Schlüssel für diesen Bau entgegen.

Ausstellung über die Tätigkeit der SdpZ in den Jahren 1991-2006



Die Ausstellung anlässlich des 15-jährigen Bestehens der SdpZ stieß auf reges Publikumsinteresse

Die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit bereitete aus Anlass ihres 15-jährigen Bestehens eine Ausstellung vor, in der das bisher Geleistete dargestellt wird. In der ersten Phase ihrer Tätigkeit förderte die SdpZ viele langfristige Investitionen, den Bau und Ausbau von Begegnungsstätten, die Konservierung von denkmalgeschützten Objekten, Jugendeinrichtungen, Krankenhäuser, Sozialhilfeheime und Kirchen. Darüber hinaus finanzierte sie Infrastrukturprojekte und Umweltschutzprogramme. Seit 2000 fördert die SdpZ vor allem Begegnungsprogramme, Projekte aus dem Bereich Kultur, Sprache und Literatur, Know-how-Transfer sowie wissenschaftliche Diskussionen zu Wirtschaftsthemen. Entsprechend war auch die Ausstellung nach den einzelnen Förderbereichen aufgeteilt. Auf 11 Schautafeln wurden ausgewählte Projekte vorgestellt, die von der Stiftung in den vergangenen 15 Jahren gefördert wurden. Die Ausstellung wurde vom 21. April bis 30. Mai 2006 in der Zielna-Straße 37 in Warschau gezeigt.



**Powrót miasta.
Zielna 37 i okolice
- wczoraj, dziś, jutro**



CD und Flyer zu der Freiluftausstellung

Freiluftausstellung „Rückkehr einer Stadt: Zielna 37 und Umgebung – gestern, heute, morgen“

Im Zusammenhang mit der Renovierung des historischen Gebäudes Zielna 37 durch die SdpZ entstand die Idee, in einer Ausstellung den Warschauern sowie Touristen die Geschichte des Grzybów-Viertels in den letzten 150 Jahren



Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Polen Dr. Reinhard Schweppe eröffnet die Freiluftausstellung „Rückkehr einer Stadt: Zielna 37 und Umgebung – gestern, heute, morgen“. Hinter dem Botschafter von links: Jan Truszczyński, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der SdpZ; Markus Meckel, Ko-Vorsitzender des SdpZ-Rates und Bundestagsabgeordneter.

näherzubringen. Mit der Ausstellung wurde der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass die Investition der SdpZ weitere Schritte zur Revitalisierung und zum Aufbau des im nördlichen Śródmieście gelegenen Grzybów-Viertels veranlassen würde. Eines Viertels, das durch die Marszałkowska-, die Świętokrzyska- und die Królewska-Straße sowie den Grzybowski-Platz begrenzt wird. Grzybów gehört zu jenen Teilen der Warschauer Innenstadt, die auf eine interessante Geschichte zurückblicken können. Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts erlebte der Stadtteil einen ungeheuren Boom und wurde zu einem



Im Juni 2006 schenkte die Firma Ericsson der SdpZ mehrere Schautafeln mit Archivfotografien vom historischen Gebäude Zielna 37. Die Fotografien stammen aus den Jahren 1902-1910, die Originale befinden sich in Stockholm. Von links: Herbert Helmrich – Ko-Vorsitzender des SdpZ-Vorstands, Lars E. Svensson – Vorstandsvorsitzender von Ericsson GmbH, Dr. Andrzej Grajewski – Ko-Vorsitzender des SdpZ-Vorstands, Katarzyna Pał – PR-Direktorin von Ericsson GmbH.



Teil der Freiluftausstellung

wichtigen Teil der Warschauer City. Grzybóws großartige Entwicklung, die der Zweite Weltkrieg beendete, wurde in der Ausstellung auf 23 Schautafeln mit historischen und zeitgenössischen Fotografien dargestellt. Das Bildmaterial stammte zum großen Teil aus staatlichen und privaten Archiven. Als besonders hilfreich erwiesen sich das Staatsarchiv der Hauptstadt Warschau, das Institut für Kunst der Polnischen Akademie der Wissenschaften und die Firma Ericsson. Der Begleittext zur Ausstellung wurde in polnischer, deutscher und englischer Sprache angefertigt.

Die Ausstellung war vom 21. April bis Ende Juni vor dem Gebäude Zielna 37 und anschließend vom 9. November bis 3. Dezember im Haus der Begegnungen mit der Geschichte in der Karowa-Straße in Warschau zu sehen. Geschichtsinteressierte können die Ausstellung im Internet auf den Seiten www.fwpm.org.pl und www.centrumzielna.com.pl besuchen.

Konferenz „Polnische und deutsche Stiftungen für das Gemeinwohl – Perspektiven einer Zusammenarbeit“

Die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit veranstaltete gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen und dem Stifterforum in Polen vom 21.-22. April 2006 in Warschau die Konferenz „Deutsche und polnische Stiftungen für das Gemeinwohl – Perspektiven einer Zusammenarbeit“. Die Begegnung, die deutschen und polnischen Stiftungen Gelegenheit bot, Erfahrungen auszutauschen sowie die Rahmenbedingungen für diesen wichtigen Teil der Zivilgesellschaft in Deutschland und Polen zu vergleichen, wurde von der Stiftung STOEN RWE bezuschusst.

Die Konferenzteilnehmer wurden vom geschäftsführenden Direktor der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit Dr. Albrecht Lempp, vom Vorstandsmitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen Dr. Heike Kahl, sowie vom Vorstandsvorsitzenden des Stifterforums in Polen Krzysztof Kaczmar begrüßt.

Die Konferenz wurde eröffnet mit einleitenden Referaten zur Bedeutung der Stiftungen im gesellschaftlichen Leben sowie zu den Aufgaben des Staates beim Aufbau einer modernen Zivilgesellschaft.

Die Referate hielten Professor Robert Picht, stellvertretender Rektor des Europazentrums in Natolin und Professor Andrzej Zoll, Bürgerrechtsbeauftragter von 2000-2006. Die Diskussion zu diesen Vorträgen wurde vom Redakteur der Wochenzeitschrift „Polityka“ Krzysztof Mroziewicz moderiert. Der erste Teil der Konferenz beschäftigte sich mit rechtlichen Aspekten des Stiftungsrechts sowie mit der historischen



Dr. Albrecht Lempp, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der SdpZ, spricht auf der Konferenz „Deutsche und polnische Stiftungen für das Gemeinwohl – Perspektiven einer Zusammenarbeit“.

Entwicklung des Stiftungswesens in Deutschland und Polen. Die Referate hielten Rupert Graf Strachwitz, Direktor des Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Tomasz Schimanek, stellvertretender Programmdirektor der Akademie zur Förderung der Philanthropie in Polen. Die Podiumsdiskussion, in der es um Ähnlichkeiten und Unterschiede im Stiftungsrecht der beiden Länder sowie um Divergenzen und Konvergenzen bei der Entwicklung des Stiftungswesens in Deutschland und Polen ging, wurde von Dr. Marek Rymysa, Direktor des Programms für Sozialpolitik der Stiftung Institut für Öffentliche Angelegenheiten, geleitet.

Der zweite Teil der Konferenz war den deutschen und polnischen Unternehmensstiftungen gewidmet. Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion Dr. Hermann Falk, stellvertretender Geschäftsführer im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Paweł Łukasiak, Vorsitzender der Akademie zur Förderung der Philanthropie in Polen, Aleksandra Paprocka von der Wohltätigkeitsstiftung „Atlas“, Krzysztof Kaczmar von der Leopold-Kronenberg-Stiftung, Dr. Wolf Schmidt von der Körber-Stiftung und Dr. Albrecht Graf von Kalnein von der Herbert-Quandt-Stiftung berichteten als Kenner der Materie von den Aktivitäten dieser Stiftungen sowie vom gesellschaftlichen Engagement von Unternehmern in Deutschland und Polen.

Thema des dritten Teils war das Handeln der Stiftungen im internationalen Kontext.

Die abschließende Diskussion, an der Eric Kemp, Experte für Non-Profit-Organisationen, Dr. Agnieszka von Zanthier von der Freya-von-Moltke-Stiftung für das neue Kreisau, Maria Holzer von der Polnischen Kinder- und Jugendstiftung, Jakub Boratyński von der Stefan-Batory-Stiftung und Dr. Joachim Rogall von der Robert Bosch Stiftung teilnahmen, konzentrierte sich auf das lokale, bilaterale und internationale Handeln von Stiftungen.

Die Konferenz wurde von Jan Truszczyński, Geschäftsführer der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, zusammengefasst und beendet.

An der Konferenz nahmen Vertreter folgender Institutionen teil:

Ministerium für Inneres und Verwaltung
 Außenministerium
 Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
 Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Breslau
 Stiftung Zentrum für Internationale Beziehungen
 Stiftung Orlen „Geschenk des Herzens“
 Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
 Maciej-Nowicki-Stiftung
 Stiftung J&S Pro Bono Poloniae
 Stiftung für Polen
 Stiftung Genshagen
 ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucorius
 Fritz Thyssen Stiftung
 Stiftung zur Förderung des ländlichen Raums
 Stiftung zur Förderung der Polnischen Landwirtschaft
 Alfred Toepfer Stiftung
 Stiftung POLSAT
 Stiftung Zentrum Karta
 Kulturstiftung
 Stiftung PZU
 Forschungsinstitut für Marktwirtschaft
 Institut für Auslandsbeziehungen
 Deutscher Akademischer Austauschdienst
 Deutsches Kulturforum östliches Europa
 Polnisch-Amerikanische Freiheitsstiftung
 Deutsch-Polnisches Jugendwerk
 Friedrich-Naumann-Stiftung in Polen
 Friedrich-Ebert-Stiftung in Polen
 Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen



Anlässlich der Konferenz veröffentlichte der Verlag Maecenate zusammen mit der SdpZ die Publikation „Deutsch-polnische Stiftungstraditionen. Polsko-niemieckie tradycje fundacji“ von Odile Bour.

„Mit dieser Abhandlung sollen nicht nur die Stiftungstraditionen in Deutschland und Polen über die

Jahrhunderte hinweg nebeneinander gestellt, sondern auch die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Entwicklungsstränge miteinander verglichen und zueinander in Beziehung gesetzt werden. Mit diesem komparatistischen deutsch-polnischen Ansatz soll nicht zuletzt die gegenwärtige Stiftungsarbeit in eine historische Perspektive gerückt werden.“

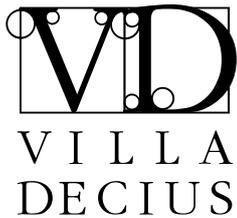
14

Stipendienprogramme

Individuelle Stipendien

Im Jahr 2006 bewilligte der SdpZ-Vorstand 57 Stipendien, darunter 7 Forschungsstipendien, 7 Fachstipendien für Museumsmitarbeiter und 5 Stipendien für Schriftsteller und Übersetzer. Ihre Stipendienprogramme bereitet die Stiftung zusammen mit polnischen und deutschen Partnern vor.

Künstlerstipendien für Autoren, Übersetzer und Kritiker



Gemeinsam mit dem Verein Villa Decius in Krakau bietet die SdpZ Künstlerstipendien an. 2006 kamen nach Krakau als Gäste:

Judith Arlt, Timo Berger, Erica Fischer, Gudrun Krupp, Uljana Wolf
„Ein halbes Jahr lang habe ich ein

Krakauer Leben geführt. Ich wohnte im Łaski-Haus in einem Dachbodenzimmer zusammen mit einer „Engelin“. Die „Engelin“ bekam ich zum Geburtstag, den ich bald nach meinem Eintreffen gefeiert habe. Obwohl ich weiß, dass hierzulande kein Geburtstag begangen wird, habe ich meine besten Freunde ins Restaurant Zum Engel eingeladen. Wolfgang flog aus Berlin an. Zum ersten Mal. Freunde in Krakau habe ich schon lange, noch aus einer Zeit, als ich ihre Sprache noch nicht beherrschte. Die besten Freunde in Krakau heißen – kein Wunder – Krakowski. Es gibt einen ganzen Clan der Krakowskis in Krakau, in Polen und weltweit. Manche kenne ich von klein auf. Andere haben inzwischen das Zeitliche gesegnet. Töchter sind Mütter, Mütter – Großmütter, Großmütter – Urgroßmütter geworden. Man kann also feststellen, dass mein halbjähriges Leben in Krakau ganz normal verlief. In einem vertrauten Kreis.“ Judith Arlt

Homines Urbani

Ein weiteres literarisches Programm, das durch den Verein Villa Decius und das Buchinstitut in Krakau in Kooperation mit der SdpZ durchgeführt wird, heißt Homines Urbani. Es umfasst Stipendien und Aufenthalte für Schriftsteller, Übersetzer und Literaturkritiker aus Polen, deutschsprachigen Ländern und Osteuropa – hauptsächlich der Ukraine und Weißrussland. Das Leitmotiv ist die Literatur als eine



Katja Thomas und Nicolai Kobus auf dem Verlegerforum in Lemberg, September 2006.



Verständigungsplattform für Homines Urbani. Dabei wird der Begriff „urbani“ nicht nur im engeren Sinne als „städtisch“, sondern breiter als „weltweit“ – bewandert und weltoffen verstanden. Die SdpZ stiftet jährlich zwei Stipendien für Autoren aus Deutschland. 2006 haben die Förderung Nicolai Kobus und Katja Thomas wahrgenommen.

„Während meines Stipendiums in Krakau arbeite ich zum einen an einer Sammlung von Kurzprosatexten, die sich unterschiedlichen Themen widmen (z.B. Alter, moderne Arbeitswelt, soziale Milieus etc.). Einige der Texte des geplanten Bandes sind bereits in Anthologien und Literaturmagazinen erschienen, einer („Murmeln“) wird im März 2007 in der Anthologie des diesjährigen MDR-Literaturwettbewerbes erscheinen. Die Texte eint das Motto „Dazwischen“, also der Aufenthalt im „Dazwischen“ als Wahrnehmungs- und Lebensgefühl, als Sprachphilosophie und Poetik, als Chance und als Fluch. Zum anderen lasse ich mich von dem Aufenthalt in Krakau selbst inspirieren. So nutze ich z.B. die Zeit, um Polen zu bereisen und die dort gesammelten Eindrücke in kleinen Reisetexten zu verarbeiten.“ Katja Thomas

Blindengermanistik

Ein einmaliges Programm dieser Art in Polen wird gemeinsam mit dem Institut für Germanische Philologie der Katholischen Universität Lublin durchgeführt. Am Programm haben sich 2006 folgende Studenten beteiligt: Ewelina Orzechowska, Kamil Kaczyński und Wioletta Ziętał.

Stipendien für Museumsmitarbeiter

Das Fachprogramm für Museumsmitarbeiter, das in Kooperation mit dem Ministerium für Kultur und

Nationales Erbe sowie mit dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn durchgeführt wird, erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. In den Genuss des Programms kamen 2006:

Jacek Bochiński – Historisches Museum der Hauptstadt Warschau, Aufenthalt im Stadtmuseum Düsseldorf,
Grażyna Hałas – Nationalmuseum Posen, wissenschaftlicher Aufenthalt in Berlin, Düsseldorf und Köln,
Anita Maksymowicz – Museum des Lebuser Landes in Zielona Góra (Grünberg), Aufenthalt im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven,
Eliza Ptaszyńska – Bezirksmuseum in Suwałki, Aufenthalt an der Akademie der Bildenden Kunst in München,
Heidi von Rügen – Musikinstrumentenmuseum Berlin, Aufenthalt im Nationalmuseum in Posen,
Karolina Stanilewicz – Zentrales Textilmuseum in Lodz, Aufenthalt bei den Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden,
Stefania Żelazko – Riesengebirgsmuseum in Jelenia Góra (Hirschberg), Aufenthalt im Museum für Kunst und Handwerk in Hamburg

„Dresden ist eine Stadt der Museen mit reichen und vielfältigen Sammlungen. Originelle und beispielhafte Ausstellungen zu besichtigen, war für einen Kunsthistoriker aus Polen ein inspirierendes Erlebnis. Dabei sei bemerkt, dass die Kultur Sachsens und Polens auf eine gemeinsame Tradition zurückblickt, die während der Herrschaft der Wettiner besonders an Bedeutung gewonnen hat. Meines Erachtens bieten diese Einflüsse und Wechselbeziehungen ein umfangreiches Material für interessante Ausstellungen. Sie lassen sich ausgezeichnet anhand von Textilstoffen zeigen, die gewissermaßen ein Beweis und ein Zeichen der Zeit sind. Ich hoffe, dass die gewonnenen Erfahrungen sich auf die Zusammenarbeit zwischen den Museen wesentlich auswirken und in Form von deutsch-polnischen Ausstellungen und Museumsprojekten Früchte tragen werden.“ Karolina Stanilewicz

Forschungsstipendien

Ein Programm für junge Wissenschaftler der Fachrichtungen Soziologie, Jura, VWL und BWL, Politikwissenschaften, Umweltschutz. Teilnehmer des Programms waren:

Dr. Matthias Aumüller – ostslawische Philologie
Mateusz Fałkowski – Soziologie
Katarzyna Młyńczak – VWL/BWL
Ryszard Pilawka – Umweltschutz
Karina Pryt – Geschichte, germanische Philologie
Vera Trappmann – Soziologie
Anna Julia Zielińska – VWL/BWL

GFPS-Stipendien

Das Stipendienprogramm der Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa e.V. GFPS wird fast ganz aus



Mitteln der Stiftung finanziert. Die Auswahl der Teilnehmer wird gemeinsam durch ein studentisches Gremium der Gemeinschaft und SdpZ-Vertreter vorgenommen. In den Genuss dieser Stipendien kamen 2006:

Agnieszka Buchacz – Schlesische Universität Kattowitz, Germanistik, Aufenthalt an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Anja Datan – Technische Universität Chemnitz, Europastudien, Aufenthalt an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen
Ingo Hemann – Universität Halle, Kunstgeschichte und Politikwissenschaften, Sprachkurs in Krakau
Natalie Keller – Universität Erlangen, Slawistik und Theaterwissenschaften, Aufenthalt an der Jagiellonen-Universität
Georg Laaß – Universität Greifswald, Romanistik, Anglistik und Polonistik, Aufenthalt an der Universität Danzig
Tomasz Łachacz – Universität Ermland-Masuren Olsztyn (Allenstein), Internationale Beziehungen, Aufenthalt in Frankfurt am Main
Daniel Mahla – Humboldt-Universität zu Berlin, Geschichte, Politik und Judaistik, Sprachkurs in Lublin
Alexandra Martin – Freie Universität Berlin, Sporterziehung und Politikwissenschaft, Sprachkurs in Kattowitz
Mareike Mischke – Humboldt-Universität zu Berlin, europäische Ethnologie, Geschichte und Landeskunde, Aufenthalt an der Universität Breslau
Claudia Pailer – Universität Potsdam, Politikwissenschaften, Aufenthalt an der Universität Warschau
Tomasz Piróg – Jagiellonen-Universität, Soziologie, Aufenthalt an der Universität Leipzig
Natalia Romik – Universität Warschau, Politikwissenschaften, Aufenthalt an der Freien Universität Berlin
Christoph Schulteians – Universität Oldenburg, Soziologie, Aufenthalt an der Universität Warschau
Małgorzata Wall – Universität Warschau, Psychologie, Aufenthalt an der Universität Hamburg
Karolina Wojciechowska – Jagiellonen-Universität, Ökologie, Aufenthalt an der Technischen Universität Dresden



Polnische GFPS-Stipendiatinnen.

Studienreisen für junge Journalisten



Das Programm wird gemeinsam mit dem Berlin-Brandenburgischen Institut

für Deutsch-Französische Zusammenarbeit in Europa, kurz Stiftung Genshagen genannt, durchgeführt. 2006 fanden zwei Studienreisen statt. Beide Studienreisen für junge Journalisten konzentrierten sich auf aktuelle politische und wirtschaftliche Thematik in Polen und in Deutschland. Sie dienten außerdem einem Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus dem jeweils anderen Land.

Im April machten deutsche Journalisten eine Reise nach Polen unter dem Motto „Wirtschaft und Beschäftigung in Polen: aktueller Stand und Perspektiven der Reformen“. Die Teilnehmer haben u.a. das Volkswagenwerk in Polen besichtigt, in Warschau besuchten sie die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, das Büro der Vertretung der Europäischen Kommission, den Polnischen Bund Privater Arbeitgeber Lewiatan, die Wertpapierbörse, das Ministerium für Arbeit und Sozialfragen. Sie trafen sich mit Journalisten im privaten TV-Sender TVN 24 und im öffentlichen III. Programm des Polnischen Rundfunks. Sie waren zu Gast in der Sonderwirtschaftszone Euro-Park Mielec, besuchten in Krakau die Villa Decius und die Wirtschaftsakademie. An der Reise nahmen teil:

Tobias Asmuth – www.fluter.de, „Neue Zürcher Zeitung“, „Frankfurter Rundschau“, „Das Parlament“

Andreas Berchem – Journalistenschule für Politik und Wirtschaft in Köln

Justyna Brońska – Deutsche Welle, Westdeutscher Rundfunk

Laurent Martinez – „Passauer Neue Presse“

Mandy Schielke – Deutschlandradio Kultur

Sandra Schmid – „Berliner Zeitung“, „Das Parlament“, „Blickpunkt Bundestag“

Bernadette Schweda – „Das Parlament“

Sonja Volkmann-Schluck – Südwestrundfunk

Malte Wicking – „Thüringer Allgemeine“

Jens Wucherpfennig – „Göttinger Tagesblatt“



Teilnehmer der Journalistenreise in der SdpZ.



Teilnehmer der Journalistenreise.

Polnische Journalisten besuchten im November 2006 während einer Reise, die unter dem Motto „Wirtschaft und Beschäftigung in Deutschland: aktueller Stand und Perspektiven der Reformen“ stand, u.a. das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, trafen sich mit dem Vorstandsmitglied der SdpZ Johannes Bauch und mit Journalisten der Zeitschrift „Das Parlament“. Sie machten sich außerdem mit der Agrarproblematik in einem Öko-Landbaubetrieb in Brandenburg bekannt. In Dresden besuchten sie das sächsische Landesministerium für Wirtschaft und Arbeit, besichtigten die Gläserne Manufaktur von Volkswagen. An der Reise nahmen teil:

Edyta Hanszke-Lodzińska – „Nowa Trybuna Opolska“

Agnieszka Hreczuk – freie Journalistin

Katarzyna Kowalska – TV-Sender „Polsat“ (Ereignisse)

Cezary Kowanda – „Polityka“

Sabina Kubiciel – „Trybuna Opolska“

Jacek Tacik – „Gazeta Wyborcza“

Krzysztof Tokarz – „Gazeta Lwowska“

Eine besondere Form der Förderung von Studenten in Polen bildet ein Programm, das durch die SdpZ an drei Hochschulen durchgeführt wird: der Fachhochschule in Legnica (Liegnitz), der Hochschule für Business - National Louis University in Nowy Sącz und Leon-Koźmiński-Hochschule für Business und Management in Warschau. Aufgrund entsprechender Vereinbarungen mit diesen Hochschulen, erfolgt die Refinanzierung eines Investitionskredits, den die SdpZ diesen Einrichtungen in den Jahren 1999-2000 erteilt hat, über Begabten-Förderstipendien für Studierende, die im Rahmen ihres Studiengangs dem Erwerb der deutschen Sprache bzw. der Bearbeitung deutsch-polnischer Themen besondere Aufmerksamkeit widmen. 2006 haben insgesamt 68 Studierende diese Förderung wahrgenommen.



Deutsch-Polnisches Jahr
Rok Polsko-Niemiecki
2005/2006
www.de-pl.info

Rund um das Buch

51. Internationale Buchmesse in Warschau

Das Deutsch-Polnischen Jahr wurde offiziell am 18. Mai 2006 von Bundespräsidenten Horst Köhler und vom polnischen Präsidenten Lech Kaczyński in Warschau beendet. Zuvor eröffneten beide gemeinsam die 51. Internationale Warschauer Buchmesse, auf der sich Deutschland unter dem Motto „**Z drugiej strony - Von der anderen Seite**“ als Gastland vorstellte. Aus Deutschland reisten bekannte Autoren an, u. a. Hans Magnus Enzensberger, Günter Grass, Katja Lange-Müller, Terezia Mora, Ingrid Noll, Ingo Schulze, Juli Zeh und Raul Zelik. Sie trafen in Warschau auf Stefan Chwin, Paweł Huelle, Marek Krajewski, Artur Daniel Liskowacki, Jerzy Łukosz, Dariusz Nowacki, Bohdan Piasecki, Sławomir Shuty, und Wojciech Tochman. Das deutsche Autorenprogramm wurde von der SdpZ gefördert. Während des viertägigen Literaturmarathons stellten im



Bundespräsident Horst Köhler und Staatspräsident Lech Kaczyński eröffnen die 51. Internationale Buchmesse in Warschau



Autorenlesung. V.l.: Günter Grass, Tadeusz Różewicz, Albrecht Lempp

Warschauer Kulturpalast rund 80 deutsche Verlage und Institutionen des deutsch-polnischen Kulturaustausches gemeinsam aus. Auch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit war mit einem eigenen Stand vertreten. Ein erstes Highlight des deutschen Gastauftritts war das Autorengespräch zwischen Günter Grass und Tadeusz Różewicz, das von Albrecht Lempp moderiert wurde und rund 200 Zuschauer an den 360 m² großen deutschen Gemeinschaftsstand zog. Noch größer war der Rahmen, als am Tag darauf der „Abend der Poesie“ mit Tadeusz Różewicz, Günter Grass und Hans Magnus Enzensberger zu einem deutsch-polnischen Gipfeltreffen dreier Großmeister geriet. Für die Lesung in Warschau trafen die drei Lyriker ihre ganz persönliche Auswahl aus ihrem dichterischen Werk. Dieses außerordentliche Ereignis ist in einem Lyrikband festgehalten worden, das vom Goethe-Institut Warschau und mit Unterstützung der SdpZ herausgegeben wurde.

Hans Magnus Enzensberger

Vor dem Techno und danach

*Der Herr v. Eichendorff
hat sich nicht erschossen.*

*Der Herr v. Eichendorff
Kokste nicht, kam ohne Duelle
und ohne Quickies aus.*

Der Herr v. Eichendorff

sprach fließend Polnisch.
 Sein Ergeiz hielt sich in Grenzen.
 Der Herr v. Eichendorff –
 schwache Lunge, Hilffearbeiter
 in preußischen Ministerien,
 dreißig Jahre lang –
 träumte von Waldhörnern
 in seinem Büro, taugte
 und taugte nicht,
 lebte unauffällig, starb
 und hinterließ ein paar Zeilen,
 haltbarer als die morschen Ziegel
 von Lubowitz, heutigen Tags
 Rzeczpospolita Polska,
 im tauben Ohr unsrer Kinder:
 nur ein paar Zeilen,
 die ihnen eines Tages,
 wenn sie in Rente gehen,
 vielleicht etwas Weiches,
 Unbekanntes zu fühlen geben,
 das früher Wehmut hieß.

Aus „Die Geschichte der Wolken“, Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Suhrkamp Verlags

Deutsch-polnisches Verlegertreffen

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Warschau (DHI) und der Polnischen Buchkammer (PIK) organisierte die SdpZ mit dem Buchinformationszentrum Warschau (BIZ) unter dem Motto **„Was uns trennt und was uns verbindet - 60 Jahre deutsch-polnische Geschichte im Buch“** ein deutsch-polnisches Verlegertreffen. Ziel war es die Kontakte zwischen der deutschen und polnischen Verlagsbranche zu fördern. Unter anderem nahmen die Verlage: C.H. Beck, Czytelnik, Böhlau, Fibre, Fischer, Schöningh, Społeczny Instytut Wydawniczy Znak, Vandenhoeck & Ruprecht, Wiedza Powszechna und Wydawnictwo Naukowe PWN teil.



Eine Ausstellung polnischer und deutscher Bücher

Begleitet wurde das Verlegertreffen von einer Buchausstellung mit rund 200 Titeln aus Polen und Deutschland zum Thema „Deutsch-Polnische Geschichte“. Viele der dort ausgestellten Publikationen sind direkt von der SdpZ bezuschusst worden. Den Abschluss des Verlegertreffens bildete ein öffentliches Kolloquium, das den Einfluss historischer Werke auf die nationale Erinnerungskultur zum Thema hatte.

Literaturprojekte des Buchinstituts Krakau

Im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jahres warb das Krakauer Buchinstitut (Instytut Książki) mit Unterstützung der SdpZ für polnische Literatur in Deutschland. So wurden zahlreiche Autorenlesungen in grenznahen Städten veranstaltet. Das Literaturmagazin „Die Horen“ brachte die Sondernummer **„Gombrowicz, Schulz, Witkacy: Die großen Drei und ihre Kinder. Beispiele moderner polnischer Prosa“** heraus, in der Texte von 24 polnischen Autoren (u.a. Tadeusz Konwicki, Włodzimierz Odojewski, Marian Pankowski, Stefan Chwin, Wojciech Kuczok und Michał Witkowski) präsentiert wurden.

Sonderdrucke

Deutsch-polnischer Reisefahrplan

Im März, April und Mai lagen im Berlin-Warszawa-Express (BWE) Reiseinformationen der ganz besonderen Art aus.



Der Reisefahrplan **„Zug für Zug: Kultur verbindet“** informierte über die wichtigsten Veranstaltungen des Deutsch-Polnischen Jahres in den Großstädten auf der Strecke des Eurocitys. Die farbigen Reisepläne, die als gemeinsame Initiative der SdpZ, der polnischen Staatsbahn PKP und der Deutschen Botschaft Warschau gedruckt wurden, waren zweisprachig und erschienen in einer Auflage von 40.000 Stück. Die Aktion wurde im Oktober und November wiederholt. Diesmal bewarb der Reisefahrplan den Deutsch-Polnischen Kalender und die Informationsportale Infopolen/Infoniemy – Gemeinschaftsprojekte der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft Warschau,

der Deutsch-Polnischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer.

Sonderbeilagen in der polen-rundschau



In der ersten deutschsprachigen Zeitung Warschaws, der noch ganz jungen und nicht sehr umfangreichen „polen-rundschau“, die sich an alle deutschsprachigen Leser in Polen richtet, erschien im Deutsch-Polnischen Jahr regelmäßig eine Sonderbeilage mit einem Kalender, der auf wichtige deutsch-polnische Veranstaltungen hinwies.

Süddeutsche Zeitung



Auch die Süddeutsche Zeitung brachte mit Unterstützung der SpdZ am 27. April 2006 eine einmalige Sonderbeilage (Auflage 430.000) anlässlich des Deutsch-Polnischen Jahres mit Beiträgen von Valerie Barsig, Sylvia Walerysiak, Steffen Uhlmann und Thomas Urban heraus.

Wettbewerbe

Hallo Nachbar!

Zum vierten Mal in Folge führte das Bildungswerk Sachsen mit Unterstützung der SpdZ im Frühjahr ein deutsch-polnisches Internetquiz durch. Es richtete sich an Jugendliche der beiden Länder und ermöglicht diesen, ihr Nachbarland, dessen Geschichte und Kultur besser kennen zu lernen und bestehende Stereotype zu korrigieren. Das Internetquiz war für zwei Altersgruppen (14-16 Jahre



Polnische und deutsche Preisträger des Internetquiz während der gemeinsamen Besichtigung der Marienburg

und 17-20 Jahre) mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und Umfang konzipiert. Aus beiden Ländern wurden jeweils sechs Siegerteams ermittelt.

Polen-Deutschland: Gebrauchsanweisung

Rund vierhundert Beiträge waren das Ergebnis des vom 15. November 2005 bis zum 15. Januar 2006 ausgeschriebenen Wettbewerbs „Gebrauchsanweisung“. Zwei Monate lang setzten sich junge Autoren und Künstler aus Polen und Deutschland mit dem Thema der polnisch-deutschen Nachbarschaft auseinander. Eingereicht wurden 90 Vorlagen für Kurzfilme, 150 Essays und 1.200 Arbeiten von 160 Fotografen. In jeder Kategorie wurden die drei besten Arbeiten ausgezeichnet. Koordiniert wurde dieses aufwendige Unternehmen von der Münchener Zentrale des Goethe-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Warschauer Adam-Mickiewicz-Institut und der SpdZ. Die prämierten Künstler waren **Jagoda Gregulska, Laura Hölzlwimmer** und **Moritz Marbach** (ESSAY); **Szymon Nęcki, Marzena Skubatz** und **Jan Christian Brandes** (FOTO) und **Sebastian Heinzl, Marek Włodzimirow/Patrycja Wińska** und **Paweł Krawczyk** (KURZFILM). Einige von ihnen reisten am 18. Mai 2006 nach Warschau, um an der feierlichen Abschlussveranstaltung in Warschau teilzunehmen. Die Urkunden wurden von den Präsidentengattinnen, **Eva Luise Köhler** und **Maria Kaczyńska**, überreicht. Die



Gewinner des Wettbewerbs „Bedienungsanleitung“ unmittelbar nach der Preisverleihung. In der Mitte die Präsidentengattinnen: Eva Luise Köhler und Maria Kaczyńska

SpdZ beteiligte sich auch an der Herausgabe eines Albums, in dem das Goethe-Institut München und Adam Mickiewicz Institut Warschau die besten eingesandten Fotos vorstellte. Das Album **Polen-Deutschland: Gebrauchsanweisung, Polska – Niemcy: Instrukcja Obsługi** ist unter der ISBN 3-936753-30-X erhältlich.

Künstlerische Ereignisse

„Die Wand / Ściana“

Mitten im Zentrum Warschaws, in der ul. Zielna 37, enthüllten am 18. Januar 2006 der deutsche Botschafter in Polen, Dr. Reinhard Schewpe, und die beiden Direktoren der Stiftung



Einweihung des Projekts „Die Wand / „Ściana“ am 18. Januar 2006

für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Dr. Albrecht Lempp und Jan Truszczyński, eine 812 m² große Wand mit den Portraits von 15 deutschen und polnischen Künstlern. Mit dabei waren u.a. Adam Mickiewicz, Artur Rubinstein, Pola Negri, Tadeusz Kantor, Gerhart Hauptmann, Thomas Mann, Günter Grass, Marlene Dietrich und Ludwig van Beethoven. Alle Abgebildeten sind wichtige Vertreter der Kulturen unserer Länder und sollten zu einer Diskussion über das kulturelle Erbe der Deutschen und der Polen einladen. Unter www.de-pl.info/sciana gab es im Internet ein virtuelles Pendant in einer aufwändigen multimedialen Version. Im Herbst 2006 wurde die Wand wieder abmontiert und in 15 drei Mal fünf Meter große Einzelporträts geteilt, die die SdpZ an einige Institutionen verschenkte. So ging z.B. das Chopinporträt an die Stiftung Internationale Chopin-Festspiele in Duszniki Zdrój (Bad Reinerz), der „Kopf“ Artur Rubinsteins hängt mittlerweile in der Philharmonie Łódź, das Porträt von Günter Grass ging an das Deutsche Generalkonsulat in seiner Geburtsstadt Danzig. Das Goethe-Institut in Krakau freute sich über die Porträts von Wisława Szymborska und Tadeusz Kantor.

Virtuelle Brücke in der Weichsel

Das Projekt „Virtuelle Brücke in der Weichsel“ – „Wege in die Gegenwart – deutsche und polnische Künstler und



Jugendliche im Dialog“ von Stephan Stroux versuchte, durch größere Zusammenhänge und unterschiedlichste Darstellungsformen die sich verändernde Wirklichkeit Deutschlands und Polens im jeweils anderen Land für eine größere Öffentlichkeit berührbar darzustellen. Eine Licht- und Tonskulptur der Świętokrzyski-Brücke bildete die Verbindung zu den Ufern auf beiden Seiten der Weichsel. Den Abschluss des deutsch-polnischen Projekts krönte am 3. und 4. Juni ein 36-stündiges Fest auf beiden Ufern der Weichsel mit einem deutsch-polnischen Jazzkonzert (u. a. Hardy Fischötter, Leszek Możdżer, Susan und Martin Weinert), einer Berlin Night der DJ's, Nachtfilmen und dem Café Migration.

Die Kunst unter dem Brückenbogen

Zwei Bühnen – eine auf einem am linken Ufer angelegten Boot, die andere am Prager Flussufer und dazwischen die Świętokrzyski-Brücke. Ein zehnstündiges Fest an der Weichsel begann am Samstag und endete in den Morgenstunden am Sonntag. Manche Warschauer haben bereits jede Hoffnung aufgegeben, dass die Idee, den Fluss und die Stadt miteinander zu verbinden, jemals ins Leben umgesetzt wird. Und doch – so eine spektakuläre Show, wie die an der Brücke, hat die Hauptstadt noch nicht gesehen!

Vor Einbruch der Dunkelheit begann auf der Bühne am Wasser unweit der Sirenen-Statue ein Konzert mit Leszek Możdżer. Die Jazzmusik, die das auf der Promenade an der Weichsel versammelte Publikum begeisterte, wurde eigens für diese Veranstaltung komponiert.

Auf den Höhepunkt des deutsch-polnischen Projekts „Virtuelle Brücke in der Weichsel“, die Bootsparade, musste jedoch bis Mitternacht gewartet werden. (...)

Die Zuschauer haben keinen Hehl daraus gemacht, dass sie durch diese ungewöhnliche Show überrascht wurden.

Mir hat es den Atem verschlagen – behauptete Dominika Mroczkowska, die mit ihren Freunden dorthin gekommen war. (...)
Anna Brzezińska, Rzeczpospolita, 5.06.2006

Transfer!

Das deutsch-polnische Theaterprojekt „Transfer“ sorgte gegen Ende 2006 für Schlagzeilen in Polen und Deutschland.



Die Auseinandersetzung mit fünf deutschen und fünf polnischen Einzelschicksalen bildete das Kaleidoskop zum Thema Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, dem sich der junge polnische Theaterregisseur und Dramatiker Jan Klata in seinem Bühnenstück näherte. In Stück, das im November 2006 im Teatr Współczesny (Breslau) Uraufführung hatte, kamen Zeitzeugen zu Wort und berichteten, wie sich dieser politische Wahn auf ihr Leben ausgewirkt hat. Die Montage aus absurden Spielszenen, historischem Film- und Tonmaterial (u.a. Jalta-Konferenz),



Teilnehmer der Theateraufführung „Transfer“

die Einbindung von Zeitzeugen und Jan Klatas Prägung durch die Punk-Kultur ermöglichten einen neuen Blick auf ein Stück unbewältigter Geschichte. Was bedeutet uns das Thema Vertreibung nach sechzig Jahren noch? TRANSFER! wagte eine ungewöhnliche Herangehensweise an eines der schwierigsten Kapitel der deutschen Geschichte. 2007 sind weitere Aufführungen in Deutschland und Polen geplant.

Die neuen Internetaktivitäten der Stiftung

Das Internetportal und der Deutsch-Polnische Kalender

Initiiert von der Deutsch-Polnischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft liefert das Zwillingsportal www.infopolen.de und www.infoniemcy.pl bereits seit einigen Jahren Basisinformationen in deutscher bzw. polnischer Sprache zum jeweils anderen Markt. Das jetzt erweiterte Format sieht vor, dass jedes Portal relevante



Informationen für die Bereiche Staat/Politik, Wirtschaft/Recht, Kultur/Gesellschaft/Wissenschaft anbietet. Außerdem weisen aktuelle Kurznachrichten auf wichtige Ereignisse in den deutsch-polnischen Beziehungen hin und der Deutsch-Polnische Kalender gibt Auskunft über Messen, kulturelle Veranstaltungen und sonstige wichtige Termine in Deutschland und Polen. Der Kalender wird in Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft Warschau betrieben. In den Portalen ist die Stiftung für den Bereich Kultur/Gesellschaft/Wissenschaft zuständig, den sie seit Mitte 2006 sukzessive ausbaut.

In Rubriken wie „Schlaglichter der Geschichte“, „Darüber spricht man in Polen“ bzw. „Fokus Niemcy“ und „Die deutsch-polnische Chronik“ werden aktuelle Themen aufgegriffen und sollen helfen, dass die Leser dadurch besser verstehen lernen, was sich beim deutschen bzw. polnischen Nachbarn tut.



22 Kultur

Die Stiftung hat 187 Projekte mit insgesamt 3.424.861 Zł gefördert.

In den nachstehenden Aufstellungen wurden aufgehobene Zuschüsse nicht berücksichtigt (d.h. Zuschüsse, die nicht abgerufen wurden bzw. deren Auszahlung nicht möglich war). Die Aufstellungen berücksichtigen den Stand zum 15.02.2007.

	Projekttitle	Antragsteller	Bewilligt in Zł
01	„Junges Polen“ – eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jahres	„agitPolska“ Polnisch-Deutsche Initiative für Kulturkooperation e. V., Bremen	31.040
02	Joachim Fleicher – About light	Büro der Kunstaussstellungen, Salon moderner Kunst, Bydgoszcz (Bromberg), Woj. Kujawien-Pommern	28.200
03	Lucas Kramer – Malerei	Büro für Kunstaussstellungen, Salon moderner Kunst, Bydgoszcz (Bromberg), Woj. Kujawien-Pommern	12.000
04	„goEast“ – Festival des mittel- und osteuropäischen Films	Deutsches Filminstitut – DIF e.V, Frankfurt am Main	35.600
05	Portrety/Praca – Portrait/Arbeit – Eine Dokumentarfilmschau in Warschau	Europäischer Verein für Ost-West-Annäherung e.V., Berlin	31.400
06	KAN – Polen, Deutschland, Europa 2006 – Festival des unabhängigen Films	Polnischer Studentenverband, Bezirksrat in Breslau, Woj. Niederschlesien	35.000
07	Entwicklung des Szenarios für eine Freilichtaufführung in Kalisz	Theaterlabor im Tor 6, Bielefeld	7.800
08, 09	Künstlerstipendien in der Villa Decius	Programm der SdpZ	35.100
10	„In-Toleranz“ – Zweite Ausgabe „Straßenkunst – Was gibt Dir den Kick?“	Kulturhaus der Stadt Danzig, Woj. Pommern	33.000
11	Präsentation des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt auf der 51. Internationalen Buchmesse Warschau	Deutsches Polen-Institut, Darmstadt	42.120
12	Polen und Deutsche in Bydgoszcz/Bromberg – ein Ausstellungsprojekt	Leon Wyczółkowski Bezirksmuseum in Bydgoszcz, Bydgoszcz (Bromberg), Woj. Kujawien-Pommern	45.582
13	7. Internationales Hausmusiktreffen	Städtisches Kulturhaus, Zgorzelec, Woj. Niederschlesien	10.150



12

Polen und Deutsche in Bydgoszcz/Bromberg
– ein Ausstellungsprojekt

14	Oratorium „Judas Maccabäus“ von Georg Friedrich Haendel	Singakademie Bautzen und Förderverein der Musikakademie, Bautzen	16.384
15	Das Bild des Anderen – Stereotypen und Film in Deutschland und Polen	Rejs e. V. Zwischenkultur, Berlin	23.920
16	SZUM – Begegnung mit Sprache und Kultur – „Generationen in der Literatur und im Film“	Nürnberger Haus, Krakau, Woj. Kleinpolen	20.300
17	Mitteleuropäische Zirkus- und Theaterbegegnungen 2006	Kejos The-at-er Verein, Breslau, Woj. Niederschlesien	14.000
18	14. Internationaler Jugendmusikworkshop	Schloss der Pommerschen Herzöge, Stettin, Woj. Westpommern	26.500
19	Konzert mit deutscher Musik im Rahmen des 16. Internationalen Festivals für geistliche Musik „Gaude Mater“ unter dem Titel „Das Erbe des christlichen Westens und Ostens – zwischen Erinnerung und Erwartung“	Zentrum der Kulturpromotion „Gaude Mater“, Częstochowa (Tschenstochau), Woj. Schlesien	16.860
20	Festival Transpozycje/Transpositions 2006	Verein TRANSPOZYCJE, Krakau, Woj. Kleinpolen	35.000
21	Der polnische Klang – Polskie dźwięki	Oper im Stettiner Schloss, Stettin, Woj. Westpommern	41.880
22	„Berlin – na co dzień : Warschau – alltags“ – ein Ausstellungsprojekt von Designstudierenden beider Städte	Dr. Gabriele Minz GmbH, Unternehmensberatung und Projektentwicklung, Berlin	32.000
23	Farben von Zeit und Raum – internationale interdisziplinäre Freilichtmalerei – Pogorzelica 2006	Städtisches Kulturzentrum, Police (Politz), Woj. Westpommern	30.000
24	Organisation der Ausstellung „Die Kunst der Präparation“	Museum der Weichsel, Kazimierz Dolny, Woj. Lublin	40.000
25	Deutsch-polnisches Festival des Seemannslieds KEJA Długie 2006	Stadt und Gemeinde Zentrum für Kultur, Sport und Freizeit, Strzelce Krajeńskie (Friedeberg), Woj. Lebus	30.000
26	Tage der Studentenkultur „Bachanalia 2006“	Verein Zeitung der Studentenselbstverwaltung der Universität Zielona Góra „UZetka“, Zielona Góra (Grünberg), Woj. Lebus	36.000
27	16. Treffen und Konzerte des Chors der Deutsch-Polnischen Chorakademie „In terra pax“ in Międzyzdroje (Misdroy)	Förderverein des Chores der Polnisch-Deutsche Chorakademie „In terra pax“, Steinheim	50.000
28	Theaterfestival Express EC 47 Deutschland/Polen. Deutschland/Polen „Schatt-ierung-en der Politik“	Theater Institut „Zbigniew Raszewski“, Warschau, Woj. Masowien	40.000
29	Ausstellung der Werke von Monika Sosnowska „Sehnsüchtig gleiten Ballone rund um die Welt“	Rekade Eggel – Kunstvermittlung, Berlin	22.000
30	Shuttle-Lesung „Quo vadis“ in Leipzig, „Auf der Flucht“ in Danzig und Krakau	Transphere Kulturkonzepte Hohlen & Tiefenthaler, Augsburg	36.000
31	„Neuland/Pogranicze“ – Fotoausstellung und Katalog	Ostkreuz Schule für Fotografie Berlin, Werner Mahler und Thomas Sandberg, Berlin	40.000



21 Der polnische Klang – Polskie dźwięki

32	„Share my Music – Share my Thoughts“ – Polen so nah	Verein Miteinander Leben e.V. Internationale Begegnungsstätte „Lohgerberei“, Mölln	14.000
33	Ein Galakonzert des Staatlichen Volksensembles für Lied und Tanz „MAZOWSZE“	Bildungszentrum zur Förderung der Polnischen Sprache, Kultur und Tradition bei der Polnischen Katholischen Mission in Schwäbisch Gmünd	34.000
34	Schützen wir das Erbe der „Grauen Mönche“ und verbreiten ihr Kulturgut	Höheres Priesterseminar der Salesianischen Gesellschaft in Łąd, Woj. Großpolen	3.750
35	Produktion eines Dokumentarfilms „Kunst in Auschwitz 1940-1944“	Anima-Pol GmbH, Lodz, Woj. Lodz	30.000
36	Ein deutsch-polnischer Workshop	Europäische Union der Musikwettbewerbe für die Jugend e.V. (EMCY), München	16.000
37	16. Treffen mit verschiedenen Liedern „Wodnikus“ in Kołobrzeg	Verband Wodnikus, Kołobrzeg (Kolberg), Woj. Westpommern	4.565
38	Die 8. Festspiele theatralischer Kleinform in deutscher Sprache	Krzysztof Augustyniak-Gymnasium, Lodz, Woj. Lodz	8.500
39	2. „BerlinerFilmFenster – grenzenlos	ars cinema berlin e.V., Berlin	8.400
40	4. Musikwerkstätte „Springtime Rydzyna 2006“	Schloss Rydzyna – Verein der Polnischen Ingenieure und Techniker Mechaniker, Rydzyna, Woj. Großpolen	6.000
41	V. Dreiland Filmfestival	Filmclub von der Rolle '94, Görlitz	5.000
42	Ein Workshop „Grenzgänge – Animation und Klang“	Lindenfels Westflügel e.V., Leipzig	14.000
43	Produktion des Theaterstücks „Die Wüste“ von Tankred Dorst	Schlesisches Wyspiański-Theater, Kattowitz, Woj. Schlesien	40.000
44	Der deutsch-polnische Workshop für zeitgenössischen Tanz	Kultur- und Kunstzentrum in Kalisz, Kalisz (Kalisch), Woj. Großpolen	10.000
45	Fotoausstellung „Lodzermensche“	Lodzer Fotogesellschaft, Lodz, Woj. Lodz	2.965
46	Rübezahls musikalischer Garten 2006	Internationale Künstlerische Gesellschaft „Die Berggeistoper“, Karpacz (Krummhübel), Woj. Niederschlesien	48.300
47	Stickerei verbindet die Völker	Städtisches Kulturhaus, Człuchów (Schlochau), Woj. Pommern	13.050
48	„Beat Streuli. Städte 2001-2006“ – Ausstellung und Katalog	Galerie der Modernen Kunst „Bunker der Kunst“, Krakau, Woj. Kleinpolen	10.000
49	Die Uraufführung des Bühnenwerkes von Tim Staffel „Werther in New York“	Juliusz-Słowacki-Theater in Krakau, Woj. Kleinpolen	10.000



50

Promotion der zeitgenössischen deutschen Dramatik – die Erstaufführung des Stücks „Spatz Fritz“ von Rudolf Herfurtner, Puppentheater „Pleciuga“, Stettin

50	Promotion der zeitgenössischen deutschen Dramatik – die Erstaufführung des Stücks „Spatz Fritz“ von Rudolf Herfurtner	Puppentheater „Pleciuga“, Stettin, Woj. Westpommern	21.500
51	Internationales Kunstpleinair für Künstler der Partnerstädte Otwock und Lennestadt	Stadtamt Otwock, Otwock, Woj. Masowien	10.000
52	Ein Konzert des Sinfonieorchesters der Oper und Philharmonie Podlachien Białystok während der Landesgartenschau Brandenburg	Oper und Philharmonie Podlachien, Białystok, Woj. Podlachien	21.315
53	Produktion der Oper „Götterdämmerung“ von Richard Wagner – 4. Teil der Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“	Niederschlesische Oper, Breslau, Woj. Niederschlesien	50.000
54	36. Internationales Filmfestival Lebusers Filmsommer Łagów 2006	Club der Filmkultur, Zielona Góra (Grünberg), Woj. Lebus	40.240
55	Pommersche Landschaften	Landratsamt in Słupsk (Stolp), Woj. Pommern	19.900
56	8. Internationales Festival der Kammer- und Orgelmusik – Lubsko 2006	Röm.-kath. Pfarrgemeinde der Maria Heimsuchung, Lubsko (Sommerfeld), Woj. Lebus	10.000
57	PKP – Faltblatt	Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau, Woj. Masowien	10.000
58	„Homines Urbani 2006“ – Internationales Literaturforum	Verein Villa Decius, Krakau, Woj. Kleinpolen	49.700
59	„Die Purpurrose“ – ein filmisch-dokumentarisches künstlerisches Projekt	Verein für Moderne Kunst, Toruń (Thorn), Woj. Kujawien-Pommern	5.600
60	Theaterwerkstatt: „Jugendliche spielen auf dem Theaterfestival“	Verein Jarocin XXI, Jarocin, Woj. Großpolen	24.000
61	„Łącze“ – zwischen Posen und Berlin	Modus Vivendi, Posen, Woj. Großpolen	40.000
62	Fotoprojekt: Hallo, ich bin aus Polen! / Cześć, jestem z Berlina!	Verein für Unabhängige Initiativen Mikuszewo, Miłostaw, Woj. Großpolen	40.000
63	„Virtuelle Brücke in der Weichsel“ – ein künstlerisches Projekt	Stiftung „Brücken im Fluss“, Józefów, Woj. Masowien	95.000
64	Stadt -und Hauptkirche gestern und heute	Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt -und Hauptkirche in Gubin, Woj. Lebus	6.380
65	Mobile Akademie Warschau 2006	TR Warschau, Woj. Masowien	40.000
66	„Junges Polen“ – Kulturprogramm im Rahmen des Festivals „altonale8“	„agitPolska“ Polnisch-Deutsche Initiative für Kulturkooperation e. V., Bremen	31.040
67	„Ein Kleid aus Warschau“ – ein Kurzfilm	„the cherry road pictures“ Michał Otłowski, Warschau, Woj. Masowien	50.000



53

Produktion der Oper „Götterdämmerung“ von Richard Wagner – 4. Teil der Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“, Niederschlesische Oper, Breslau



67

„Ein Kleid aus Warschau“ – ein Kurzfilm, „the cherry road pictures“ Michał Otłowski, Warschau

68	Teilnahme des Chors Bogorya am Robert-Schumann-Chorwettbewerb	Kulturzentrum, Grodzisk Mazowiecki, Woj. Masowien	15.000
69	„Zusammenarbeit 3“ – Deutsch-polnischer Bildhauerworkshop	Bildhauer-Zentrum Orońsko, Woj. Masowien	25.000
70	Transfer	Modernes E. Wierciński-Theater Breslau, Woj. Niederschlesien	30.000
71	Festival von Theaterinitiativen „Białyszuk“	Verein für die Beförderung der Kunst, Białystok, Woj. Podlachien	7.000
72	Musik über Grenzen	Stettiner Philharmonie, Stettin, Woj. Westpommern	7.550
73	Teilnahme der Audiovisuellen Gruppe der Freunde Rh+ aus Warschau an der zweiten Ausgabe des Festivals TErRA Polska in Berlin	Verein der humanistischen Integration PO-MOST, Tczew (Dirschau), Woj. Pommern	7.700
74	„Sąsiedzi“ (Nachbarn) – ein Kulturtreffen in Trzebiatów	Kulturzentrum Trzebiatów (Treptow a.d. Rega), Woj. Westpommern	15.000
75	Ausstellung „Deutsche Fabrikbesitzer“ und ein Konzert	Evang.-Augsb. St.Peter und Paul-Pfarrgemeinde in Pabianice, Woj. Lodz	10.000
76	Neuropolis 2006 – Europäisches Theater- und Medienfestival	Theaterhaus Mitte Förderband e.V., Berlin	16.000
77	Der Ort der Idee – die Idee des Ortes	Schloss Bröllin e. V., Fahrenwalde	12.000
78	5. Internationaler Workshop Schöpferischer Unruhe „Vincent’s Hosentasche“ – Seminar	Verein für künstlerische Bildung „Magazyn“, Posen, Woj. Großpolen	5.000
79	Studentenheim Verbündungshaus Forst	Gesellschaft anschlaege.de, Berlin	40.000
80	Durchs Kaleidoskop – Theaterfestival	Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder	8.800
81	Dokumentarfilm „Nachbarn kommen sich näher“	„Art“ Studio - Artur Skonieczny, Lodz, Woj. Lodz	21.400
82	11. Maitreffen der Bläserorchester und Big Bands, Łobez 2006	Stadt- und Gemeindeamt Łobez (Labes), Woj. Westpommern	5.000
83	Polnisch-deutsche Chorpartnerschaft	Chorgemeinschaft St. Josef und Maria Waldrast, Krefeld	10.000
84	Restaurierung alter Druckschriften	Staatliches Geologisches Institut – Geologische Bibliothek, Warschau, Woj. Masowien	15.300
85	„Marilyn und Papst. Briefe zwischen Himmel und Hölle“ – Theateraufführung	Stiftung Krystyna Janda für Kultur, Warschau, Woj. Masowien	9.950
86	„out of stage“ – mini Festival	Klub „Łubu-Dubu“, Krakau, Woj. Kleinpolen	6.000
87	Festival „Rock Metal Fest“	Technisches Lyzeum, Gubin, Woj. Lebus	10.000

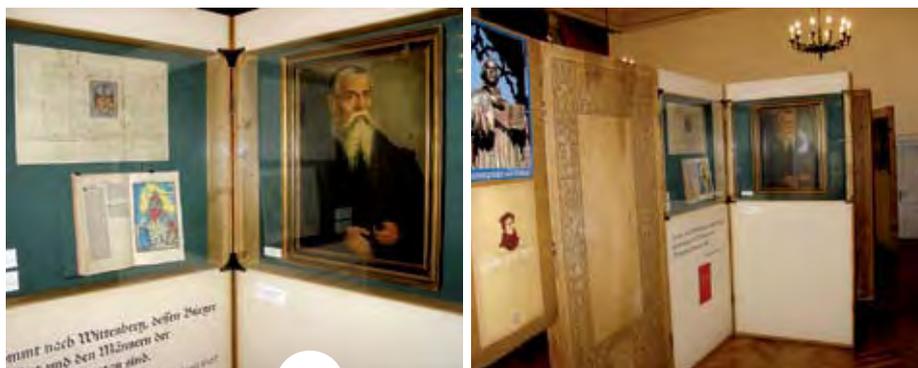


78

5. Internationaler Workshop Schöpferischer Unruhe „Vincent’s Hosentasche“ - Seminar, Verein für künstlerische Bildung „Magazyn“, Posen

88	„Freundschaft von Beginn an“. Ausstellung Zeitgenössischer Kunst	Art consulting agency, Bonn	4.000
89	Barliner Sommertheater	Kulturzentrum in Barlinek (Berlinchen), Woj. Westpommern	4.700
90	Die Welt des Jan Himilbich – Ausstellung und Katalog	Phönix Europa e. V., Berlin	10.000
91	Malerei- und Skulpturenausstellung der formwidriger Gruppe 77	Stiftung für Schlesien, Warschau, Woj. Masowien	8.000
92	Workcamp auf dem jüdischen Friedhof Szczebrzeszyn mit Dokumentation	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Dresden	8.000
93	„Krieg und Frieden“. Feierlichkeiten zum 350. Jahrestag der Grundsteinlegung der Schweidnitzer Friedenskirche	Stadtamt Świdnica (Schweidnitz), Woj. Niederschlesien	16.800
94	„Zwischen Vergangenheit und Visionen“	Evangelische Akademie Bad Boll, Stuttgart	10.000
95	„Kunst im öffentlichen Raum. Junge Künstler aus Nürnberg in Krakau“	Nürnberger Haus, Krakau, Woj. Kleinpolen	24.000
96	Deutsch-polnische Haltestelle der Freundschaft	Stadtamt Kostrzyn n/Odrą (Küstrin), Woj. Lebus	16.500
97	Weimarer Dreieck beim Weimarer Kunstfest 2006 – „Neue Impulse für das größere Europa“. Theatertreffen	pelerinages Kunstfest Weimar GmbH, Weimar	50.000
98	Singende Grenze	Schloss der Pommerschen Herzöge, Stettin, Woj. Westpommern	10.000
99	Integrationserntefest – Erntedankfest 2006	Gemeindekulturzentrum, Górzycza (Göritz), Woj. Lebus	6.000
100	Internationales Musikfestival „Die Serenade an der Warthe“	Kulturhaus Małyszyn, Gorzów Wlkp. (Landsberg/ Warthe), Woj. Lebus	40.000
101	11. Freundschaftstreffen von Strzegom (Striegau)	Kulturzentrum Strzegom (Striegau), Woj. Niederschlesien	15.190
102	„Nie taki diabeł straszny, wie ihn die Leute malen“. Fotografische Interpretation von Warschau und Berlin	Kulturzentrum Ochota, Warschau, Woj. Masowien	19.500
103	33. Filmfestival in Ińsko – unser Kino und das Kino unserer Nachbarn	Gemeinschaft Filmfestival Ińsko (Nörenberg), Woj. Westpommern	15.000
104	„Wege von Land zu Land“ – Kulturveranstaltungsreihe	Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V.	10.000
105	Auf der Suche, was kann verbinden?	Verein für deutsch-polnische Zusammenarbeit „Krajna“ in Złotów (Flatow), Woj. Großpolen	4.000
106	Polnisch-Deutsche Ensemblewerkstatt Neue Musik. Proben und Konzerttournee eines Polnisch-Deutschen-Nachwuchsensembles in Polen	Deutscher Musikrat, Bonn	20.000
107	Volkstanz	Verein „Sychar“, Łądek Zdrój (Bad Landeck), Woj. Niederschlesien	3.260
108	20. Internationales Pleinair für Plastiker Prochowice 2006	Kultur- und Sportzentrum Prochowice (Parchwitz), Woj. Niederschlesien	3.000
109	Carl-Maria-von-Weber-Musiktage in Pokój	Verein „Pokój“, Pokój (Carlsruhe O.S.), Woj. Oppeln	10.000
110	Wie vor 800 Jahren – internationale Mittelaltertage im Museumsdorf Düppel	Fördererkreis des Museumsdorf Düppel e. V., Berlin	6.420

111	Dirigentenworkshop „Sinfonien von Robert Schumann“	Baltische Kunstagentur „BART“, Sopot (Zoppot), Woj. Pommern	23.180
112	„Die Kunst verbindet. Die Zeit und der Ort für die Kunst“ – ein internationales Malereiplenair	Verein der Polnischen Bildenden Künstler, Bezirk Koszalin-Słupsk (Köslin-Stolp), Woj. Westpommern	10.000
113	Vorführung des Stücks „Othello“ in der Regie von Luc Perceval durch die Münchner Kammerspiele während der 10. Shakespeare-Festspiele in Danzig	Stiftung Theatrum Gedanense, Danzig, Woj. Pommern	50.000
114	„Warschau in Berlin. Polnische Malerei“	Polnischer Verband der Bildenden Künstler, Bezirk Warschau, Woj. Masowien	30.000
115	14. Euro-Musiktage Heikendorf	Verein der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wyszków Jugendblasorchester, Woj. Masowien	10.000
116	BLUESADA PL – DE	Kulturhaus Słowianin, Stettin, Woj. Westpommern	8.600
117	13. Internationales Pilgerliederfestival Radomyśl am San 2006	Gemeindevorstand Radomyśl am San, Woj. Vorkarpaten	5.000
118	Polnisch-deutscher Chor – Konzerte	Paderewski-Gesangverein, Szamocin, Woj. Großpolen	9.000
119	Deutsch-Polnische Chorbegegnungen	Akademischer Chor der Handelshochschule, Warschau, Woj. Masowien	6.000
120	„Die polnische Landschaft im Sommer“ – ein Malereiplenair	Kunstverein „Drzewce“, Międzychód, Woj. Großpolen	1.800
121	Folklore als Quelle der gemeinsamen Kultur	Städtisches Kulturhaus, Reszel (Rössel), Woj. Ermland-Masuren	6.000
122	Spotkania / Begegnungen	pool produktion GmbH - FilmFestival Cottbus	4.000
123	31. Interpretationskurs für Oratorium und Kantate	Polnischer Verein der Gesangspädagogen, Breslau, Woj. Niederschlesien	10.000
124	Eigene Grenzen kennen lernen – Barrieren überwinden	Kreisau – Initiative Berlin e. V., Berlin	40.000
125	Musik im Nationalsozialismus: Verfolgung und Schicksal jüdischer Komponisten	Kreisau – Initiative Berlin e. V., Berlin	8.000
126	Das Interdisziplinäre Festival der Modernen Kunst Warschau Villa 2006	Galerie Raster, Warschau, Woj. Masowien	10.000
127	Paul-Holz-Sommerzeichenkurs	Kunstverein Uecker-Randow e.V., Pasewalk	10.000
128	Jubiläumskonzert aus Anlass des 250. Geburtstags von W. A. Mozart	Musikgesellschaft Słubice, Woj. Lebus	20.000
129	Internationaler Künstler Pleinair „Eingreifen“	Künstlerverein KONCEPT, Lodz, Woj. Lodz	3.000



135

Ausstellung „Martin Luther – Reformator“, Kattowitzer Diözese der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Republik Polen

130	Internationales Bildhauersymposium – Maszewo	Gemeinde Maszewo (Massow), Woj. Westpommern	9.000
131	1. Internationale Biennale des politischen Plakats	Stiftung für die Internationale Jugendbegegnungsstätte Auschwitz, Oświęcim, Woj. Kleinpolen	6.000
132	Oberhausen in Breslau. Präsentation der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen	Stiftung WRO Zentrum für Medienkunst, Breslau, Woj. Niederschlesien	30.000
133	13. Internationales Filmfestival „Etüde & Anima 2006“	Verein „Rotunda“ Kulturzentrum, Krakau, Woj. Kleinpolen	25.000
134	Begegnungen auf der Grenze – Auftritte einer Kinder- und Jugendgruppe	Kulturzentrum in Przemyśl, Woj. Vorkarpaten	13.650
135	Ausstellung „Martin Luther – Reformator“	Kattowitzer Diözese der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Republik Polen, Woj. Schlesien	8.000
136	Internationale Musikwerkstatt Schloss Trebnitz 2006	Buckower Kunst- und Kulturförderverein e.V., Berlin	8.000
137	Internationale Bachakademie Krakau 2006	Musikakademie Krakau, Woj. Kleinpolen	40.000
138	Deutsch-polnische Theaterwerkstätte „Bertolt Brecht – zum 50. Todestag“	Kulturzentrum Bielany, Warschau, Woj. Masowien	7.000
139	„Blind Date“ – deutsch polnische Reihe von literarischen Diskussionsbegegnungen	Technische Universität Dresden, Fakultät Sprach- Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Slavistik, Dresden	6.000
140	Theaterprojekt „Der Verschollene“	Theater Zentrifuge e.V., Berlin	10.000
141	Sternenmarkt – weihnachtliche Begegnung mit Polen	Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam	40.000
142	4. Internationale Malwoche	Landkreisamt in Środa Wielkopolska, Woj. Großpolen	5.000
143	13. Theatertreffen in Zielona Góra	Lebuser Leon-Kruczkowski-Theater in Zielona Góra (Grünberg), Woj. Lebus	38.800
144	„Gedichte voll von Begeisterung“ – Workshop	Deutsch-Polnischer Kulturverein „Podium“ e.V., Bergisch Gladbach	7.080
145	Symphoniekonzert des Orchesters der Beethoven-Akademie Krakau. Titel des Werkes: Destination unknown	Deutsch-Polnischer Kulturverein SALONik e.V., Darmstadt	19.900
146	3. Internationales Martin-Agricola-Musikfestival in Świebodzin	Kulturzentrum Świebodzin, (Schwiebus), Woj. Niederschlesien	8.000
147	Filmprojekt im Rahmen des deutsch-polnischen Jahres „Zärtlichkeiten“	Magdalena Piekorz, Będzin, Woj. Schlesien	10.000

143 13. Theatertreffen in Zielona Góra, Lebuser Leon-Kruczkowski-Theater in Zielona Góra (Grünberg)



148	3. Grenzüberschreitende musikalische Vorschau der Unterhaltungsmusik. Wettbewerb für Musikschulen aus Polen und Deutschland	Staatliche Musikschule in Jelenia Góra (Hirschberg), Woj. Niederschlesien	5.000
149	Die Präsentation der polnischen Kunst auf der modern Kunstmesse ArtCologne in Köln	Stiftung zur Förderung zeitgenössischer Kunst, Warschau, Woj. Masowien	9.640
150	Konzert plain.music – Berlin	SO:ON Verein für aktive Kultur, Warschau, Woj. Masowien	4.000
151	„Polen Pink – Polski Róż“ – ein Künstlerprojekt	„agitPolska“ Polnisch-Deutsche Initiative für Kulturkooperation e. V., Bremen	8.800
152	Phenomena – Deutschland – Polen	Verband „Kontekst Sztuki“, Posen, Woj. Großpolen	40.000
153	Konservierung des Inventarverzeichnisses des Stadtmuseums aus den Jahren 1887-1925	Nationalmuseum Danzig, Woj. Pommern	12.000
154	Konzert des Männerchors Wiefelstede in Chocz und Pleszew	Gemeindeamt Chocz, Woj. Großpolen	5.000
155	Shahram Entekhabi „It’s been a long way, baby...“ – eine Einzelausstellung im Rahmen des Projekts „Transkultur“	Galerie der Modernen Kunst „Bunker der Kunst“, Krakau, Woj. Kleinpolen	5.000
156	Aufführungen des Theaterstücks „Cholonek“ nach dem Buch von Janosch im Rahmen des Projekts „Die Wintertournee von Cholonek“	Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, Gliwice (Gleiwitz), Woj. Schlesien	30.000
157	„Jablonki“/Apfelbäume – Entwicklungsgang des Spielfilms	ZK Studio GmbH, Warschau, Woj. Masowien	50.000
158	Deutsches Theater / Berlin – Stary Teatr / Krakau – re_interpretationen	Nationales Stary Theater „Helena Modrzejewska“, Krakau, Woj. Kleinpolen	45.000
159	7. Internationale Bach-Musikfestspiele in Bielsko-Biala	Kulturzentrum Bielsko-Biala (Bielitz Biala), Woj. Schlesien	6.000
160	Bluesfestival Ost West	Caritasverband Wuppertal e.V. - Internationales Begegnungszentrum, Wuppertal	8.000
161	Polnische Ausgabe des „Kulturreports: Fortschritt Europa“	Programm der SdpZ	50.000
162	Paul McCartney: Liverpool-Oratorium	Technische Hochschule Lodz, Woj. Lodz	10.000
163	Ausstellung „Patriotismus der Zukunft“	Thorner Verein der Künstler und Kulturanimateure, Toruń (Thorn), Woj. Kujawien-Pommern	18.000
164	Konzert des Leipziger Synagagalchores, des Breslauer Synagagalchores und der Jungen Deutsch-Polnischen Philharmonie Niederschlesien	Künstleragentur Art&Business Direction, Breslau, Woj. Niederschlesien	10.000
165	Das Oratorium „Messias“ von G. F. Händel in der Bearbeitung von W.A. Mozart	Musikstiftung APOLLO, Posen, Woj. Großpolen	9.700
166	4. Erlanger Hörkunsthospital 2006 – kulturelles Festival mit diesjährigem Schwerpunkt „Osteuropa“	Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Theater- und Medienwissenschaft, Erlangen	6.800
167	Freilichtmalerei „Herbstbrise“	Gemeinde Kulturhaus, Ustronie Morskie (Henkenhagen), Woj. Westpommern	8.000
168	Internationaler Meisterkurs – Gesang	Musikakademie Rheinsberg	4.000
169	Ein kultureller Austausch „Wir - ihr - sie“	Zentrum für Kunst in Lodz-Polesie, Woj. Lodz	6.000
170	Kultur ist unser gemeinsames Gut	Stettiner Philharmonie, Stettin, Woj. Westpommern	10.000

171	Jazztreffen an der Grenze	Kulturzentrum in Kostrzyn nad Odrą (Küstrin), Woj. Lebus	2.500
172	Zamieszkanie – Sich Einrichten. Eine Ausstellung deutscher Künstler in Breslau	Büro f. Kunstaussstellungen – Galerien der zeitgenössischen Kunst Breslau, Woj. Niederschlesien	16.800
173	Begegnung von vier Kerzen	Kulturzentrum Trzebiatów (Treptow a.d. Rega), Woj. Westpommern	3.900
174	Deutsch-polnische Konferenz z.T. „Brecht – Vergangenheit oder Gegenwart des Theaters“	Polnisches Theater, Posen, Woj. Großpolen	10.000
175	6. Internationales Filmfestival WATCH DOCS. Menschenrechte im Film	Soziales Filminstitut, Warschau, Woj. Masowien	10.000
176	„Lese-Polonoise“ – Begegnungen mit polnischer Kinderliteratur	Kulturtransfer e.V., Augsburg	48.000
177	Vierte Ausgabe des Jüdischen Filmfestivals in Warschau 2006	Stiftung für Entwicklung der Jüdischen Kultur, Warschau, Woj. Masowien	7.500
178	„Passion“ in Deutschland	Masowisches Zentrum für Kunst und Kultur, Warschau, Woj. Masowien	6.000
179	3. „BerlinerFilmFenster“ 2007	ars cinema berlin e.V., Berlin	8.000
180	Präsentation von deutschen Filmen	Stiftung Neuen Films, Krakau, Woj. Kleinpolen	10.000
181	Oratoriums „Requiem“ von Giuseppe Verdi im Ratzeburger Dom	Allensteiner Musikgesellschaft, Olsztyn (Allenstein), Woj. Ermland-Masuren	5.800
182	„Orpheus im November“	Literarische Arena, Dresden	6.000
183	Deutschsprachige Radiosendung „Treffpunkt Gdańsk“	Bund der deutschen Minderheit, Danzig, Woj. Pommern	10.000
184	Teilnahme der deutschen Darsteller an dem „Internationalen Weihnachtsliederfestival“	Kultur- und Wissenschaftszentrum „Zamek“ in Przemyśl, Przemyśl, Woj. Vorkarpaten	8.000
185	Kultur verbindet Völker	Gemeinde Kulturhaus, Ustronie Morskie (Henkenhagen), Woj. Westpommern	5.000
186	Anregungen – Erinnerungen/ Memories	Verein Make it Funky Produktion, Stettin, Woj. Westpommern	9.500
187	Die 9. Festspiele theatralischer Kleinform in deutscher Sprache	Krzysztof Augustyniak-Gymnasium, Lodz, Woj. Lodz	8.800
insgesamt		187	3.424.861



171

Jazztreffen an der Grenze, Kulturzentrum in Kostrzyn nad Odrą (Küstrin)

32

Wissen

Die Stiftung hat 156 Projekte mit insgesamt 3.158.248 Zł gefördert.

In den nachstehenden Aufstellungen wurden aufgehobene Zuschüsse nicht berücksichtigt (d.h. Zuschüsse, die nicht abgerufen wurden bzw. deren Auszahlung nicht möglich war). Die Aufstellungen berücksichtigen den Stand zum 15.02.2007.

	Projekttitle	Antragsteller	Bewilligt in Zł
01	Alltagsleben mit der gemeinsamen Geschichte	Verein zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung Bad Freienwalde e.V., Bad Freienwalde	14.150
02-04	Stipendienprogramm „Blindengermanistik“ Katholische Universität Lublin	Programm der SdpZ	32.000
05-08	Künstlerstipendien in der Villa Decius	Programm der SdpZ	82.900
09	Konferenz: „Heimat Pommern – einst und jetzt“	Stiftung „Europäische Akademie Kulice - Külz“, Nowogard (Naugard), Woj. Westpommern	15.000
10	Interkulturelle Handlungsprobleme zwischen deutschen Managern und polnischen Mitarbeitern in Polen	Universität Warschau, Institut für Angewandte Linguistik, Warschau, Woj. Masowien	15.000
11	Forschungsprojekt: „Wahrnehmung Deutschlands und der Deutschen in Polen“	Stiftung Institut für Öffentliche Angelegenheiten, Warschau, Woj. Masowien	31.800
12	Ausstattung eines Sprachlabors für Deutsch	Das 1. Gymnasium in Józefów, Józefów, Woj. Masowien	10.770
13	Wissenschaftliche Tagung „Polnische Maler in München“	Bezirkmuseum in Suwałki, Suwałki, Woj. Podlachien	10.000
14	Transplantation Medicine 2006. Its place in the Health Care System: Results, Hopes und Controversies	Stiftung Gemeinsam für Transplantation, Warschau, Woj. Masowien	28.000
15	Deutsch-Polnisches Internetquiz 2006	Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V., Leipzig	87.560
16	Forschungsprojekt: Nationale und europäische Faktoren der Erinnerungspolitik in Polen und in Deutschland an der Schwelle des 21. Jahrhunderts	West-Institut Posen, Woj. Großpolen	30.000
17	Eine Ausstellung der Publikationen des Walter de Gruyter Verlags Berlin in der Universitätsbibliothek der Katholischen Universität Lublin	Katholische Universität Lublin, Universitätsbibliothek, Woj. Lublin	30.000
18	Ergänzende Ausstattung der Bibliothek der Fremdsprachenhochschule „Avans“ in Warschau	Fachhochschule für Fremdsprachen AVANS, Warschau, Woj. Masowien	5.000
19	„Meine Zukunft, deine Zukunft, Generationengerechtigkeit in Deutschland und Polen“	„Freunde der Gemeinde Lisewo“ e.V., Lisewo, Woj. Kujawien-Pommern	16.600

20	Internationale Tagung „Juden und ihre Nachbarn in Pommern im 19. und 20. Jh. Preußisch-deutscher Patriotismus. Holocaust. Stellenwert der Juden in der sozialistischen Gesellschaft“	Mittelpommersches Museum, Słupsk (Stolp), Woj. Pommern	25.000
21	Im Schatten von Berlin und Warschau. Residenzarchitektur in Preußen und Nordpolen vom Ende des 17. bis zum Anfang des 19. Jh.	Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar	39.200
22	Konferenz des Verbandes Polnischer Germanisten „Texte – Gegenstände germanistischer Forschung und Lehre“	Verband Polnischer Germanisten, Warschau, Woj. Masowien	40.000
23	Die östliche Dimension der Europäischen Nachbarschaftspolitik	Stiftung Zentrum für Internationale Beziehungen, Warschau, Woj. Masowien	45.490
24	„CSR als mittelständische Unternehmensstrategie am Auslandsstandort“ – Workshop	RKW Rationalisierung- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V., Eschborn	15.000
25	Förderung des versöhnenden Lesens – Einkauf von Büchern und Computergeräten	Verein der St. Karl Borromäus Caritas Bibliotheken, Opatów, Woj. Opatów	5.140
26	„Gute Ernte 3“ – deutsch-polnische Zusammenarbeit im ökologischen Landbau	Umwelt- und Kulturverein „Ziarno“, Słubice, Woj. Masowien	24.500
27	„Die Position und die Rolle der Frau in der Gesellschaft“ – ein deutsch-polnisches Seminar	Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V., Leipzig	9.600
28	Internationale Konferenz „Arbeitskräftewanderung: Wer gewinnt, wer verliert? – Erfahrungen in Deutschland und Polen“	Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau Institut der deutschen Wirtschaft, Köln Handelshochschule, Warschau	60.000
29	Seminar „Rolle und Einfluss der Medien auf die deutsch-polnischen Beziehungen“	Europäische Akademie Berlin	9.968
30	Konferenz „Theoretische und praktische Aspekte des Verfassungsrechts“	Universität Breslau – Fakultät Jura, Verwaltung und Ökonomie, Woj. Niederschlesien	25.000
31	Deutsch-polnische wissenschaftliche Forschungswerkstätte unter dem Titel: Migranten in Polen und Deutschland, normative sowie institutionelle Bedingungen der Adaptation – Theorie und Praxis	Institut für Sozialpolitik der Universität Warschau, Woj. Masowien	6.632
32	Interkulturelle Aspekte der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen	Fachhochschule für Bankwesen in Posen, Woj. Großpolen	30.000
33	„Auf den europäischen Spuren Gerhart Hauptmanns“ – eine Studienreise	Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen e. V., Leipzig	6.750
34	Deutsch-polnisches Studentenseminar „Public Private Partnership“	Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Kielce, Kielce, Woj. Heilig-Kreuz-Bergland	9.900
35	Deutsch-polnische Selbstverwaltungskonferenz: „Public-Private Partnership“	Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Kielce, Kielce, Woj. Heilig-Kreuz-Bergland	14.000
36	„Der Ostseeraum als Forschungsfeld“ – Tagung und Publikation	Universität Lodz, Philosophisch-Historische Fakultät, Institut für Archäologie, Woj. Lodz	16.800
37	Gesamtpolnischer Deutsch-Wettbewerb „Der die das Kenner“ für Schüler der 6. Klasse der Grundschulen	Verlag Wydawnictwo Szkolne PWN GmbH, Warschau, Woj. Masowien	10.000
38	„Ethnische, kulturelle und religiöse Minderheiten im europäischen Kontext“ – eine Studienreise	Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V., Leipzig	19.100
39	„Deutsch-polnischer Dialog zum Umgang mit dem europäischen Kulturerbe im ehemaligen Ostpreußen“ – eine Studienreise	Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V., Leipzig	20.700

40	Informationseinrichtungen in Warschau – eine Studienreise	Universität Warschau, Institut für wissenschaftliche Information und Bibliothekswesen, Woj. Masowien	8.369
41	Konferenz „Auf dem Weg zu einer europäischen Identität in Mittel- und Osteuropa nach dem Zweiten Weltkrieg“	Verein Deutsch-Polnisches Zentrum, Krakau, Woj. Kleinpolen	23.000
42	Land mit Zukunft – Studienreise	Stiftung Civis Polonus, Warschau, Woj. Masowien	10.000
43	Schulung zum Thema „Abfallwirtschaft in Deutschland – Abfälle als Energieträger“	SEDPOL GmbH Institut für Europäische Bildung, Warschau, Woj. Masowien	8.000
44	Sommerschule 2006 – Polen heute	Stiftung Europea, Warschau, Woj. Masowien	100.000
45-48	Stipendien – Wissenschaftliche Praktika für MuseumsmitarbeiterInnen	Programm der SdpZ	42.000
49	10. Internationales Beethovensymposium „Beethoven. Das Erbe und die Resonanz“	Musikakademie, Krakau, Woj. Kleinpolen	6.200
50	„Polen und Deutschland im Spiegel – Stereotype und Projektionen im Fachunterricht“ – ein gemeinsamer Workshop für Lehrer aus Polen und Deutschland	Union Europäischer Föderalisten – Polen, Lodz, Woj. Lodz	8.000
51	5. Deutsch-polnisches Wittig-Symposium „Joseph Wittig und die Herausforderungen der Gegenwart“	Stiftung für die Erneuerung der Region Nowa Ruda (Neurode), Woj. Niederschlesien	23.600
52	Deutsch-Polnische Sommer-Akademie in Ciążeń	Adam-Mickiewicz-Universität Posen, Woj. Großpolen	40.000
53	Wissenschaftliches Seminar „Das schwere Erbe – gegenwärtige und zukünftige Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Jugend in einem gemeinsamen Europa“	Jerzy-Giedroyc-Hochschule für Kommunikation und Massenmedien in Warschau, Woj. Masowien	48.000
54	Die Einwohner von Koziernice – eine Fotoausstellung 1936-1940	Stiftung Forum des Dialogs zwischen den Völkern, Gliwice (Gleitwitz), Woj. Schlesien	15.500
55	Historisch-politische Bildung in deutsch-polnische Jugendaustausch	Staatliches Museum Stutthof in Sztutowo, Woj. Pommern	46.066
56	„Das schwere Erbe der Geheimdienste“. Ein Seminar zur Aufarbeitung der Geschichte der Staatssicherheitsapparate in Deutschland und Polen	Jugend Bewegt Europa, Berlin	16.000
57	Vorstellung des Buches „Europas Zukunft. Vorstellungen des Kreisauer Kreises um Helmut James Graf von Moltke“	Prof. Dr. Ulrich Karpen, Seminar für Öffentliches Recht und Staatslehre, Hamburg	4.400
58	„Zabawy z językiem polskim – wir spielen Polnisch“ – Lehr- und Anschauungsmaterial für Kinder in den deutsch-polnischen Kindertageseinrichtungen	Euro Schulen, Görlitz	9.560
59	Polen in Europa – ein deutsch-polnisches Seminar	Schule für polnische Sprache und Kultur der Jagiellonen-Universität, Krakau, Woj. Kleinpolen	21.000
60	„Informationstechniken in der Europäischen Union“ – Erfahrungsaustausch der polnischen und deutschen Studenten	Union Europäischer Föderalisten – Polen, Lodz, Woj. Lodz	8.000
61	„Die Zukunft ist weiblich – innovative Strategien für den ländlichen Raum als neue Erwerbsmöglichkeit für Frauen unter den veränderten Bedingungen ab 2007“	Landfrauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Neubrandenburg	6.000



67

Deutsch-polnisches Wirtschaftsforum, Kölner Verein für Europäische Zusammenarbeit e. V.



71

Sprachkurs im Tandemverfahren „Sprache – Brücke der Verständigung zwischen Polen und Deutschland“, Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft und Verwaltung, Berlin

62	Postgraduales Studium für Lehrer des Polnischen als Fremdsprache und der polnischen Kultur	Schule für polnische Sprache und Kultur der Schlesischen Universität, Kattowitz, Woj. Schlesien	25.000
63	Workshop der polnischen Sprache für Polnischlehrer in Deutschland	Schule für polnische Sprache und Kultur der Schlesischen Universität, Kattowitz, Woj. Schlesien	19.943
64	Tagung „Die Kirchen und der Transformations- und Demokratiekonsolidierungsprozess in Ostmitteleuropa seit 1985“	Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung an der Technischen Universität Dresden	9.700
65	Ein Theaterworkshop an der Staatlichen Fachhochschule in Konin	Staatliche Fachhochschule in Konin, Woj. Großpolen	7.000
66	Ökologische Jugendbegegnung – ökologischer Erfahrungsaustausch der Schüler aus Polen und Deutschland	Union Europäischer Föderalisten – Polen, Lodz, Woj. Lodz	8.000
67	Deutsch-polnisches Wirtschaftsforum	Kölner Verein für Europäische Zusammenarbeit e. V.	10.000
68	Seminar für Lehrerinnen und Lehrer „Lernorte der Zeitgeschichte. Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen auf der Insel Usedom“	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Hessen, Frankfurt am Main	2.400
69	Das III. deutsch-polnische Studentenforum	Collegium Polonicum, Adam-Mickiewicz-Universität Posen, Ślubice, Woj. Lebus	4.200
70	Ein Kolloquium „Lutherische Reformation und Konfessionalisierung in Thüringen und ihre Einbettung in die mittelalterliche Tradition“	Universität Breslau, Institut für Kunstgeschichte, Woj. Niederschlesien	6.000
71	Sprachkurs im Tandemverfahren „Sprache – Brücke der Verständigung zwischen Polen und Deutschland“	Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft und Verwaltung, Berlin	40.000
72	„Brücken bauen in Europa“ – Seminare zum Thema Möglichkeiten des Freiwilligendienstes in Deutschland	Kulturgemeinschaft Borussia e.V., Olsztyn (Allenstein), Woj. Ermland-Masuren	8.940
73	„Brücke Bielsko-Biala - Wolfsburg“ – eine internationale Konferenz zur Sozialpolitik gegenüber älteren Menschen	Klub der katholischen Intelligenz, Bielsko-Biala (Bielitz Biala), Woj. Schlesien	6.000
74	Emerging Europe – Student Business Conference	Handelshochschule, Warschau, Woj. Masowien	7.160
75	Tagung „Kreditsicherungsrechte in Polen, Deutschland und Europa“	Universität Leipzig, Juristenfakultät, Leipzig	10.000

76	Aus- und Fortbildung von Spezialisten im Bereich der Forstwirtschaft sowie Vertiefung des Wissens über die Sprache und Kultur des Landes	Regionale Staatliche Forstdirektion in Lublin, Woj. Lublin	20.830
77	„Colloquia Cultura 2006. Kulturpolitik und Kulturprojekte“ – ein Seminar	Niederschlesische Hochschule für Öffentliche Dienste ASESOR, Breslau, Woj. Niederschlesien	5.000
78	Deutsch-polnische Konferenz „Kommunale Selbstverwaltung in der Regionalpolitik der Europäischen Union“	Landratsamt Czeszochowa (Tschenstochau), Woj. Schlesien	15.000
79	Deutsch-Polnischer Lehmbautag 2006	FAL e.V. Förderung ökologisch-ökonomisch angemessener Lebensverhältnisse, Ganzlin	6.600
80	„Dialog an der Myśla (am Mietzel-Fluss)“ Wissenschaftliches Symposium Ökologisches Zuflussgebiet der Myśla (des Mietzel-Flusses)	„Z Biegim Myśli“ e.V., Myślibórz (Soldin), Woj. Westpommern	6.000
81	Erstellung und Herausgabe des Buchs „Europäische Geschichte Oberschlesiens“	Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, Gliwice (Gleiwitz), Woj. Schlesien	48.530
82	Einjähriger Aufenthalt von Dr. Hans Wassmund an der Universität Warschau	Universität Warschau, Woj. Masowien	30.000
83	Studienfahrt nach Berlin „Migration und Integration in Deutschland“	Nikolaus-Kopernikus-Universität, Institut für Politikwissenschaften, Toruń (Thorn), Woj. Kujawien-Pommern	3.072
84	Internationales Symposium SPS'06 and SPSTM-1	Institut für Physik der Technischen Hochschule Posen Fachbereich Technische Physik, Posen, Woj. Großpolen	10.000
85	Ausstellung „Die Geschichte der deutsch-polnischen Schulbuchkommission“	Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig	41.600
86	Hörspielkrimi „Globalisierung“	Kingsbridge Media e.V., Frankfurt/Oder	10.400
87	Deutscher Tag im Gymnasium in Cieklin – Wettbewerb	Ignacy Łukasiewicz-Gymnasium, Cieklin, Woj. Vorkarpaten	9.000
88	Internationale Wissenschaftliche Konferenz „Die Krise des kommunistischen Systems 1953-1981“	Institut für politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau, Woj. Masowien	42.550
89	Lernen und Lehren in einem gemeinsamen Europa	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für deutsche Sprache und Kultur, Wittenberg	10.200
90	Stipendien für polnische Historiker/Doktoranden für Archiv- und Bibliotheksaufenthalte in Berlin und Potsdam	Deutsches Historisches Institut Warschau, Woj. Masowien	48.000
91	Deutscher / Pole in der Familie – außerschulischer Erwerb von deutschen und polnischen Sprachkenntnissen	Gesellschaft für Europäische Zusammenarbeit, Lublin, Woj. Lublin	4.700



88 Internationale Wissenschaftliche Konferenz „Die Krise des kommunistischen Systems 1953-1981, Institut für politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau, Woj. Masowien



96 Internationales Mathematik-Camp in Zakopane für Gewinner des Internationalen Schülerwettbewerbs „Känguru der Mathematik“



97 Pillnitzer Sommerakademie Ökologische Tierhaltung 2006



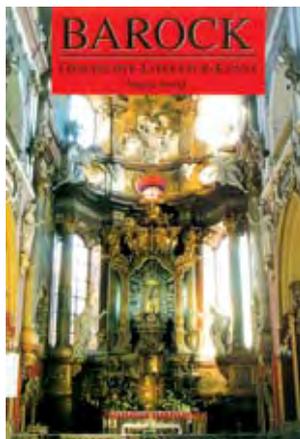
98 Ausstellung „Janusz Korczak im Nachlass von Prof. Dauzenroth“, Stiftung für Collegium Polonicum, Ślubice, Woj. Lebus

92	„Jugend debattiert international“ – Redewettbewerb für polnische Jugendliche	Goethe-Institut, Zentrale, München	160.000
93	Deutsch-polnischer Workshop „Ökolisten – ein musterhaftes Liefersystem von ökologisch erzeugten Produkten auf dem Breslauer Markt“	Niederschlesische Stiftung für Öko-Entwicklung, Breslau, Woj. Niederschlesien	8.300
94	Studienreise „Der Kulturraum von Niederschlesien, Sachsen und Thüringen“	Internationales Kulturzentrum, Krakau, Woj. Kleinpolen	8.000
95	Trinationales Seminar „Forpol online 2006: Foreign Policies in Changing Europe – Poland, Czech Republic and Germany Compared“	Technische Universität Dresden, Institut für Politikwissenschaft	28.800
96	Internationales Mathematik-Camp in Zakopane für Gewinner des Internationalen Schülerwettbewerbs „Känguru der Mathematik“	Gesellschaft für Verbreitung des Wissens und der Mathematischen Wissenschaften, Toruń (Thorn), Woj. Kujawien-Pommern	30.000
97	Pillnitzer Sommerakademie Ökologische Tierhaltung 2006	EkoConnect – Internationales Zentrum für den Ökologischen Landbau Mittel- und Osteuropas e.V., Dresden	21.000
98	Ausstellung „Janusz Korczak im Nachlass von Prof. Dauzenroth“	Stiftung für Collegium Polonicum, Ślubice, Woj. Lebus	10.000
99	Internationale Begegnungen junger Künstler	Ludomir-Różycki-Ballettgymnasium, Bytom (Beuthen), Woj. Schlesien	7.400
100	Wissenschaftliches Forschungsprojekt: „Polen – Deutsche: Formen und Umfang der Bürgerkontakte 1971-2005“	Institut für politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau, Woj. Masowien	30.000
101	Internationale Konferenz „Die Frau in der Realität der Gegenwart“	Stadt Ostrów Wielkopolski, Woj. Großpolen	35.980
102	Deutsch-polnisches Seminar „Der neue Osten – Europa als Aufgabe und Gegenstand der politischen Bildung in Schule und Hochschule“	Deutsche Vereinigung für politische Bildung – Landesverband Hessen, Marburg	20.000
103	Polnisch als dritte Fremdsprache an den Gymnasien der Stadt Ansbach	Verein der Freude des Theresien-Gymnasiums Ansbach e.V., Ansbach	8.000
104-110	Forschungsstipendien	Programm der SdpZ	123.800
111	Fortbildung für polnische, ungarische und kroatische Lehrkräfte im Rahmen einer zweiwöchigen Begegnung	Enzkreis, Landratsamt, Pforzheim	8.400
112	„Auf den Spuren der gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichte in Sachsen“ – eine Studienreise	Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V., Leipzig	9.600

113	Einführung des Polnischunterrichts im Kindergarten und Grundschule Benz	Förderverein der Evangelischen Grundschule Benz e.V.	26.000
114	„Die andere Seite der Welt“ – Ausstellung und Publikation	Stiftung für die Internationale Jugendbegegnungsstätte Auschwitz, Oświęcim, Woj. Kleinpolen	16.400
115	Trinationale theaterpädagogische Fortbildung	Schloss Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V., Münchenberg	16.000
116	Krakau – Galizien – Lodz: Reise durch die polnisch-jüdische Geschichte	Universität Warschau, Historisches Institut, Warschau, Woj. Masowien	9.600
117	Interkulturelles Frauenseminar: Frauenbild und Frauenrollen im Umbruch	Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e. V., Berlin	8.640
118	„Grenznahe Regionen: Geschichte und Identität“	Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Grodziszczce, Woj. Niederschlesien	15.200
119	Colloquium Oppeln 2006: Polen – Deutsche – Tschechen. Nachbarschaft im 21. Jahrhundert	Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut in Oppeln, Woj. Oppeln	25.600
120	Internationale wissenschaftliche Konferenz: Das Jahr 1956 und seine Resonanz in Europa	Institut für politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau, Woj. Masowien	26.100
121	Gemeinsames Stipendienprogramm von GFPS e.V. und GFPS-Polska im Sommersemester 2007 und im Wintersemester 2007/2008	GFPS e. V. Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa, Freiburg	181.440
122	Sprachkurse	GFPS-Polska Wissenschaftlich-Kulturelle Gemeinschaft in Mittel- und Osteuropa, Krakau, Woj. Kleinpolen	75.120
123	Wissenschaftliche Stipendien – Sommersemester 2007, Wintersemester 2007/2008	GFPS-Polska Wissenschaftlich-Kulturelle Gemeinschaft in Mittel- und Osteuropa, Krakau, Woj. Kleinpolen	89.400
124	Polen und Deutschland – zusammen gegen Gefährdungen	Feuerwehrhochschule in Warschau, Woj. Masowien	5.736
125	Internationale, wissenschaftliche Tagung „Nachbarvölker in Europa. Gegenseitige Wahrnehmung und nationale Identität in Vergangenheit und Gegenwart“	Hochschule für Wirtschaft, Bydgoszcz (Bromberg), Woj. Kujawien-Pommern	8.000
126	Internationale Konferenz „Der Dritte Sektor – Zivilgesellschaft – Staatspolitik“	Stiftung Institut für Öffentliche Angelegenheiten, Warschau, Woj. Masowien	8.950
127	Wissenschaftliches Symposium „Entwicklungsperspektiven der ländlichen Räume in Polen und in Deutschland“	Landwirtschaftsakademie, Krakau, Woj. Kleinpolen	9.840
128	Internationale Konferenz „Reinterpretieren der Vergangenheit. Traditionalistische Kunstrichtungen in Ostmitteleuropa der 20er und 30er Jahre“	Institut für Kunst der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau, Woj. Masowien	2.000
129	Internationale Tagung „Deutsches Theater in Polen. Migrationen des deutschen Theaters in Mitteleuropa“	Universität Lodz, Lehrstuhl für Drama und Theater, Lodz, Woj. Lodz	8.700
130	Studienreise der Bamberger Polonistikstudenten nach Krakau	Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Slavistische Literaturwissenschaft	10.000
131	„Europäische Sprachpolitik und Zertifizierung des Polnischen und Tschechischen“ – internationale Konferenz von Dozenten und Lehrenden aus Deutschland, Polen und Tschechien	Forum Europa e.V., Leipzig	20.000

132	Schule des Deutschen Rechts 2006/2007	Jagiellonen-Universität, Rechts- und Verwaltungswissenschaftliche Fakultät, Krakau, Woj. Klempolen	35.000
133	Präsentation einer Ausstellung anlässlich der Fußball-WM 2006 in Deutschland „Oberschlesier in der polnischen und deutschen Fußballnationalmannschaft – gestern und heute. Sport und Politik in Oberschlesien im 20. Jh.“	Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, Gliwice (Gleiwitz), Woj. Schlesien	32.000
134	Perspektiven deutsch-polnischer Nachhaltigkeitspartnerschaft im Europäischen Haus – Workshop.	August-Cieszkowski-Landwirtschaftliche Akademie, Posen, Woj. Großpolen	7.000
135	Internationale und interdisziplinäre Tagung „Erinnerungskultur und Versöhnungskitsch“	Adam-Mickiewicz-Universität, Posen, Woj. Großpolen	6.800
136	Deutsch-polnisches Treffen zur Entwicklung des ökologischen Bewusstseins bei den Jugendlichen	Zentrum zur Förderung und Entwicklung von Bürgerinitiativen „OPUS“, Lodz, Woj. Lodz	19.730
137	Militsch – aus dem gemeinsamen Erbe schöpfen	Verein der Abiturienten des 1. Allgemeinbildenden Lyzeums in Milicz (Militsch), Woj. Niederschlesien	6.000
138	Die Pflege des Polnischen – Seminarreihe für deutsche Studenten	Schule für polnische Sprache und Kultur der Schlesischen Universität, Kattowitz, Woj. Schlesien	8.360
139	Schule des Polnischen Rechts – ein Seminar	Universität Regensburg, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Öffentliches Recht	6.800
140	Liederwerkstatt mit deutschen Liedern für den Deutschunterricht	Zentrum für Lehrerbildung, Rzeszów, Woj. Vorkarpaten	9.400
141	Lebuser Arbeitstreffen zur Archäologie	Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg, Lebus	6.000
142	Konferenz „Innovation im Umweltschutz“	Verein „Umwelt für Umwelt“, Warschau, Woj. Masowien	6.500
143	Internationale Tagung zur interdisziplinären Transformationsforschung „Hypertransformation“	Hochschule für Technik und Wirtschaft, Görlitz	10.000
144	Wirtschaft und Beschäftigung in Deutschland – aktueller Stand und Reformperspektiven – Studienreise für polnische Journalisten	Programm der SdpZ	52.772
145-156	Forschungsstipendien	Programm der SdpZ	118.800
	insgesamt	156	3.158.248

40 Publikationen



2006 bewilligte die SdpZ insgesamt 1.525.375 Zł zur Vorbereitung und Herausgabe von 67 Publikationen. Die meisten davon werden 2007ff erscheinen.

Hier haben wir die 110 Titel der Veröffentlichungen, die 2006 erschienen sind und damit zugänglich sein sollten:

I Międzynarodowe Biennale Plakatu Społecznego-Politycznego. 1. Internationale Biennale des sozial-politischen Plakats. Red.: Leszek Szuster. Oświęcim, Stiftung für die Internationale Jugendbegegnungsstätte Auschwitz.

6. Festival des mittel- und osteuropäischen Films „goEast“ [VI Festiwal Filmu Środkowej i Wschodniej Europy „goEast“]. Red.: Claudia Dilmann. Wiesbaden, Deutsches Filminstitut – DIF e.V.

VII międzynarodowe spotkania rodzin muzykujących. VII. Internationales Fest der Hausmusikfreunde. Red.: Wiesława Letza. Tłum.: Barbara Szutenbach, Sylwia Makowska. Zgorzelec-Görlitz, Oficyna Wydawnicza „Obrzeża”. ISBN 83-88380-56-7.

X Wielkanocny Festiwal Ludwiga van Beethovena „Beethoven. Dziedzictwo i rezonans” [10. Ludwig van Beethoven Osterfestival „Beethoven. Das Erbe und die Resonanz“]. Red.: Wiesława Berny-Negrey. Warszawa, Stowarzyszenie im. Ludwiga van Beethovena. ISBN 83-920308-7-7.

XIII Międzynarodowy Festiwal Filmowy „Etiuda & Anima 2006” [13. Internationales Filmfestival „Etüde & Anima 2006“]. Red.: Marta Chwałek, Bogusław Zmudziński. Tłum.: Agata Szczotka, Ola Jaworska, Marek Mieleszko, Denis McEvoy. Kraków, Stowarzyszenie „Rotunda” Centrum Kultury.

XXXII Tom Studia Niemcoznawcze. Studien zur Deutschkunde. Band XXXII. Red.: Kolago Lech. Warszawa, Institut f. Germanistik der Universität Warschau. ISSN 0208-4597.

200 lat z filozofią Kanta [200 Jahre mit der Philosophie Kants]. Red.: Maciej Poręba, Zbigniew Zwoliński. Warszawa, Wyd. Genesis. ISBN 83-919686-3-4.

Adler, Bruni: Geteilte Erinnerung. Polen, Deutsche und der Krieg [Podzielona pamięć. Polacy, Niemcy i wojna]. Tübingen, Klöpfer und Meyer Verlag. ISBN 3-93766783-0.

Administracja pod wpływem prawa europejskiego (Die Verwaltung unter dem Einfluss des Europarechts). Red.: Bogdan Doliniecki, Joanna Jagoda. Bydgoszcz; Katowice, Oficyna Wydawnicza Branta. ISBN 978-83-60186-35-0.

Albert, Karl: Studia o historii filozofii (Betrachtungen zur Geschichte der Philosophie, Teil I – III). Tłum.: Bogdan Baran, Józef Marzecki. Warszawa, Wyd. Fundacja Aletheia. ISBN 83-89372-25-8.

Andrałojć, Małgorzata; Andrałojć, Mirosław: Bulla Bolesława Księcia Polski. Eine Bulle von Fürst Bolesław von Polen. Tłum.: Martin Faber. Poznań, Wyd. Poznańskiego Towarzystwa Przyjaciół Nauk. ISBN 83-7063-478-8, ISSN 0137-3250.

Barock. Geschichte – Literatur – Kunst [Barok. Historia – literatura – sztuka]. Red.: Juliusz A. Chrościcki. Warszawa, Wyd. Neriton. ISBN 3-938400-13-7, 978-3-938400-13-5, ISSN 1234-3233.

Beat Streuli. Kraków October 2005. Cities 2001-2006 [Krakau Oktober 2005. Städte 2001-2006]. Red.: Anna Smolak. Tłum.: Maja Brand, William Brand, Karol Chrobak. Kraków, Bunkier Sztuki. ISBN 83-86905-69-7.



Beelitz, Konstanze; Förster, Niclas: Die Architektur der Moderne Breslau|Wrocław (Przewodnik po architekturze modernistycznej Breslau|Wrocław). Tłum.: Agata Gabiś. Wrocław; Tübingen, Wyd. VIA NOVA, Wasmuth Verlag. ISBN 83-60544-51-4, 978-83-60544-51-8.

Beelitz, Konstanze; Förster, Niclas: Przewodnik po architekturze modernistycznej Breslau|Wrocław (Die Architektur der Moderne Breslau|Wrocław). Tłum.: Agata Gabiś. Wrocław; Tübingen, Wyd. VIA NOVA, Wasmuth Verlag. ISBN 83-60544-52-2, 978-83-60544-52-5.

Beiträge der Europäischen Slavistischen Linguistik (POLYSLAV) 9 [Referaty Europejskiej Lingwistyki Sławistycznej (POLYSLAV) 9 – tom konferencyjny]. Red.: Bernhard Brehmer, Vladislava Ždanowa, Rafał Zimny. München, Otto Sagner Verlag. ISBN 978-3-87690-969-1.

Benz, Wolfgang: Historia Trzeciej Rzeszy (Geschichte des Dritten Reiches). Tłum.: Roman Kazior. Warszawa, Wyd. TRIO. ISBN 83-7436-076-3.

Beyer, Thomas; Schulze, Birgit: Toleranz an der Schule. Eine vergleichende Untersuchung über Auswirkungen eines deutsch-polnischen Schulprojekts in Frankfurt (Oder) auf den Toleranzbegriff der Schüler [Tolerancja w szkole. Badanie porównawcze o wpływie polsko-niemieckiego projektu szkolnego we Frankfurcie nad Odrą na pojęcie tolerancji wśród uczniów]. Hamburg, LIT Verlag. ISBN 3-8258-9251-4.

Bętkowski, Rafał: Allenstein wie man es nicht kennt [Olsztyn jakiego nie znacie]. Tłum.: Gerard Cygan, Grzegorz Cygan. Olsztyn, Allensteiner Gesellschaft Deutscher Minderheit. ISBN 83-922509-0-7.

Borejsza, Jerzy W.: Śmieszne sto milionów Słowian... [Lächerliche 100 Millionen Slawen...]. Warszawa, Wyd. Neriton. ISBN 83-89729-51-2.

Buhl, Marc: Raszida albo bieg do źródeł Nilu (Rashida oder Der Lauf zu den Quellen des Nils). Tłum.: Alicja Rosenau. Warszawa, Wyd. Jeden Świat. ISBN 83-89632-27-6, 978-83-89632-27-2.

Czarnuch, Zbigniew: Witnicki Park Drogowskazów [Park der Wegweiser in Witnica]. Witnica, Towarzystwo Przyjaciół Witnicy. ISBN 83-86489-01-20.

Cziomer, Erhard: Historia Niemiec współczesnych 1945-2005 [Gegenwartsgeschichte Deutschlands 1945-2005]. Warszawa, Wyd. Neriton. ISBN 83-89729-49-0.

Das Radio empfiehlt. Budny, Elsner, Ziółkowski [Instalacje, rzeźby i malarstwo z Polski. Michał Budny, Sławomir Elsner, Jakub Julian Ziółkowski]. Red.: Stefanie Heraeus, Natalie de Ligt. Tłum.: Marcin Zastrozny, Jacek Słaski. Bielefeld, Verlag für moderne Kunst Nürnberg. ISBN 3-938821-60-4, 978-3-938821-60-2.

Das Recht der Europäischen Union – Casebook. Auswahl der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes. Teil I 1963-1995. Prawo Unii Europejskiej. Casebook. Wybór orzecznictwa sądów wspólnotowych. Część I: 1963-1995. Red.: Jan Barcz, Witold M. Góralski, Ireneusz Kolowca. Warszawa, Wyd. Prawo i Praktyka Gospodarcza. ISBN 83-60201-06-4, 978-83-60201-06-0.

Das Recht der Europäischen Union – Casebook. Auswahl der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes. Teil II 1996-2005. Prawo Unii Europejskiej. Casebook. Wybór orzecznictwa sądów wspólnotowych. Część II: 1996-2005. Red.: Jan Barcz, Witold M. Góralski, Ireneusz Kolowca. Warszawa, Wyd. Prawo i Praktyka Gospodarcza. ISBN 83-60201-24-2, 978-83-60201-24-4.

Deutschland-Polen im vereinigten Europa und ihre ökonomische Verantwortung [Polska-Niemcy w zjednoczonej Europie i ich ekonomiczna odpowiedzialność]. Red. Witold Małachowski. Warszawa, Szkoła Główna Handlowa. ISBN 978-83-7378-242-6.

Dialog. Magazyn polsko-niemiecki nr 74-75, 76 (2006) (Dialog. Deutsch-Polnisches Magazin) Nr. 74-75,76 (2006), Red. Basil Kerski, Wojciech Duda, Felix Knüpling i inni. Berlin, Deutsch-Polnische Gesellschaft – Bundesverband e.V. ISSN 0938-1422.

Die Horen – Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik. Gombrowicz, Schulz, Witkacy: Die „Großen Drei“ und Ihre Kinder [Die Horen – czasopismo nt. literatury, sztuki i krytyki. Gombrowicz, Schulz, Witkacy: „Wielka Trójka” i jej dzieci]. Red.: Johann P. Tammen. Bremerhaven, Verlag für neue Wissenschaft. ISBN 3-86509-486-4, ISSN 0018-4942.

Elrick, Jennifer; Frelak, Justyna; Hut, Paweł: Polska i Niemcy wobec rodaków na Wschodzie. Polen und Deutschland gegenüber ihren Diasporas im Osten. Tłum.: Dorota Fałkowska, Emilia Jaroszevska. Warszawa, Instytut Spraw Publicznych. ISBN 83-89817-66-7.

Eysymontt, Rafał: Przewodnik historyczny po ziemi niemieckiej. Historischer Führer durch das Nimptscher Land. Tłum.: Rafał Murczkiewicz. Niemcza, Towarzystwo Miłośników Niemczy i Ziemi Niemieckiej. ISBN 83-903888-4-7.

EWangelik. Kwartalnik Diecezji Katowickiej Kościoła Ewangelicko-Augsburskiego w RP. Nr. 4(16)/2006. Kłopotliwe pytania o protestantyzm. Erwin Kruk – ostatni Mazur [EWangelik. Quartalzeitschrift der ev.-augsburgischen Diözese Kattowitz. Nr. 4(16)/2006. Heikle Fragen zum Protestantismus. Erwin Kruk – der letzte Masure]. Red.: Jan Szturc. Katowice, Instytut Matki Ewy. ISSN 1730-8798.

Fałkowski, Mateusz; Popko, Agnieszka: [Polacy i Niemcy. Wzajemne postrzeganie po rozszerzeniu Unii Europejskiej] Polen und Deutsche. Gegenseitige Wahrnehmungen nach der Osterweiterung der Europäischen Union. Tłum.: Jan Obermeier, Kinga Boenning. Warszawa, Wyd. Fundacja Instytut Spraw Publicznych. ISBN 83-89817-56-X.

Fara Gubińska – Centrum Spotkań Polsko-Niemieckich. Kościół Farny w Gubinie (Stadt- und Hauptkirche gestern und heute). Gubin, Fundacja Fara Gubińska – Centrum Spotkań Polsko-Niemieckich.

Freytag, Gustav; Pod. red.: Izabela Surynt, Marek Zybur: Mein theurer Theodor. Gustav Freytags Briefe an Theodor Molinari 1847-1867 [Mein theurer Theodor. Listy Gustava Freytaga do Theodora Molinari (1847-1867)]. Dresden, Neisse Verlag. ISBN 3-934038-63-8, 978-3-934038-63-9.

Frydryczak, Beata; Kardasz, Helena: Park Mużakowski. Przestrzeń pamięci i pojednania. Muskauer Park. Erinnerungs- und Versöhnungsraum. Tłum.: Barbara Witek. Zielona Góra, Oficyna Wydawnicza Uniwersytetu Zielonogórskiego. ISBN 83-7481-027-0.

Grenzen überwindend. Festschrift für Adam S. Labuda zum 60. Geburtstag [Pokonując granice. Księga pamiątkowa na 60-lecie urodzin Adama S. Labudy]. Red.: Katja Bernhardt, Piotr Piotrowski. Berlin, Lukas Verlag. ISBN 3-936872-89-9, 978-3-936872-89-7.

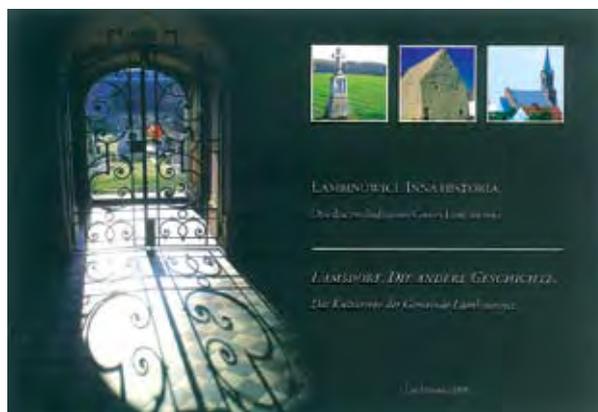
Hernik, Józef; Olejniczak, Grzegorz: Planowanie przestrzenne w RFN [Raumplanung in der Bundesrepublik Deutschland]. Bydgoszcz, Kraków, Oficyna Wydawnicza Branta. ISBN 83-60186-22-7.

Ilkosz, Jerzy: Max Berg's Centennial Hall and Exhibition Grounds in Wrocław (Die Jahrhunderthalle und das Ausstellungsgelände in Breslau – das Werk Max Bergs). Tłum.: Małgorzata Moźdzysłowska-Nawotka. Wrocław, Architekturmuseum Wrocław. Wyd. VIA NOVA. ISBN 83-89262-26-6.

Ilkosz, Jerzy: (Hala Stulecia i Tereny Wystawowe we Wrocławiu – dzieło Maksa Berga) Die Jahrhunderthalle und das Ausstellungsgelände in Breslau – das Werk Max Bergs. München, R. Oldenbourg Verlag. ISBN 83-88649-99-X, 3-486-57986-X, 978-3-486-57986-4.

Informator Polskiego Towarzystwa Schronisk Młodzieżowych 2007-2008 [Informationsbroschüre des Polnischen Jugendherbergensverbandes für 2007-2008]. Red.: Marek R. Szpecht, Ewa Kuszniereńko. Warszawa, Polskie Towarzystwo Schronisk Młodzieżowych – Zarząd Główny. ISSN 1509-0779.

Inna strona świata. 20 lat Międzynarodowego Domu Spotkań Młodzieży w Oświęcimiu (Die andere Seite der Welt. 20 Jahre Internationale Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz). Red.: Teresa Miłoś-Czepiec, Gabriela Nikliborc. Tłum.: Rafał Wędrychowski i in. Oświęcim, Wyd. Fundacja na rzecz Międzynarodowego Domu Spotkań Młodzieży. ISBN 978-83-923167-0-1.



Innowacyjność w ochronie środowiska. Materiały pokonferencyjne [Innovation im Umweltschutz. Konferenzband]. Red.: Maciej Nowicki. Warszawa, Wyd. Stowarzyszenie Środowisko dla Środowiska. Warszawa.

Jackiewicz-Garniec, Małgorzata; Garniec, Mirosław: Zamki państwa krzyżackiego w dawnych Prusach. Powiśle Warmia Mazury. [Schlösser des Ordensstaates im ehem. Ostpreußen. Powiśle, Ermland, Masuren]. Olsztyn, Studio Wydawnicze ARTA Mirosław Garniec. ISBN 83-912840-4-2.

Joseph Langer (1865-1918) w 140-lecie urodzin artysty [Joseph Langer (1865-1918) zum 140. Geburtstag des Künstlers]. Red.: Adam Organisty, Jarosław Żurawski. Ziębice, Museum für Historischen Hausrat in Ziębice. ISBN 978-83-921649-0-6.

Kant, Immanuel: Rozprawa filozoficzna o religii i moralności. Philosophische Abhandlung über Religion und Moral. Tłum.: Krzysztof Celestyn Mrongowiusz. Toruń, Wyd. Uniwersytetu Mikołaja Kopernika. ISBN 83-231-2030-7.

Komiksy po polsku. Prezentacja polskiej sceny komiksowej. Comics nach polnischer Art. Präsentation der Comicsszene aus Polen. Red.: Martin Beims, Thomas Böker, Petra Fricke, Felix Koplín. Tłum.: Marcin Hofman, Magdalena Ziomek-Beims, Iwona Bigos, Joanna Rzepa. Bremen, Wyd. Antropos. ISBN 83-921797-3-0.

Kotowski, Albert S.: Narodowa Demokracja wobec nazizmu i Trzeciej Rzeszy (Hitlers Bewegung im Urteil der polnischen Nationaldemokratie). Tłum.: Magdalena Murawska. Toruń, Wyd. Adam Marszałek. ISBN 83-7441-414-6, 978-83-7441-414-2.

Kozieł, Andrzej: Angelus Silesius, Bernhard Rosa i Michael Willmann, czyli sztuka i mistyka na Śląsku w czasach baroku [Angelus Silesius, Bernhard Rosa und Michael Willmann oder Kunst und Mystik in Schlesien im Barockzeitalter]. Wrocław, Wyd. Uniwersytetu Wrocławskiego. ISBN 83-229-2737-1, ISSN 0239-6661, 0860-4746.

Krakau und Nürnberg in der europäischen Zivilisation (Kraków i Norymberga w cywilizacji europejskiej). Red.: Jacek Purchla, Anna Śliwa. Tłum.: Dominik Petruk. Kraków, Internationales Kulturzentrum, Wyd. „Antykw”. ISBN 83-89273-38-1, 978-83-89273-38-3.

Kraków and Weimar. The Tale of Urban Magics. Red.: Frank Eckardt, Anna Karwińska. Marburg, Tectum Verlag. ISBN 3-8288-9054-7.

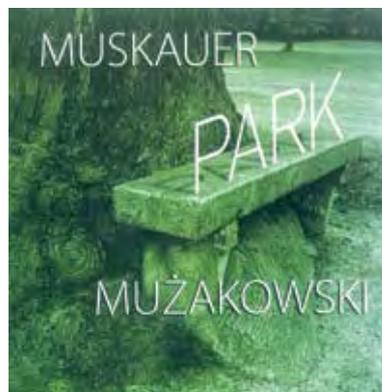
Król, Eugeniusz Cezary: Polska i Polacy w propagandzie narodowego socjalizmu w Niemczech 1919-1945 [Polen und die Polen in der NS-Propaganda in Deutschland 1919-1945]. Warszawa, Oficyna Wydawnicza RYTM, Collegium Civitas Press, Instytut Studiów Politycznych PAN. ISBN 83-7399-019-4, 83-88490-85-0, 83-922787-2-0.

Księga Łeby. Tu nawet piaski są wędrowne... Das Leba-Buch. Hier wandert sogar der Sand... Red.: Maria Konkol. Tłum.: Robert Sochacki. Łeba, Miejska Biblioteka Publiczna w Łebie. ISBN 83-922169-3-8.

Księga pamięci. Transporty Polaków do KL Auschwitz z Radomia i innych miejscowości Kielecczyny 1940-1944 Tomy: I do V [Gedenkbuch. Polen-Transporte aus Radom und anderen Orten der Kielce-Region ins KL Auschwitz-Birkenau. Bände: I bis V.]. Red.: Franciszek Piper, Irena Strzelecka. Warszawa, Oświęcim, Towarzystwo Opieki nad Oświęcimiem. ISBN 83-60210-00-4.

Lamsdorf. Die andere Geschichte. Das Kulturerbe der Gemeinde Łambinowice. Łambinowice. Inna historia. Dziedzictwo kulturowe Gminy Łambinowice. Red.: Jadwiga Wójciak, Daniel Podobiński. Łambinowice, Urząd Gminy Łambinowice. ISBN 83-924737-1-X, 978-83-924737-1-8.

Marcinkowski, Wojciech: Gotycka nastawa ołtarzowa u kresu rozwoju – Retabulum ze Ścinawy (1514) w kościele klasztorowym w Mogiła [Ein gotischer Altar am Ende der Entwicklung – Steinauer Hochaltarretabel (1514) in der Klosterkirche Mogiła]. Kraków, Wyd. i Drukarnia „Secesja”. ISBN 83-88341-24-3, 978-83-88-341-24-3.



Marcin Luter – Reformator [Martin Luther – Reformer]. Red.: Martin Treu. Bielsko-Biała, Katowice, Wyd. Augustana. ISBN 83-88941-69-0.

Materni, Undine: Dni przekraczają rzekę. Die Tage kommen über den Fluss. Tłum.: Marek Śnieciński. Warszawa, Fundacja Literacka TIKKUN im. Małgosi Arkuszewskiej. ISBN 83-85683-38-0.

Międzynarodowa konferencja: Polityka społeczna wobec ludzi starszych w świetle doświadczeń polskich i niemieckich [Internationale Konferenz zur Sozialpolitik gegenüber älteren Menschen]. Red.: Elżbieta Kralczyńska. Bielsko-Biała, Klub Inteligencji Katolickiej.

Migała, Mariusz: Dzieje uzdrowiska Głuchołazy Zdrój. 10 lat partnerstwa pomiędzy gminą Głuchołazy i Związkiem Gmin Nieder-Olm (1996-2006). Geschichte des Kurortes Bad Ziegenhals. 10 Jahre Partnerschaft der Gemeinde Głuchołazy und der Verbandsgemeinde Nieder-Olm (1996-2006). Tłum.: Heinz-Peter Keuten, Alina Kowalczyk. Opole, Wyd. Instytut Śląski. ISBN 83-7126-210-8, 83-88672-93-2.

Mora, Terezia: Każdego dnia (Alle Tage). Tłum.: Elżbieta Kalinowska. Wołowiec, Wyd. Czarne. ISBN 83-89755-48-3.

Mrażowskie Studia Humanistyczne: czasopismo poświęcone historii i literaturze w regionie mrażowskim. Tom 6-7 2004/2005 [Sensburger Humanistische Studien Bd. 6-7 2004/2005]. Red.: Jan Gancewski. Mrażowo, Polskie Towarzystwo Historyczne. Koło w Mrażowie. ISBN 83-89151-22-7, ISSN 1507-451-X.

Mrozowska, Danuta; Okólska, Halina; Nieć, Joanna: (Edith Stein Spuren in Breslau. Ein illustrierter Stadtführer durch Breslau/Wrocław) Wrocław Edyty Stein. Przewodnik ilustrowany. Wrocław, Wyd. Towarzystwo im. Edyty Stein. ISBN 83-922670-2-8.

Mrozowska, Danuta; Okólska, Halina; Nieć, Joanna: Wrocław Edyty Stein. Przewodnik ilustrowany (Edith Stein Spuren in Breslau. Ein illustrierter Stadtführer durch Breslau/Wrocław). Wrocław, Wyd. Towarzystwo im. Edyty Stein. ISBN 83-922670-3-6.

Müller, Herta: Człowiek jest tylko bażantem na tym świecie (Der Mensch ist ein großer Fasan auf der Welt). Tłum.: Katarzyna Leszczyńska. Wołowiec, Wyd. Czarne. ISBN 83-89755-54-8.

Müller, Herta: Niziny (Niederungen). Tłum.: Katarzyna Leszczyńska. Wołowiec, Wyd. Czarne. ISBN 83-89755-60-2, 978-83-89755-60-5.

Niemcy. Zarys. Magazyn kulturalny [Deutschland. Kulturmagazin „Zarys“]. Red.: Roman Ulfik. Darmstadt, Niemiecko-Polskie Towarzystwo Kulturalne SALONik. ISSN 1613-0375.

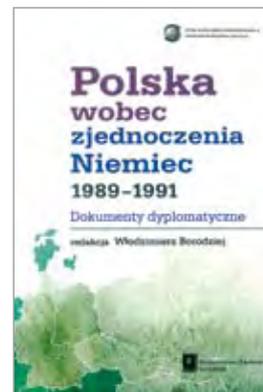
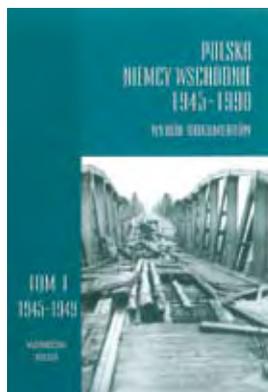
Nietzsche und Schopenhauer. Rezeptionsphänomene der Wendezeiten [Nietzsche i Schopenhauer. Fenomeny recepcyjne przełomów wieków]. Red.: Marta Kopij, Wojciech Kunicki. Leipzig, Leipziger Universitätsverlag. ISBN 3-86583-121-4.

Norymberga w Krakowie. Od-wzorowania [Nürnberg in Krakau. Nachbildungen]. Red.: Renata Kopyto. Tłum.: Renata Kopyto. Kraków, Dom Norymberski.

Nowa socjologia wsi w Niemczech [Neuere deutsche Landsoziologie]. Red.: Andrzej Kaleta, Gerd Vonderbach. Tłum.: Zespół. Toruń, Wyd. Uniwersytetu Mikołaja Kopernika. ISBN 83-231-1949-X.

Nowe malarstwo niemieckie – Szkoła Lipska. Neue Deutsche Malerei – Leipziger Kunst. Red.: Krzysztof Stanisławski, Christine Rink. Tłum.: Piotr Gosda, Małgorzata Behlert, Stanisław Gierlicki. Warszawa, Wyd. Agencja Reklamowo-Wydawnicza Arkadiusz Grzegorzczuk. ISBN 83-8996-71-7.

Polanica Zdrój – wczoraj i dziś. Tom I. Księga pamiątkowa 1347-1946 [Bad Altheide gestern und heute. Bd. I. Gedenkbuch 1347-1946]. Red.: Henryk Grzybowski, Georg Wenzel. Tłum.: Monika Małaszuk, Małgorzata Staniak, Erna Biegus, Eugeniusz Idzik, Henryk Grzybowski. Nowa Ruda, Wyd. Maria. ISBN 83-88842-94-3, 83-88842-95-1.



Polanica Zdrój – wczoraj i dziś. Tom II. Księga pamiątkowa 1945-2005 [Bad Altheide gestern und heute. Bd. II. Gedenkbuch 1945-2005]. Red.: Krystyna Jazienicka-Wytyczak. Tłum.: Joanna Adler, Theo Adler. Nowa Ruda, Wyd. Maria. ISBN 83-88842-94-3, 83-88842-98-6.

Polscy malarze współcześni. Terra in-cognita [Zeitgenössische Malerei aus Polen. Terra in-cognita]. Red.: Grażyna Krzyżanowska-Figurska, Julian H. Wyszyński-Trzywdar. Warszawa, Wyd. Mazowieckie Centrum Kultury i Sztuki. ISBN 83-922483-8-4.

Polska-Niemcy: Instrukcja obsługi. Polen – Deutschland: Gebrauchsanweisung. Red.: Dagmara Sosnowska, Joachim Helbig. München, Warszawa, Goethe Institut- München, Instytut Adama Mickiewicza w Warszawie. ISBN 3-936753-30-X.

Polska-Niemcy Wschodnie. 1945-1990. Wybór dokumentów Tom I Polska wobec Radzieckiej Strefy Okupacyjnej Niemiec. Maj 1945 – październik 1949 [Polen - Ostdeutschland. 1945-1990. Eine Auswahl von Dokumenten Bd. 1. Polen gegenüber der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. Mai 1945 – Okt. 1949]. Red.: Jerzy Kochanowski, Klaus Ziemer. Warszawa, Wyd. Neriton. ISBN 83-89729-53-9.

Polska-Niemcy w zjednoczonej Europie i ich ekonomiczna odpowiedzialność [Deutschland-Polen im vereinigten Europa und ihre ökonomische Verantwortung]. Red. Witold Małachowski. Warszawa, Szkoła Główna Handlowa. ISBN 978-83-7378-241-9.

Polska wobec zjednoczenia Niemiec 1989-1991. Dokumenty dyplomatyczne [Polen gegenüber der Wiedervereinigung Deutschlands 1989-1991. Diplomatische Dokumente]. Red.: Włodzimierz Borodziej. Warszawa, Wyd. Naukowe SCHOLAR. ISBN 83-7383-195-9.

Polsko-niemiecka konferencja „Kryzys w rodzinie – interwencja i pomoc”. Polnisch-deutsche Konferenz „Krise in der Familie – Intervention und Hilfe”. Stargard Szczeciński, Urząd Miasta .

Posener Beiträge zur Germanistik Band 11. Habitus und Fremdbild in der deutschen Prosaliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts [Poznańskie przyczynki do germanistyki, t. XI. „Habitus i kategoria obcości w prozie niemieckiej XIX i XX wieku”]. Red.: Ewa Pytel-Bartnik, Maria Wojtczak. Frankfurt am Main, Wyd. Peter Lang. ISBN 3-631-55578-4, ISSN 1610-207-X.

PO(ST)MOSTY. Polacy i Niemcy w nowej Europie. Tom poświęcony pamięci Henryka Bereski [(Über)brücken. Polen und Deutsche im neuen Europa]. Red.: Gabriela Matuszek. Kraków, Księgarnia Akademicka. ISBN 83-7188-915-1.

Praktyczne i teoretyczne aspekty prawa konstytucyjnego (Praktische und theoretische Aspekte des Verfassungsrechts). Red.: Bogusław Banaszak, Michał Bernaczyk. Wrocław, Wyd. Uniwersytetu Wrocławskiego. ISBN 83-229-2704-5, 978-83-2292704-5, ISSN 0239-6661.

Przez rzekę. Über den Fluss. Red.: Dorle Trachternach. Tłum.: Phyllis Anderson, Paul Bowman, Ewa Czerwiakowska, Karolina Miller, Urszula Wolek. Berlin, Wyd. Ostkreuzschule Fotografie und Gestaltung.

Rossa, Manfred: Carl Maria von Weber. Z Wrocławia do Pokoju na Górnym Śląsku. Przed dwoma stuleciami: lata spędzone na Śląsku 1804-1807. Carl Maria von Weber. Von Breslau nach Carlsruhe/Oberschlesien. Vor zwei Jahrhunderten: Seine Jahre in Schlesien 1804-1807. Tłum.: Janusz Krosny, Danuta Wesołowska. Pokój, Wyd. Stowarzyszenie „Pokój”.

Salm, Jan: Odbudowa miast wschodniopruskich po I wojnie światowej. Zagadnienia architektoniczno-urbanistyczne [Der Wiederaufbau ostpreußischer Städte nach dem 1. Weltkrieg]. Olsztyn, Wspólnota Kulturowa „Borussia”. ISBN 83-89233-27-4.

Sammlung zeitgenössischer Malerei und Grafik [Zbiór współczesnego malarstwa i grafiki]. Red.: Siegbert Ketelhut, Franziska Liebel, Christine Rink. Tłum.: Paul Ronning, John Waterfield & Michael Turnbull. Warszawa, Wyd. Agencja Reklamowo-Wydawnicza Arkadiusz Grzegorzcyk. ISBN 83-8996-71-7.

Sarbiewski. Der polnische Horaz [Sarbiewski, polski Horacy]. Red.: Eckart Schäfer. Tübingen, Gunter Narr Verlag. ISBN 3-8233-6224-0, 978-3-8233-6224-1, ISSN 1615-7133.

Schiller, Friedrich: Dzieła wybrane tom 1. Poezje, proza, pisma estetyczne, pisma historyczne, listy do Goethego [Ausgewählte Werke Band I. Dichtung, Prosa, Schriften zur Ästhetik, historische Schriften, Briefe an Goethe]. Poznań, Wyd. Poznańskie. ISBN 83-7177-379-X.

Schiller, Fryderyk: Dzieła wybrane tom 2. Dramaty [Ausgewählte Werke Band II. Dramen. Poznań, Wyd. Poznańskie. ISBN 83-7177-387-0.

Schultze, Brigitte: „Z chłopą król”: cztery wieki tradycji tematu literackiego w Polsce (Der polnische Bauernfürst: Vom Bauern zum König. Arbeit am Stoff in vier Jahrhunderten). Tłum.: Jacek Dąbrowski. Kraków, Wyd. Towarzystwo Autorów i Wydawców Prac Naukowych UNIVERSITAS. ISBN 83-242-0603-5.

Secesja. Pismo o sztuce, kulturze i współczesności. (Zeitschrift für Kunst, Kultur und Gegenwart), nr 4 i 5 (2006), Warszawa, Österreich Institut Sp. z o. o.

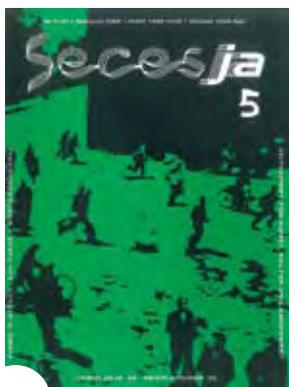
Sehnsüchtig gleiten Ballone rund um die Welt [Stęsknione balony unoszą się wokół świata]. Red.: Caroline Eggel, Christiane Rekade. Zürich, Edition Fink. ISBN 3-906086-99-2.

Silesia Nova. Zweimonatszeitschrift für Kultur und Geschichte. Hefte: 01/06 bis 04/06 [Silesia Nova. Dwumiesięcznik kulturalno-historyczny. Zeszyty: 01/06 do 04/06]. Red.: Edward Białek; Detlef Krell; Rościśław Żerelik. Dresden, Neisse Verlag; Wrocław, Oficyna Wydawnicza ATUT. ISBN 9783934038738, 9788374321921, ISSN 1614-7111.

Spaemann, Robert: Granice. O etycznym wymiarze działania (Grenzen. Zur ethischen Dimension des Handelns). Tłum.: Jarosław Merecki. Warszawa, Oficyna Naukowa. ISBN 83-7459-005-X.

Spory o biedermeier [Der Streit um das Biedermeier]. Red.: Hubert Orłowski. Poznań, Wyd. Poznańskie, Poznańska Biblioteka Niemiecka. ISBN 83-7177-449-4.

Świat Jana Himilbacha. Katalog wystawy. Himilbachs Welt. Ausstellungskatalog. Red.: Iwona Mickiewicz, Martin Sander. Tłum.: Angela Nowicki, Martin Sander, Maria Kolenda. Berlin, Phönix Europa e. V.



Secesja

Seit 2005 erscheint in polnischer und deutscher Sprache die Zeitschrift für Kunst, Kultur und Gegenwart „Secesja“, herausgegeben zuerst durch das Österreichische Kulturforum in Warschau, heute durch das Österreich Institut in Warschau. Ab Nr. 4 der Zeitschrift vom Juni 2006, die unter dem Motto „Vielfalt in der Einheit“ stand, haben Vertreter der deutschsprachigen Länder: Deutschlands, Österreichs und der Schweiz feste Zusammenarbeit im Rahmen einer Redaktion aufgenommen. Seitdem ist die Zeitschrift in Polen im freien Verkauf zugänglich. Die Nr. 5 mit dem Übertitel „Revolutionen '56“ hat großes Interesse gefunden. Das Redaktionsteam erweitert sich ständig um polnische Intellektuelle. Die Initiative wird durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit sowie die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Warschau und die Frankfurter Buchmesse unterstützt.



Tygodnik Powszechny

Ähnlich wie 2005 hat die SdpZ eine Beilage zu Krakauer Tygodnik Powszechny in der Reihe „Geschichte in Tygodnik“ finanziell unterstützt. Die Beilage u.d.T. „Es begann in Nürnberg. Fragen nach der Gerechtigkeit“ ist mit der Nr. 39 vom 24. September 2006 in der Auflage von 45 Tsd. Exemplaren zum 60. Jahrestag des Nürnberger Prozesses erschienen.



The Eastern Dimension of the European Neighbourhood Policy [Wschodni wymiar europejskiej polityki sąsiedztwa]. Red.: Elżbieta Byford, Nigel Byford. Tłum.: Konrad Szmerdt. Warszawa, Verlag Zentrum für Internationale Beziehungen. ISBN 978-83-88216-94-7.

Troeltsch, Ernst: Religia, kultura, filozofia [Religion, Kultur, Philosophie]. Tłum.: Andrzej Przyłębski. Poznań, Wyd. Poznańskie. Poznańska Biblioteka Niemiecka. ISBN 83-7177-231-9.

Tygodnik Powszechny nr 39/2006. Specjalny dodatek historyczny „Zaczął się w Norymberdze. Pytania o sprawiedliwość.” [Redaktionelle zeitgeschichtliche Beilage zu der Wochenzeitung Tygodnik Powszechny u.d.T. „Es begann in Nürnberg. Fragen der Gerechtigkeit.”], Kraków, Tygodnik Powszechny Sp. z o. o., ISSN 0041-4808

Umsiedlung der Polen aus den ehemaligen polnischen Ostgebieten nach Polen in den Jahren 1944-1947 [Przesiedlenie Polaków w latach 1944-1947 z byłych polskich terenów wschodnich] Red.: Stanisław Ciesielski, Klaus-Peter Friedrich. Marburg, Wrocław, Verlag Herder-Institut Marburg, Willy Brandt Zentrum. ISBN 3-87969-323-4.

Veihelmann, Tina: Aurith, Urad – dwie wioski nad Odrą. Aurith, Urad – Zwei Dörfer an der Oder. Tłum.: Tomasz Sosiński. Potsdam, Deutsches Kulturforum östliches Europa. ISBN 3-936168-38-5, 978-3-936168-38-9.

Wagenbach, Klaus: Franz Kafka. Tłum.: Barbara Ostrowska. Warszawa, Wyd. Nisza. ISBN 83-922819-1-8.

Warszawa w Berlinie. Współczesne malarstwo polskie. Warschau in Berlin. Zeitgenössische polnische Malerei. Red.: Krzysztof Stanisławski. Tłum.: Małgorzata Behlert, Ewa Łazuka, Joanna Holzman, Dorota Kabierz. Berlin, Agencja Reklamowo-Wydawnicza Arkadiusz Grzegorzczyk. ISBN 83-89961-57-1.

Wiedergewonnene Geschichte. Zur Aneignung von Vergangenheit in den Zwischenräumen Mitteleuropas [Odzyskana historia. Przystawanie przeszłości na środkowoeuropejskich obszarach wzajemnego oddziaływania]. Red.: Peter Oliver Loew von, Christian Pletzing, Thomas Serrier. Wiesbaden, Harrasowitz Verlag. ISBN 3-447-05297-X, 978-3-447-05297-9, ISSN 0945-5515.

Willa Warszawa [Villa Warschau]. Red.: Łukasz Gorczyca, Michał Kaczyński. Warszawa, Wyd. Raster, Stowarzyszenie Integracji Kultury. ISBN 3-86588-300-1.

Wizualne konstrukcje historii i pamięci historycznej w Niemczech i w Polsce 1800-1939. Visuelle Erinnerungskulturen und Geschichtskonstruktionen in Deutschland und Polen 1800 bis 1939. Red.: Robert Born, Adam S. Labuda, Beate Störtkuhl. Warszawa, Instytut Sztuki PAN. ISBN 83-89101-54-8, 978-83-891-015-49.

Zabytki sztuki w Polsce – Śląsk. Dehio – Handbuch der Kunstdenkmäler in Polen – Schlesien. Red.: Ernst Badstübner; Dietmar Popp; Andrzej Tomaszewski; Dethard von Winterfeld. Warszawa, Krajowy Ośrodek Badań i Dokumentacji Zabytków. ISBN 83-922906-1-5.

Zernack, Klaus: Niemcy-Polska: z dziejów trudnego dialogu historiograficznego [Deutschland und Polen. Aus der Geschichte des schwierigen Dialogs in der Geschichtsschreibung]. Tłum.: Łukasz Musiał. Poznań, Wyd. Poznańskie, Poznańska Biblioteka Niemiecka. ISBN 83-7177-295-5.

Zmiana [Der Wandel]. Red.: Robert Traba, Kazimierz Brakoniecki. Olsztyn, Wyd. Wspólnota Kulturowa „Borussia”. ISSN 0867-6402.

Żurek, Ewelina: Partnerstwo Samorządowe Powiatu Kluczborskiego i Powiatu Bad Dürkheim w latach 2000-2006. Kommunale Partnerschaft der Landkreise Kluczbork und Bad Dürkheim in den Jahren 2000-2006. Tłum.: Grzegorz Błażewski. Kluczbork, Starostwo Powiatowe.

48

Partnerschaften

Die Stiftung hat 117 Projekte mit insgesamt 1.903.880 Zł gefördert.

In den nachstehenden Aufstellungen wurden aufgehobene Zuschüsse nicht berücksichtigt (d.h. Zuschüsse, die nicht abgerufen wurden bzw. deren Auszahlung nicht möglich war). Die Aufstellungen berücksichtigen den Stand zum 15.02.2007.

	Projekttitle	Antragsteller	Bewilligt in Zł
01	Arbeitsmarkt und Sozialpolitik – ein deutsch-polnisches Seminar	Stadtamt Kołobrzeg (Kolberg), Woj. Westpommern	11.200
02	Fernsehprogramm „Kowalski trifft Schmidt“	Fernsehanstalt „Telewizja Polska S.A.“, Abteilung Breslau, Woj. Niederschlesien	49.320
03	Die Zusammenarbeit der polnischen und deutschen Nichtregierungsorganisationen mit den Osnachbarn der EU	Forum der Jungen Diplomaten, Warschau, Woj. Masowien	20.000
04	Deutsch-polnische Kulturbegegnungen der Senioren	Gesellschaft der Universität des Dritten Lebensabschnitts, Gorzów Wlkp. (Landsberg/ Warthe), Woj. Lebus	12.350
05	Deutsche Tage im Landkreis Jarosław im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jahrs	Landkreis Jarosław, Woj. Vorkarpaten	20.000
06	Deutsch-polnische Konferenz „Grenzstädte – gemeinsam in Europa“	Polnischer Städtebund, Posen, Woj. Großpolen	15.000
07	Seniorentreffen: „Der Pole und der Deutsche – zwei Neffen“	Polnischer Verband der Pensionäre, Rentner und Invaliden, Ortsverband Opalenica, Woj. Großpolen	3.400
08	„Mit den Augen des Anderen“ – Ausstellungsprojekt Osterholz-Kwidzyn	Tagungshaus Bredbeck – Bildungsstätte des Landkreises Osterholz, Osterholz-Scharmbeck	12.000
09	Polnische Tage in Deutschland – ein internationales Familienfest	Gemeindeamt Gizalki, Woj. Großpolen	5.000
10	Ein Fest der Städte Biskupiec und Bramsche – Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde	Stadtamt Biskupiec (Bischofsburg), Woj. Ermland-Masuren	30.000
11	Blickfang – Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck	hma GmbH - Hofmann Messe- und Ausstellungs GmbH, Stuttgart	32.000
12	Elker Tage in Nettetal	Stadtamt Elk (Lyck), Woj. Ermland-Masuren	30.000
13	Hoffnungen und Enttäuschungen – der Alltag im Sozialismus	Schulenkomples in Opalenica, Woj. Großpolen	10.000
14	„Die Grenze teilt nicht“	Stadt- und Gemeindeamt Pieniężno (Mehlsack), Woj. Ermland-Masuren	15.700
15	„Volltreffer“ – 10 Jahre Gemeindepertnerschaft Ustronie Morskie – Werneuchen	Gemeinde Ustronie Morskie (Henkenhagen), Woj. Westpommern	18.800
16	Landschaften Polens - eine Werbeausstellung über die Zentralregion Polens	Landkreis Łask, Woj. Lodz	5.000
17	Postkarten aus Polen	Verein Europäisches Kulturerbe in Siemno, Wągrowiec (Wongrowitz), Woj. Großpolen	15.000

18	Deutsch-polnische Konferenz „Krise in der Familie – Intervention und Hilfe“	Gemeinde-Stadt Stargard Szczeciński (Stargard in Pommern), Woj. Westpommern	6.940
19	Podlachien – im Kreis der Traditionen, Haltungen und Sprachen	Landkreisamt Łomża, Woj. Podlachien	15.000
20	Świnoujście und Nordenham: zusammen in Europa	Stadtamt Świnoujście (Swinemünde), Woj. Westpommern	15.000
21	Frühjahrsmarkt in Emsdetten – Eröffnungsfeier anlässlich der 10-jährigen Partnerschaft zwischen den Städten Chojnice und Emsdetten	Stadtverwaltung Chojnice (Konitz), Woj. Pommern	7.250
22	Landschaften Polens	Stadtverwaltung Bełchatów, Woj. Lodz	5.700
23	15 Jahre Zusammenarbeit: Perspektiven für die Dialogentwicklung	Ignacy-Łukasiewicz-Schule in Police (Pölitz), Woj. Westpommern	9.000
24	Deutschland. Polen. Ein Zuhause	Verein „Dialog-Mitarbeit-Entwicklung“, Zielona Góra (Grünberg), Woj. Lebus	29.650
25	„Auf dem Weg – Entwicklung der Partnerschaft“ – deutsch-polnische Begegnung	Kolpingfamilie in Krakau - Nowy Biezanów, Woj. Kleinpolen	3.000
26	10 Jahre Zusammenarbeit Olsztynek – Walkenried	Gemeinde Olsztynek (Hohenstein), Woj. Ermland-Masuren	10.000
27	Musik verbindet Generationen und Völker	Stadtamt Mińsk Mazowiecki, Woj. Masowien	14.060
28	Handwerk und Tradition in der Oderregion – internationale Begegnungen mit dem Kunsthandwerk	Gemeinde Cybinka, Woj. Lebus	33.000
29	Konferenz zur Eröffnung des Service- und Beratungszentrums für kleine und mittelständige Unternehmen, bei Mitwirkung deutscher Beratungsstellen	Verband der Städte und Gemeinden des Flussgebiets von Parsęta (Persante), Karlino, Woj. Westpommern	3.380
30	Vorstellung der Partnerlandkreise Olsztyn und Osnabrück in der Beilage zum Magazin „Welcome to Poznań“	Landratsamt Olsztyn (Allenstein), Woj. Ermland-Masuren	9.600
31	Tauschen wir unsere Erfahrungen, unsere Sprache und Tradition aus – wir sind ein Europa !	Kaschubisches Institut für Entwicklung, Kościerzyna (Berent), Woj. Pommern	5.850
32	Internationales Flößertreffen in Deutschland	Liebhaber des Ulanower Landes der heiligen Barbara, Ulanów, Woj. Vorkarpaten	21.500
33	Deutsch-polnische Partnerschaftsprojekt „Das Lied der Erde“	Schulenkomples Nr. 5, Breslau, Woj. Niederschlesien	10.000
34	Unsere gemeinsame Zukunft	Verein zur Unterstützung Lokaler Initiativen in Barwice „Razem“, Woj. Westpommern	3.600
35	Deutsch-polnische künstlerische Aktivitäten im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit	Landkreis Działdowo (Soldau), Woj. Ermland-Masuren	20.000

35

Deutsch-polnische künstlerische Aktivitäten im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, Landkreis Działdowo (Soldau)



36	Kulturaustausch mit der Folkloregruppe Neustädter Volkstanzkreis	Freundeskreis der Regionalen Gruppe „Lachy“ in Nowy Sącz (Neu Sandez), Woj. Kleinpolen	8.000
37	3. Internationale Konferenz „Rolle der territorialen Selbstverwaltung bei der Verbreitung der Körperkultur und Entwicklung einer Strategie Sport für alle“	Stadt- und Gemeindeamt Wołów (Wohlau), Woj. Niederschlesien	38.452
38	Mein Land – plastische Werkstätte	Irena-Kwinto-Jugendkulturhaus, Lidzbark Warmiński (Heilsberg), Woj. Ermland-Masuren	5.500
39	Mühlenjahrmart in Barlinek	Kulturzentrum in Barlinek (Berlinchen), Woj. Westpommern	10.000
40	Seminar „Partnerschaften in der Berufsbildung zwischen Sachsen-Anhalt und Polen“	Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg	16.000
41	Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Partnergemeinden	Stadtamt Świebodzin (Schwiebus), Woj. Lebus	10.000
42	Gemeinsame Internetplattform der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit und der Deutsch-Polnischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer	Deutsch-Polnische Wirtschaftsförderungsgesellschaft e. V., Gorzów Wlkp. (Landsberg/Warthe), Woj. Lebus	450.000
43	10 Jahre Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten Nowogard und Heide	Gemeinde Nowogard (Naugard), Woj. Westpommern	9.950
44	Sechs Jahre Partnerschaft zwischen den Landkreisen Kluczbork und Bad Dürkheim	Landkreisamt Kluczbork (Kreuzburg), Woj. Oppeln	7.400
45	Multiplikatorinnen-Seminar	Fraueninitiative Berlin – Warschau e. V., Berlin	20.000
46	Ein Partnerwochenende im Gryfiter Land	Landkreis Gryfice (Greifenberg), Woj. Westpommern	10.000
47	Zusammen in Europa – die Zusammenarbeit zwischen den deutschen und polnischen Bibliotheken	Öffentliche Wojwodschafts- und Stadtbibliothek, Rzeszów, Woj. Vorkarpaten	10.000
48	Vertiefung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf der Ebene der kommunalen Selbstverwaltung in Großpolen und Mecklenburg-Vorpommern	Verein der Gemeinden und Kreise der Wojewodschaft Großpolen, Posen, Woj. Großpolen	3.680
49	Das 5. Festival „Folklore ohne Grenzen“	Gemeindeverwaltung Boleszkowice, Woj. Westpommern	4.800
50	Integrationsbegegnung „Witkowo 2006“	Gemeinde- und Stadtamt Witkowo, Woj. Großpolen	8.000
51	„Schauen wir in die Zukunft, ohne die Vergangenheit zu vergessen“	Gemeindeamt Dąbrówno (Gilgenburg), Woj. Ermland-Masuren	18.000
52	Deutsch-polnischer Lehreraustausch	Komplex der allgemeinbildenden Schulen Nr. 1, Chełmno (Kulm), Woj. Kujawien-Pommern	12.000
53	„Freundschaft und Zusammenarbeit als gemeinsame Chance für Europa“ – eine deutsch-polnische Begegnung	Verein „Aus Hilfe entstand die Freundschaft“, Koźmin Wlkp., Woj. Großpolen	10.000
54	Deutsch-Polnisches Treffen der ELSA-Leader	ELSA-Potsdam e. V.	4.000
55	„Freundschaften in Europa“ – Integrationstreffen und Präsentation der kulturellen Traditionen von Partnerstädten während der „Tage des Strehlitzer Landes“	Stadtamt in Strzelce Opolskie (Groß Strehlitz), Woj. Oppeln	5.000
56	Internationales Fest der Stadt und Gemeinde Skoki	Stadt- und Gemeindeverwaltung Skoki, Woj. Großpolen	5.000



65

Kapelusz Pana / Des Herrn Hut,
Gemeindekindergarten „Im Mittelpunkt
der Welt“, Witnica, Woj. Lebus

57	Begegnung der Partnergemeinden Izbicko (Stubendorf), Teicha und Florstadt	Gemeindeamt Izbicko (Stubendorf), Woj. Oppeln	10.000
58	„Auf dem Weg zur Partnerschaft“ – ein deutsch-polnisches Seminar und Präsentationen	Union Europäischer Föderalisten – Polen, Lodz, Woj. Lodz	4.300
59	Die gemeinsame Geschichte für die Zukunft – ein deutsch polnisches Treffen	Gemeinde Branice (Branitz), Woj. Oppeln	6.000
60	Polnisch-deutsche architektonische Werkstätte	Stadtamt Gorzów Wlkp. (Landsberg/Warthe), Woj. Lebus	9.900
61	Erfahrungsaustausch zwischen den polnisch-ukrainischen und deutsch-polnischen Grenzstädten: Zamość-Schowkwa und Zgorzelec-Görlitz	Stiftung für polnisch-ukrainische Zusammenarbeit PAUCI, Warschau, Woj. Masowien	78.350
62	Treffen der Kommunalpolitiker und Feuerwehren aus den Landkreisen Iłm und Konin	Landratsamt Konin, Woj. Großpolen	3.430
63	Deutsch-polnischer Chorworkshop	Chor „Medici pro Musica“ c/o Regionale Ärzttekammer von Ermland - Masuren, Olsztyn (Allenstein), Woj. Ermland-Masuren	20.000
64	15 Jahre Städtepartnerschaft Lublin – Münster. Perspektiven der Zusammenarbeit	Europäische Begegnungsstätte - Stiftung Nowy Staw, Lublin, Woj. Lublin	16.000
65	Kapelusz Pana / Des Herrn Hut	Gemeindekindergarten „Im Mittelpunkt der Welt“, Witnica, Woj. Lebus	10.000
66	Integrierte Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung im Landkreis Osterholz. Know-How-Transfer im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Landkreis Kwidzyn und Landkreis Osterholz	Landkreis Kwidzyn (Marienwerder), Woj. Pommern	20.000
67	Tage der Partnerschaft Gryfice – Meldorf	Kulturhaus Gryfice (Greifenberg), Woj. Westpommern	5.000
68	Feierlichkeiten anlässlich des 5. Partnerschaftsjubiläums zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Landkreis Nysa	Landkreis Nysa (Neisse), Woj. Oppeln	6.400
69	Begegnung von Sportlern und Lehrern aus dem Amt Hagenow-Land und der Gemeinde Domaniów	Gemeindezentrum für Kultur und Sport in Domaniów, Woj. Niederschlesien	8.000
70	5 Jahre Partnerschaft zwischen Zbrosławice und Brackenheim	Gemeindeamt Zbrosławice, Woj. Schlesien	8.000
71	Wir fördern unsere Erfahrungen – Erfahrungsaustausch des polnischen und deutschen Forst- und Feuerlöschwesens	Landkreis Tomaszów Lubelski, Woj. Lublin	6.300

72	„Mir ist es grün in Zielona Góra“ – Kunst- und Fotobild der grünen Ecken der Stadt als eine Einladung für die Cottbuser zu einem Besuch in der WeinStadt	Bürgerverein „Kreator“, Zielona Góra (Grünberg), Woj. Lebus	8.000
73	Sommerlehrfahrt der Fördergemeinschaft Futtersaaten e. V.	Fördergemeinschaft Futtersaaten, Oldenburg	10.000
74	Deutsch-polnische Begegnung für die Partnerschaft und Zusammenarbeit der Selbstverwaltungen der Gemeinden Baranów und Ihlow	Gemeinde Ihlow	23.840
75	Deutsch-polnische Zusammenarbeit bei der Grabung auf der Zisterzienserklösterstätte in Ihlow 2006 – Mitarbeit polnischer Studenten	Förderverein Freunde der Klosterstätte Ihlow	26.800
76	„Komunalverwaltung und Unternehmertum“ Polnisch-deutsches Treffen der Partnerstädte Nisko und Hecklingen	Stadt- und Gemeindeamt Nisko, Woj. Vorkarpaten	7.360
77	Informationsbroschüre des Polnischen Jugendherbergsverbandes mit Jugendherbergsverzeichnis 2007	Polnische Gesellschaft der Jugendherbergen, Hauptvorstand, Warschau, Woj. Masowien	17.500
78	Junge Europäer – ein Seminar	Stiftung für Studenten und Absolventen der Universität Warschau „Universitatis Varsoviensis“, Warschau, Woj. Masowien	15.000
79	Ermländertreffen	Gemeindekulturzentrum Gietrzwałd (Dietrichswalde), Woj. Ermland-Masuren	20.000
80	Entwicklung der kommunalen Partnerschaft zwischen den Landkreisen Pleszew und Ammerland	Landkreis Pleszew, Woj. Großpolen	5.089
81	Reise der Mielnoer Folkloregruppe nach Schorfheide	Zentrum für Sport und Rekreation in Mielno, Woj. Pommern	650
82	Kunstmeile – Sommerfest in Wiesmoor	Museum des Webhandwerks, Turek, Woj. Großpolen	4.480
83	Deutsch-polnisches Seminar „Europäischer Partnerstaat Polen – Wojewodschaft Oppeln in der EU“	Wojewodschaftsfortbildungszentrum Oppeln, Woj. Oppeln	6.210
84	Mit der Vergangenheit in der Zukunft	Schulkomplex Nr. 57, Warschau, Woj. Masowien	6.450
85	Aufbau einer deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet	Stadt Gadebusch	6.660
86	„Europäische Sinfonie“ – gemeinsames Konzert	Gemeindekulturzentrum in Mielec, Woj. Vorkarpaten	4.000



79

Ermländertreffen, Gemeindekulturzentrum Gietrzwałd (Dietrichswalde), Woj. Ermland-Masuren

87	„Vom Erinnern zum Verstehen“ – Deutsche Spurensuche in Posen	Fremdsprachen-Kolleg an der Adam-Mickiewicz-Universität, Posen, Woj. Großpolen	50.000
88	Städteturnier Lipiany – Wietzendorf 2006	Stadt- und Gemeindekulturzentrum in Lipiany, Woj. Westpommern	20.000
89	Deutsch-litauisch-polnisches Sporttreffen	Gemeindeverwaltung Parchowo, Woj. Pommern	5.000
90	Regionalveranstaltungen als ein Impuls für engere soziale Bindungen in Europa und als ein Anreiz für die Promotion der Gemeinde Długołęka und der Gemeinde Velen	Gemeinde Długołęka, Mirków, Woj. Niederschlesien	8.500
91	Sommersprachkurs als Grundlage und Basis der Integration und der Zusammenarbeit zwischen Saarlouis und Bochnia	Partnerverein Bochnia-Saarlouis, Bochnia, Woj. Kleinpolen	8.000
92	Die deutsch-polnischen Beziehungen zwei Jahre nach der EU-Erweiterung – Konferenz für deutsche und polnische Kommunalpolitiker und Kommunalangestellte, kommunale Unternehmen und Public Private Partnerships	Landeshauptstadt Dresden, Referat für europäische und internationale Angelegenheiten	36.000
93	Deutsch-polnisches Schachturnier	Verein Mens Agitat Molem, Wałcz (Deutsch-Krone), Woj. Westpommern	12.000
94	Die Unternehmer des Kreises Nowe Miasto auf der Messe Land – Tage – Nord	Landkreisamt in Nowe Miasto Lubawskie (Neumark/Westpr.), Woj. Ermland-Masuren	8.000
95	Sommerschule der Toleranz	Stiftung Forum des Dialogs zwischen den Völkern, Gliwice (Gleitwitz), Woj. Schlesien	10.000
96	Eröffnung der Touristenroute „Auf der Route der Schlacht am Katzbach 1813“	Gesellschaft der Freunde der Gemeinde Krotoszyce (Kroitsch), Woj. Niederschlesien	9.420
97	Inowrocław – Bad Oeynhausen – Zusammenarbeit der Zwillingstädte	Partnerschaftsverein der Stadt Inowrocław (Hohensalza), Woj. Kujawien-Pommern	4.000
98	Jubiläumstreffen „Amelingshausen und Wapno bewegen sich“	Gemeindevorstand Wapno, Woj. Großpolen	8.000
99	Teilnahme einer Delegation der Landwirte des Iłm-Kreises am Kreiserntefest 2006	Landratsamt Konin, Woj. Großpolen	3.000
100	Teilnahme der Feuerwehrmannschaft des Iłm-Kreises an den Woiwodschaftsfeuerwehrspielen in Kleczew	Landratsamt Konin, Woj. Großpolen	2.000
101	Integration der Behinderten – wir bauen gemeinsame Zukunft	Selbsthilfeeinrichtung, Kluczbork (Kreuzburg), Woj. Oppeln	3.789
102	Zurück in die Jahre der Jugend. Die Promotion der Kreuzburger Kultur in Göttingen	Gemeinde Kluczbork (Kreuzburg), Woj. Oppeln	9.000
103	4. Ländertreffen Polen – Deutschland	Rotary Club Stettin, Woj. Westpommern	7.740
104	Anknüpfung der Partnerschaft der Städte: Ścinawa u. Steinau an der Straße	Gemeinde- und Stadtamt Ścinawa (Steinau an der Oder), Woj. Niederschlesien	5.000
105	„Aktiv für die Gesellschaft auf der lokalen Ebene“ – ein deutsch-polnisches Seminar gewidmet der Vergrößerung und Stärkung von Partizipation der Bürger im öffentlichen Leben	Zentralverband des Kolpingwerks in Polen, Krakau, Woj. Kleinpolen	9.990
106	Unsere Nachbarn kennen lernen – Integrationstreffen der Senioren und Frauenorganisationen der Landkreise Pleszew und Ammerland	Landkreis Pleszew, Woj. Großpolen	8.000

107	Aufbau und Entwicklung einer europäischen Route im Oderland als Beispiel grenzüberschreitender touristischer Leistungsangebote	Arbeitsinitiative Letschin e.V.	36.000
108	Entwicklung der Partnerschaft zwischen Głowno und Ramptendorf „Mit Musik geht alles besser“	Stadtgemeinde Głowno, Woj. Lodz	8.000
109	Begegnung ehemaliger Bewohner von Hohenstein/Wodnica	Pommersche Landsmannschaft, Ortsgruppe Salzkotten, Delbrück	6.000
110	Die Rolle der Partnerschaften bei der Festigung der Freundschaft und in der Entwicklung der gegenseitigen Kontakte	Stadtamt Otwock, Woj. Masowien	5.000
111	Tagung: „Chance genutzt? Chance vertan? Bilanz von 15 Jahren trilateraler Zusammenarbeit (Paris - Berlin - Warschau)“	Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften Centre Marc Bloch, Berlin	5.600
112	Deutsch-polnische Begegnungsmaßnahme: Praktisches Beispiel zur Intensivierung der Städtepartnerschaft /Stein - Puck/	Freundeskreis Stein - Puck Deutsch-Polnischer Städtepartnerschaftsverein e.V., Stein	10.000
113	Jugendmusikbegegnung im Hochsauerland	Landkreis Olesno (Rosenberg), Woj. Oppeln	5.000
114	Wie gestalten meine europäischen Klassenkameraden ihre Freizeit?	Jurij-Gagarin-Grundschule Nr. 9, Kędzierzyn Koźle (Kandrzin), Woj. Oppeln	13.460
115	Hallenfußball-Turnier	Sportklub Pogoń, Świebodzin (Schwiebus), Woj. Lebus	5.760
116	Polnisch-deutsche Partnerschaft mit der Ukraine – ein Expertengespräch	Stiftung für polnisch-ukrainische Zusammenarbeit PAUCI, Warschau, Woj. Masowien	7.000
117	Lehrprogramm für die Schüler des Gymnasiums in der Twardastraße in Warschau und der Hauptschule am Stoppenberg in Essen	Gymnasium Nr. 42, Warschau, Woj. Masowien	7.820
insgesamt		117	1.903.880



107

Aufbau und Entwicklung einer europäischen Route im Oderland als Beispiel grenzüberschreitender touristischer Leistungsangebote, Arbeitsinitiative Letschin e.V.

Europäische Integration

Die Stiftung hat 30 Projekte mit insgesamt 867.728 Zł gefördert.

In den nachstehenden Aufstellungen wurden aufgehobene Zuschüsse nicht berücksichtigt (d.h. Zuschüsse, die nicht abgerufen wurden bzw. deren Auszahlung nicht möglich war). Die Aufstellungen berücksichtigen den Stand zum 15.02.2007.

	Projekttitle	Antragsteller	Bewilligt in Zł
01	Euroregionaler Wissenswettbewerb über die EU	Akademischer Verein Europeica, Stettin, Woj. Westpommern	28.220
02	Die Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen im vereinigten Europa	Bürgerverein Laszki, Woj. Vorkarpaten	8.000
03	Internationales Seminar Niederschlesische Europatage „Europa ohne Grenzen – Rückblick und Ausblicke“	Europa-Komitee, Wałbrzych (Waldenburg), Woj. Niederschlesien	30.800
04	„Für mehr Erfolg im Handel“ – ein deutsch-polnischer Erfahrungsaustausch	Forum Europa e.V., Leipzig	18.050
05	Präsentation der Stadt Człuchów auf der Wirtschaftsschau „UslarERleben 2006“	Stadtamt Człuchów (Schlochau), Woj. Pommern	10.000
06	Konferenz „Kultur ohne Grenzen“	Gemeinde Kulturhaus, Ustronie Morskie (Henkenhagen), Woj. Westpommern	5.700
07	Deutsch-Polnische Europa-Begegnung Bochum 2006	Polnische Robert-Schuman-Stiftung, Warschau, Woj. Masowien	15.360
08	„Gemeinsam einfacher – die Zusammenarbeit der Bewohner des Riesengebirges und der Haidelregion bei der Entwicklung und Förderung der ländlichen Touristik“	Verein der Sympathisanten der Gemeinde Mysłakowice für Promotion der Region und Agrartouristik, Mysłakowice (Erdmannsdorf-Zillerthal), Woj. Niederschlesien	30.000
09	Konferenz „Institutional Future of the European Union“	Polnisches Institut für internationale Angelegenheiten, Warschau, Woj. Masowien	39.000



01

Euroregionaler Wissenswettbewerb über die EU, Akademischer Verein Europeica, Stettin, Woj. Westpommern



07

Deutsch-Polnische Europa-Begegnung Bochum 2006, Polnische Robert-Schuman-Stiftung, Warschau

10	Eine Vergleichsstudie über die wirtschaftlichen Umgestaltungen im deutsch-polnischen Grenzgebiet 1990-2005 (ein Forschungsprojekt)	Ökonomische Akademie Posen, Woj. Großpolen	50.000
11	Polen, Deutschland und die Europäische Union im Jahre 2020	Universität von Ermland und Masuren in Olsztyn (Allenstein), Woj. Ermland-Masuren	9.900
12	Verständnis durch Verständigung	TU Berlin, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte	4.000
13	Seminar CoWas: Cologne-Warsaw-Simulation „The Financial Perspective 2007-2013 of the European Communities“	Europäische Hochschule für Jura und Verwaltung, Warschau, Woj. Masowien	28.480
14	Informations- und Bildungskampagne 2006: „Die deutsch-polnische Nachbarschaft in Europa und für Europa.“	Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, Gliwice (Gleiwitz), Woj. Schlesien	182.000
15	Brücken bauen: Polen, Russland und Deutschland in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	Europäische Akademie Berlin	39.200
16	Internationale Wirtschaftsmesse „Kooperacja 2006“	Landkreis Olesno, Woj. Oppeln	25.750
17	Unser Platz in der EU-Integrationsworkshop	Verein der Freunde von Dobrzany „Złoty Szpon“, Woj. Westpommern	2.660
18	Freiwilligendienste als Bausteine einer europäischen Zivilgesellschaft.	Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Grodziszczce, Woj. Niederschlesien	10.000
19	Migrationen in Europa – Erfahrungen von der Ostgrenze Polens. Eine deutsch-polnisch-belarussisch-ukrainische Tagung	Polnischer Ökumenischer Rat, Warschau, Woj. Masowien	27.900
20	Publikation zum Seminar „Die Bekämpfung des internationalen Terrorismus“	Zeitschrift „die neue polizei“ dnp, Rampe	9.000



14

Informations- und Bildungskampagne 2006: „Die deutsch-polnische Nachbarschaft in Europa und für Europa“. Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, Gliwice (Gleiwitz)

21	Offene Universität 2006 zum Thema „Regionale Entwicklung im vereinten Europa angesichts der globalen Mobilität von Arbeitskräften und Arbeitsplätzen bis 2015“	Stiftung France-Pologne pour l'Europe, Warschau, Woj. Masowien	50.000
22	Polen und Deutschland: Leitlinien für eine gemeinsame Europapolitik	Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin	103.600
23	MICC – University (Model International Criminal Court)	Kreisau – Initiative Berlin e. V.	26.008
24	„Der Stand der Debatte über die Reform der EU am Vortag der deutschen Präsidentschaft. Juristische Aspekte“ – Konferenz und Buch	Unabhängiges Institut für Völkerrecht und Europarecht (Stiftung), Piaseczno, Woj. Masowien	29.000
25	Polen und Deutsche gemeinsam über die Bedürfnisse Europas. Der Beitrag der Evangelischen Kirche zur deutsch-polnischen Zusammenarbeit und Verständigung – Diskussionsforum	Kattowitzer Diözese der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Republik Polen, Woj. Schlesien	9.500
26	„Einen Blick wagen – Kaliningrader Gebiet“ – Workshop und Diskussion	Stiftung „Borussia“, Olsztyn (Allenstein), Woj. Ermland-Masuren	4.800
27	Braucht Europa eine Verfassung? – Deutsch-polnische Konferenz	Stiftung Sobieski-Institut, Warschau, Woj. Masowien	29.000
28	Internationale Konferenz „Internationale Freiwilligendienste zur Bewahrung des europäischen Kulturerbes“	Stiftung „Borussia“, Olsztyn (Allenstein), Woj. Ermland-Masuren	10.000
29	Die deutsch-polnische Fachkonferenz „Das polnische und deutsche Steuersystem“	Hochschule für Finanzen und Rechnungswesen in Sopot (Zoppot), Woj. Pommern	1.800
30	Bericht und Konferenz über die Fortsetzung des EU-Erweiterungsprozesses	demosEuropa – Zentrum für europäische Strategie, Warschau, Woj. Masowien	30.000
insgesamt		30	867.728



21

Offene Universität 2006 zum Thema „Regionale Entwicklung im vereinten Europa angesichts der globalen Mobilität von Arbeitskräften und Arbeitsplätzen bis 2015“, Stiftung France-Pologne pour l'Europe, Warschau

58

Bilanz

der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Warschau zum 31.12.2006

Aktiva	Stand zum	
	31.12.2005	31.12.2006
A. Anlageaktiva	73.181.237,98	79.563.817,03
I. Immaterielle Werte und Rechte	14.310,19	1.950,00
1. Andere immaterielle Werte und Rechte	14.310,19	1.950,00
II. Sachliche Anlageaktiva	72.523.473,40	78.950.027,07
1. Sachanlagen	30.605.425,71	46.381.056,03
a). Grundstücke	2.308.015,12	2.253.332,71
b). Gebäude und Bauten	28.119.629,11	43.933.644,68
c). Technische Anlagen und Maschinen	51.727,09	90.413,75
d). Transportmittel	102.584,98	69.348,94
e). Sonstige Sachanlagen	23.469,41	34.315,95
2. Sachanlagen im Bau	41.918.047,69	32.568.971,04
3. Anzahlungen auf Sachanlagen im Bau	----	----
III. Langfristige Investitionen	643.454,39	611.839,96
1. Langfristige Finanzanlagen	643.454,39	611.839,96
a) von sonstigen Trägern – Darlehen	643.454,39	611.839,96
B. Umlaufaktiva	333.535.547,16	324.863.972,03
I. Vorräte	----	----
II. Kurzfristige Forderungen	208.261,20	301.791,89
1. aus Lieferungen und Dienstleistungen	42.508,64	301.791,89
2. aus Steuern und Sozialversicherung	165.520,52	----
3. Sonstige	232,04	----
III. Kurzfristige Investitionen	330.805.040,35	320.764.512,05
1. Kurzfristige Finanzaktiva	330.805.040,35	320.764.512,05
a) von sonstigen Trägern – Darlehen	111.410,80	89.897,25
b. Geldmittel in der Kasse und auf Konten	330.693.629,55	320.674.614,80
IV. Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	2.522.245,61	3.797.668,09
Summe der Aktiva (A + B)	406.716.785,14	404.427.789,06

Passiva	Stand zum	
	31.12.2005	31.12.2006
A. Eigenkapital	404.489.920,00	403.193.495,03
I. Grundkapital	401.376.667,43	404.489.502,20
II. Fonds aus der Aktualisierung der Bewertung	417,80	417,80
III. 1. Gewinn (Verlust) netto	+ 3.112.834,77	- 1.296.424,97
B. Verbindlichkeiten und Rückstellungen auf Verbindlichkeiten	2.226.865,14	1.234.294,03
I. Rückstellungen auf Verbindlichkeiten	-----	-----
II. Langfristige Verbindlichkeiten	-----	686.678,97
III. Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.226.865,14	525.650,90
1. gegenüber sonstigen Trägern	2.226.865,14	525.650,90
a. aus Lieferungen und Dienstleistungen	2.175.422,85	480.108,51
b. aus Steuern und Sozialversicherung	41.181,31	31.772,84
c. aus Löhnen und Gehältern	4.592,39	6.500,00
d. sonstige	5.668,59	7.269,55
2. Sonderfonds	-----	-----
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	-----	21.964,16
Summe der Passiva (A + B)	406.716.785,14	404.427.789,06

Finanzbericht der SdpZ

PRÜFUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit für den Stiftungsrat der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

Wir prüften den beiliegenden Jahresabschluss der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mit Sitz in Warschau, Zielna Str. 37, bestehend aus:

- 1) der Einführung zum Jahresabschluss
- 2) der Bilanz zum Stichtag dem 31. Dezember 2006, die auf der Aktiv- und Passivseite die Summe von 404.427.789,06 Złoty (in Worten: vier hundert vier Millionen vierhundertsiebenundzwanzigtausendsiebenhundertneunundachtzig 06/100 Złoty) aufweist;
- 3) der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006, die einen Nettoverlust in Höhe von 1.296.424,97 Złoty (in Worten: eine Million zweihundertsechundneunzigtausendvierhundertvierundzwanzig 97/100 Złoty) aufweist;
- 4) zusätzlichen Auskünften und Erläuterungen.

Für den zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss ist der Stiftungsvorstand verantwortlich.

Unsere Aufgabe war es, die Ordnungsmäßigkeit, Richtigkeit und Klarheit dieses Jahresabschlusses sowie die Richtigkeit der Rechnungsbücher, auf deren Grundlage der Jahresabschluss erstellt worden ist, zu beurteilen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir gemäß folgenden Bestimmungen durchgeführt:

- 1) Abschnitt 7 des Gesetzes vom 29. September 1994 über die Rechnungslegung (Gesetzblatt von 2002 Nr. 76, Pos. 694 mit späteren Änderungen);
- 2) Normen für die Ausübung des Wirtschaftsprüferberufs, die vom Landesrat der Wirtschaftsprüfer erlassen wurden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir so geplant und durchgeführt, dass eine vernünftige Sicherheit gewonnen wird, die die Begutachtung des Jahresabschlusses ermöglicht. Die Prüfung umfasste insbesondere die Kontrolle der Richtigkeit der durch die

Einheit angewandten Rechnungslegungsgrundsätze (-politik) und der wesentlichen Schätzungen, die Prüfung – vorwiegend stichprobenartig – der Buchungsbelege und Bucheintragungen, aus denen sich die im Jahresabschluss enthaltenen Angaben und Informationen ergeben sowie die Überprüfung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichende Grundlage für die Formulierung eines maßgebenden Urteils gegeben hat.

Unseres Erachtens wurden im geprüften Jahresabschluss, der sowohl Zahlenangaben als auch verbale Erläuterungen umfasst:

- a) alle Informationen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Finanzsituation der geprüften Einheit zum 31. Dezember 2006 sowie für ihr Finanzergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 relevant sind, ordentlich und klar erfasst,
- b) er wurde in allen wesentlichen Belangen im Einklang mit den im o.g. Gesetz festgelegten Rechnungslegungsgrundsätzen (-politik) und auf der Grundlage einer ordentlichen Buchführung erfasst,
- c) er steht im Einklang mit den vorbezeichneten Rechtsvorschriften, soweit sie sich auf den Inhalt des Jahresabschlusses auswirken, sowie mit dem Statut der Stiftung.

gez. Roman Dąbrowski
Wirtschaftsprüfer
Nr. 10040/7439

gez. Barbara Misterska-Dragan
Vorstandsvorsitzende /Wirtschaftsprüferin
Nr. 2581/117 für Misters Audytor Gesellschaft mbH,
eingetragen in die Liste der zur Prüfung berechtigten
Träger unter der Nr. 63 Warschau, Migdałowa Str. 4 App. 28

Warschau, den 08.03.2007.

Bewilligte Zuschüsse 2006

A. Aufteilung der Zuschüsse nach dem Durchführungsland

Land der Projektdurchführung	Zahl der Projekte	Bewilligt in zł	Anteil an der bewilligten Gesamtsumme in %
Polen	365	6.554.183	59,23%
Deutschland	148	2.430.508	21,82%
Polen und Deutschland	58	2.004.526	17,99%
Polen und Deutschland sowie andere Länder	2	107.150	0,96%
Zusammen	573	11.096.367	100,00%

B. In Polen durchgeführte Projekte nach Wojewodschaften

Summe der Zuschüsse für in Polen durchgeführte Projekte – 100 %

Ort des Projekts	Zahl der Projekte	Bewilligt in zł	Anteil der bewilligten Beträge an der Gesamtsumme der Zuschüsse in %
mehr als eine Wojewodschaft	12	487.759	7,44%
Niederschlesien	49	847.034	12,92%
Kujawien-Pommern	7	154.382	2,36%
Lublin	9	130.500	1,99%
Lebus	27	457.210	6,98%
Lodz	8	92.665	1,41%
Kleinpolen	43	686.540	10,48%
Masowien	59	1.392.191	21,24%
Oppeln	12	106.339	1,62%
Vorkarpaten	9	95.860	1,46%
Podlachien	4	71.215	1,09%
Pommern	13	255.846	3,90%
Schlesien	15	480.683	7,33%
Heilig-Kreuz-Bergland	2	23.900	0,37%
Ermland-Masuren	17	244.460	3,73%
Großpolen	39	572.024	8,73%
Westpommern	40	455.575	6,95%
Zusammen	365	6.554.183	100,00%

Stiftungsrat, Stiftungsvorstand

Stand für Dezember 2006

Stiftungsrat

Ko-Vorsitzende des Stiftungsrates

Prof. Dr. habil. Zdzisław Krasnodębski

Soziologe und Sozialphilosoph, seit 1995 Professor an der Universität Bremen, seit 2001 auch an der Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität in Warschau.

Markus Meckel

Mitglied des Bundestages, seit 1994 Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages, stellv. außenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Bundestag.

Mitglieder

Dr. Marek Cichocki

Hochschulassistent im Institut für angewandte Sozialwissenschaften der Universität Warschau und Programmdirektor des Europäischen Zentrums Natolin. Seit 2007 Berater des Staatspräsidenten der RP.

Tomasz Korzeniowski

Direktor und Chefkonservator der Basilika St. Marien in Danzig, seit 2002 Präsident des Danziger Bezirks der Gesellschaft für Denkmalpflege.

Hartmut Koschyk

Mitglied des Bundestages, parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Mitglied der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe.

Paweł Kowal

Seit 2005 Sejmabgeordneter, Staatssekretär im Außenministerium, Mitarbeiter des Instituts für Politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften.

Dr. Andrzej Krawczyk

Historiker, 2001-2005 Botschafter in der Tschechischen Republik, 2006-2007 Unterstaatssekretär in der Kanzlei des Staatspräsidenten der RP.

Claus Robert Krumrei

Referatsleiter Mitteleuropa, Benelux und Österreich im Auswärtigen Amt.

Michael Georg Link

Mitglied des Bundestages, Sprecher für Haushalt und Finanzen der EU, Mitglied des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union.

Rainer Steenblock

Mitglied des Bundestages, Europapolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates.

Stiftungsvorstand

Ko-Vorsitzende

Dr. Andrzej Grajewski

Doktor der Politikwissenschaften, stellv. Chefredakteur der Wochenzeitschrift „Gość Niedzielny“, von 1999 bis 2006 Mitglied des Kollegiums im Institut für Nationales Gedenken.

Herbert Helmrich

Rechtsanwalt und Notar, 1976 bis 1992 Mitglied des Bundestages, 1992-1995 Landesjustizminister in Mecklenburg-Vorpommern.

Mitglieder

Johannes Bauch

Botschafter a. D., seit 2003 bei der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ in Berlin.

Dr. Albrecht Lempp

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Literaturübersetzer, 1998 bis 2003 im Auftrag des Kulturministeriums verantwortlich für die Förderung der polnischen Literatur im Ausland.

Krzysztof Rak

1992 bis 1996 Deutschlandspezialist im Büro für Nationale Sicherheit bei der Kanzlei des Staatspräsidenten der RP, 1996 bis 1998 Ministerialrat im Außenministerium, 1998 bis 2000 Regierungsrat beim Ministerpräsidenten, Publizist für internationale Fragen, Übersetzer.

Jan Truszczyński

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, 2001 bis 2005 Stellv. Außenminister.

Geschäftsführung

Albrecht Lempp, Jan Truszczyński

Beata Sobczak

Assistentin der Geschäftsführung

Tel. (+48) 22 338 62 50, beata@fwpn.org.pl

Allgemeine Informationen zur Antragstellung

Iwona Fus

Projektsachbearbeiterin

Tel. (+48) 22 338 62 71, iwona@fwpn.org.pl

Antragsbearbeitung und Projektbetreuung

Piotr Albiński

Organisationsleiter

Tel. (+48) 22 338 62 53, albinski@fwpn.org.pl

Grażyna Babul

Projektsachbearbeiterin

Tel. (+48) 22 338 62 65, gbabul@fwpn.org.pl

Ewa Baran

Projektsachbearbeiterin

Tel. (+48) 22 338 62 66, ewa@fwpn.org.pl

Teresa Brzezińska

Projektsachbearbeiterin

Tel. (+48) 22 338 62 64, teresa@fwpn.org.pl

Anna Cieszewska

Projektsachbearbeiterin

Tel. (+48) 22 338 62 63, ania@fwpn.org.pl

Tomasz Markiewicz

Projektsachbearbeiter

Tel. (+48) 22 338 62 62, tomek@fwpn.org.pl

Jerzy Gajos

Hauptbuchhalter

Tel. (+48) 22 338 62 56, jerzy@fwpn.org.pl

Izabella Sulik

Sachbearbeiterin für Abrechnungen

Tel. (+48) 22 338 62 58, iza@fwpn.org.pl

Beata Winawer

Buchhalterin

Tel. (+48) 22 338 62 57, beatawin@fwpn.org.pl

Elżbieta Michałowska

Übersetzerin

Tel. (+48) 22 338 62 55, elzbieta@fwpn.org.pl

Janusz Rolecki

Systemadministrator

Tel. (+48) 22 338 62 68, janusz@fwpn.org.pl

Andrzej Sokół

Bevollmächtigter für den Ausbau und die Vermietung des Stiftungssitzes

Tel. (+48) 22 338 62 54, sokol@fwpn.org.pl

Marcin Szota

Verwalter des Konferenzentrums

Tel. (+48) 22 338 62 70, marcin@fwpn.org.pl

Benedykt Burgielski

Gebäudeverwaltung und Stiftungsarchiv

Tel. (+48) 22 338 62 59, ben@fwpn.org.pl

Tadeusz Stolarski

Gebäudeverwaltung

Tel. (+48) 22 338 62 61, tadeusz@fwpn.org.pl

Wir bieten Ihnen moderne Konferenzräume im Centrum Zielna



Das Konferenzzentrum besteht aus folgenden Tagungsräumen:

Raum WARSCHAU mit 85 m²
Raum BERLIN mit 60 m²
die sich zu einem Saal mit 145 m² lassen

Raum EUROPA mit 80 m²
BIBLIOTHEKRAUM mit 50 m²
AUSSTELLUNGSRAUM mit 250 m²

Die Konferenzräume sind ausgestattet mit: Konferenzanlage, Beschallungsanlage, Simultandolmetschanlagen, Multimedia-Technik für Bildpräsentationen (u.a. Multimediaprojektoren und Dokumentenkameras) sowie Internetzugang für die Tagungsteilnehmer.
Jeder Saal kann nach Bedarf beliebig eingerichtet werden.
Wir bieten Ihnen günstige Mietpreise, Betreuung durch Fachpersonal, Catering und Hilfe bei der Organisation der Konferenz.

2006 fanden in unserem Konferenzzentrum mehr als 150 Veranstaltungen statt. Veranstalter waren sowohl kommerzielle Firmen, wie Myllykoski Paper Machine, Ericsson, Samsung, KPMG, Ernst& Young, MGG-Conferences, Polski Lek, Reuters, als auch NGO's, wie Kooperationsfonds, Verein BORIS, Stiftung Mazowia, Polnisch-Amerikanische Stiftung PAUCI, Stiftung Gleichheit, Stiftung für Entwicklung lokaler Demokratie. Von den Leistungen des Konferenzzentrums haben außerdem das Österreichische Kulturforum, British Council, die Heinrich-Böll-Stiftung und das Ministerium für Regionale Entwicklung Gebrauch gemacht.

Kontakt:

Marcin Szota
Centrum Zielna
ul. Zielna 37, 00-108 Warszawa
E-mail: konferencja@centrumzielna.com.pl
Tel. (+48) 22-338 62 70

